

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

ZG 43

Arb.-Nr. VIII/9/8

Erschienen am 21. Oktober 1954

Signatur
ZS 1

Die allgemeinbildenden Schulen in den Ländern A 310 Ic
des Bundesgebietes und in West-Berlin
im Mai 1953

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Einführung	3
Tabellen:	
1. Die öffentlichen und privaten <u>Volksschulen</u> in den Ländern des Bundesgebietes	
a) Schulen nach Schulträgerschaft	11
b) Schulen nach konfessionellem Charakter	11
c) Aufbau der Schulen	12
d) Schülerklassen	12
e) Aufbautage, Kindergärten, Klassenräume	12
f) Schüler nach Klassigkeit der Schulen	13
g) Schüler nach Schülerklassen	13
h) Schüler nach Religionszugehörigkeit und Teilnahme am fremdsprachlichen Unterricht	13
i) Schüler und Schülerklassen nach Schuljahrgängen, Schülerbewegung	14
j) Schüler nach Geburtsjahren, voraussichtliche Schulentlassungen	14
k) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Dienststellung und Altersjahren	14
l) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Ausbildung	16
m) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Ausbildung und Dienststellung	16
n) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Ausbildung und Altersjahren	16
o) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Religionszugehörigkeit; nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	16
2. Die öffentlichen und privaten <u>Sonderschulen</u> in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin	
a) Schulen nach Schulträgerschaft	17
b) Schulen nach konfessionellem Charakter	17
c) Schulen nach Schularten, Schülerklassen, Klassenräume	18
d) Schüler nach Schularten	18
e) Schüler nach Religionszugehörigkeit	18
f) Schülerbewegung, voraussichtliche Schulentlassungen	19
g) Schüler nach Geburtsjahren	20
h) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Dienststellung und Altersjahren	22
i) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Ausbildung	22
j) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Religionszugehörigkeit; nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	22
k) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Schulart, Dienststellung und Altersjahren	34
3. Die öffentlichen und privaten <u>Mittelschulen</u> in den Ländern des Bundesgebietes	
a) Schulen nach Schulträgerschaft	23
b) Schulen nach konfessionellem Charakter	23
c) Schülerklassen, Klassenräume	24
d) Schüler nach Religionszugehörigkeit und Wohnort	24
e) Schülerbewegung	25
f) Schüler und Schülerklassen nach Schuljahrgängen	25
g) Schüler nach Geburtsjahren	26
h) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Dienststellung und Altersjahren	27
i) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Ausbildung	27
j) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Religionszugehörigkeit; nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	27
k) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Ausbildung, Dienststellung und Altersjahren	34
4. Die öffentlichen und privaten <u>Höheren Schulen</u> in den Ländern des Bundesgebietes	
a) Schulen nach Schulträgerschaft	28
b) Schulen nach konfessionellem Charakter	28
c) Schulen, Schülerklassen, Klassenräume	29
d) Schüler nach Religionszugehörigkeit und Wohnort	29
e) Schüler und Schülerklassen nach Schuljahrgängen	30
f) Schüler nach Geburtsjahren	30
g) Schülerbewegung	32
h) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Dienststellung und Altersjahren	33
i) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Ausbildung	33
j) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Religionszugehörigkeit; nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	33
k) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Ausbildung, Dienststellung und Altersjahren	34
5. Die öffentlichen und privaten <u>Schulen mit neu organisierter Schulaufbau</u> in Hamburg und Bremen	
a) Schulen nach Schulträgerschaft	36
b) Schulen nach konfessionellem Charakter	36
c) Schulen, Schülerklassen, Schüler	37
d) Schüler nach Schuljahrgängen	38
e) Schüler und Schülerklassen nach Schuljahrgängen	38
f) Schüler nach Geburtsjahren	40
g) Klassenräume, Kindergärten	43
h) Schüler nach Religionszugehörigkeit	43
i) Voraussichtliche Schulentlassungen	43
j) Schülerbewegung	44

k) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Religionszugehörigkeit; nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	45
l) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Ausbildung und Dienststellung	45
m) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Ausbildung und Altersjahren	46
6. Die Freien Waldorfschulen im Bundesgebiet	
a) Schulen nach Schulträgerschaft	47
b) Schulen nach konfessionellem Charakter	47
c) Schüler nach Schuljahrgängen	48
d) Schüler nach Geburtsjahren	48
e) Schulen, Schülerklassen, Schüler	50
f) Klassenräume, Kindergärten, Schüler nach Religionszugehörigkeit	50
g) Schülerbewegung	50
h) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Ausbildung, Dienststellung und Altersjahren	51
i) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Religionszugehörigkeit	51
7. Die öffentlichen und privaten Schulen in West-Berlin ("Berliner Schule")	
a) Schulen nach Schulträgerschaft	52
b) Schulen nach konfessionellem Charakter	52
c) Schulen, Schülerklassen, Schüler	52
d) Schüler und Schülerklassen nach Schuljahrgängen	53
e) Schüler nach Geburtsjahren	53
f) Schülerbewegung	54
g) Voraussichtliche Schulentlassungen	54
h) Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	54
i) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Ausbildung, Dienststellung und Altersjahren	54
8. Die allgemeinbildenden Schulen in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin	
<u>Verhältniszahlen</u>	55

Einführung

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der alljährlich stattfindenden Erhebung an den allgemeinbildenden Schulen nach dem Stand vom Mai 1953. Die Ergebnisse der entsprechenden Erhebung des Jahres 1952 wurden in dem Statistischen Bericht Arb.-Nr. VIII/9/7 vom 31.8.53 und - worauf besonders hingewiesen sei - in dem Band 105 der "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" mit ausführlichen Erläuterungen und Vergleichszahlen für die Jahre 1951 und 1950 veröffentlicht. Die dort gegebene Einführung behandelt die gegenwärtig wichtigen Fragen des allgemeinbildenden Schulwesens in der Bundesrepublik vom statistischen Standpunkt aus. Es ist deshalb hier nur erforderlich anhand der Ergebnisse vom Mai 1953 aufzuzeigen, ob und in welcher Weise die seit Jahren zu beobachtenden Tendenzen des allgemeinbildenden Schulwesens auch weiterhin wirksam waren. Außerdem sind ergänzend diejenigen Ergebnisse zu charakterisieren, die aus neuen Fragestellungen bei der Erhebung 1953 hervorgegangen sind.

Methodisches

Der Kreis der im Mai 1953 erfaßten allgemeinbildenden Schulen und die regionale Gliederung nach Ländern ist die gleiche wie im Vorjahre. Von den Wirtschaftsoberschulen, die eine Mittelstellung zwischen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen einnehmen, wurden diesmal diejenigen der Länder Schleswig-Holstein und Bayern aufgenommen, deren Charakter denen der Höheren Schule nahe kommt.

Die Erhebung wurde in sämtlichen Ländern mit Ausnahme vom Lande Bayern am 15. Mai 1953 durchgeführt; dieses erhob wegen des Schuljahresbeginns im Herbst bereits am 1. Oktober 1952.

Die inhaltliche Ausgestaltung der Erhebung weist gegenüber der Zählung vom Mai 1952 einige bemerkenswerte Änderungen auf. Bei sämtlichen Schularten wurden erstmalig die Schulen nach dem verantwortlichen Träger des Sachbedarfes für mehrere schulfinanzstatistische wichtige Positionen in Verbindung mit der Gliederung nach öffentlichen und privaten Schulen erfaßt (gemäß Vereinbarung der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder vom 11.8.1951 über das Privatschulwesen). Eine Einschränkung erfuhren gegenüber der Erhebung Mai 1952, die durch sämtliche Positionen hindurchgehenden Nachweise für die Landkreise, da diese bei der gegenwärtigen Verwaltungsstruktur nicht mehr in dem Maße wie in früheren Jahrzehnten geeignet sind, Bündiges über die ländlichen Schulverhältnisse zu sagen. Sie wurden nur noch für Schulen, Schülerklassen, Schüler und hauptamtliche Lehrkräfte gegeben. Die noch immer aktuelle Frage der Behebung des Schulraummangels erforderte bei der Zählung Mai 1953 nach dreijähriger Pause erneut eine Feststellung über die Klassenräume. Es wurden diesmal - weitergehend als im Jahre 1950 - die von der Schule allein benutzten Klassenräume, die mit anderen Schulen gemeinsam benutzten Klassenräume und die Behelfsklassenräume für sämtliche Schularten gesondert erfaßt. Eine bedeutsame Erweiterung erfuhr das Programm der Zählung 1953 durch den Nachweis über die Konfessionalität der Schulen und die Religionszugehörigkeit der Schüler und der hauptamtlichen Lehrkräfte, der in dieser Ausführlichkeit zum ersten Male nach dem Kriege in das Erhebungsprogramm sämtlicher allgemeinbildender Schularten aufgenommen worden ist. Wegen des gegenwärtig hohen Interesses an den Fragen des Lehrernachwuchses wurden die hauptamtlichen Lehrkräfte der allgemeinbildenden Schulen nicht nur wie bisher nach dem Alter, sondern auch nach Ausbildungsarten in Kombination mit dem Alter und nach der Dienststellung nachgewiesen.

Über die hier angeführten, sämtliche allgemeinbildenden Schulen betreffenden Ausgestaltungen bzw. Einschränkungen hinaus sind bei den einzelnen Schularten nur wenige Abänderungen erfolgt. Bei den Volksschulen und den Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau (Einheitschulen) wurden die sogenannten "Schulkindergärten" erfaßt, d.h. solche Kindergärten, die für schulpflichtige, aber noch nicht schulreife Kinder eingerichtet sind. Es handelt sich hierbei also nicht um die Kindergärten der halboffenen und geschlossenen Jugendhilfe, die im Rahmen der Fürsorgestatistik der Statistischen Landesämter und des Statistischen Bundesamtes festgestellt werden. Die Ergebnisse zeigen, daß dieser Einrichtung im Bundesgebiet nur geringe Bedeutung zukommt. In Wegfall gekommen ist bei der Erhebung Mai 1953 die für die Volksschulen, Sonderschulen und Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau 1952 vorgenommene Aufgliederung der Schüler nach Schulbesuchsjahren, welche über die durch die Kriegs- und Nachkriegsverhältnisse verursachte Überalterung der Schüler Aufschluß geben sollte und zunächst nicht wiederholt zu werden brauchte. Um das Ausmaß des fremdsprachlichen Unterrichts außerhalb der weiterführenden Schulen kennenzulernen, wurden diejenigen Schüler an Volksschulen ermittelt, die fremdsprachlichen Unterricht erhalten. Für die so wichtigen Berechnungen über die voraussichtliche Zahl der Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht erwies es sich als zweckmäßig, die Schüler in den verschiedenen Abgangsklassen gesondert nachzuweisen. Bei den Mittelschulen und Höheren Schulen sind die nicht am Schulort wohnenden Schüler festgestellt worden. Außerdem wurden bei diesen beiden Schularten die Abgänge während des abgelaufenen Schuljahres zum ersten Male nach der sich anschließenden Fortbildungsart aufgegliedert, um einigermaßen beurteilen zu können, welchen Bildungsweg die aus Mittelschulen und Höheren Schulen abgehenden bzw. entlassenen Schüler mit oder ohne Abschlußzeugnis einschlagen.

Entwicklung und gegenwärtiger Stand der allgemeinbildenden Schulen

Über den gegenwärtigen Stand und die Entwicklung der allgemeinbildenden Schulen in dem Zeitraum vom Mai 1951 bis Mai 1953 gibt die folgende Übersicht Aufschluß:

Die allgemeinbildenden Schulen im Bundesgebiet und in West-Berlin in den Jahren 1951, 1952 und 1953 ¹⁾

Schulart		Jahr	Schulen	Schüler- klassen	Schüler				
					Jungen	Mädchen	zusammen		
Volksschulen ²⁾		1951	28 714	136 790	2 965 435	2 883 954	5 849 389		
		1952	28 998	133 609	2 748 884	2 676 200	5 425 084		
		1953	29 173	132 022	2 604 436	2 536 273	5 140 709		
Hilfsschulen		1951	510	2 809	43 576	27 933	71 509		
		1952	555	3 041	45 618	29 754	75 372		
		1953	591	3 182	46 232	30 318	76 550		
Sonderschulen (ohne Hilfsschulen)		1951	301	1 183	15 875	9 985	25 860		
		1952	318	1 336	17 854	10 740	28 594		
		1953	326	1 391	17 917	10 391	28 308		
Mittelschulen ²⁾		1951	644	6 185	109 480	126 886	236 366		
		1952	693	7 015	123 024	143 385	266 409		
		1953	731	7 627	133 798	156 469	290 267		
Höhere Schulen ²⁾		1951 ^{a)}	1 471	20 283	382 865	260 220	643 085		
		1952 ^{a)}	1 527	21 360	407 402	276 639	684 041		
		1953 ^{a)}	1 541	22 557	434 879	293 219	728 098		
Schulen mit neu organisiertem Schulbau ³⁾		1951	452	7 735	149 801	143 455	293 256		
		1952	471	7 884	150 646	144 291	294 937		
		1953	479	8 014	153 227	145 926	299 153		
Insgesamt		1951	32 092	174 985	3 667 032	3 452 433	7 119 465		
		1952 ^{a)}	32 562	174 245	3 493 428	3 281 009	6 774 437		
		1953 ^{a)}	32 841	174 793	3 390 489	3 172 596	6 563 085		
Außerdem: West-Berlin (Berliner Schule und Sonderschulen)		1951	436	7 711	149 395	143 520	292 915		
		1952	483	7 652	140 419	134 081	274 500		
		1953	487	7 712	139 575	132 867	272 442		
Schulart	Jahr	Hauptamtliche Lehrkräfte			Es entfielen auf				
		männlich	weiblich	zusammen	1	1	1	100	
					Schule	Schüler- klasse	haupt- amtl. Lehr- kraft	Jungen Mädchen	
		Schüler							
Volksschulen ²⁾		1951	79 317	47 063	126 380	204	43	46	97
		1952	79 637	47 474	127 111	187	41	43	97
		1953	79 047	48 162	127 209	176	39	40	97
Hilfsschulen		1951	1 570	928	2 498	140	25	29	64
		1952	1 756	1 051	2 807	136	25	27	65
		1953	1 887	1 121	3 008	130	24	25	66
Sonderschulen (ohne Hilfsschulen)		1951	571	618	1 189	86	22	22	63
		1952	651	700	1 351	90	21	21	60
		1953	685	753	1 438	87	20	20	58
Mittelschulen ²⁾		1951	4 064	3 113	7 177	367	38	33	116
		1952	4 702	3 641	8 343	384	38	32	117
		1953	5 297	4 049	9 346	397	38	31	117
Höhere Schulen ²⁾		1951 ^{a)}	20 305	9 222	29 527	437	32	22	68
		1952 ^{a)}	21 779	9 956	31 735	448	32	22	68
		1953 ^{a)}	22 401	10 305	32 706	472	32	22	67
Schulen mit neu organisiertem Schulbau ³⁾		1951	4 308	4 197	8 505	649	38	34	96
		1952	4 521	4 497	9 018	626	37	33	96
		1953	4 713	4 674	9 387	625	37	32	95
Insgesamt		1951	110 135	65 141	175 276	222	41	41	94
		1952 ^{a)}	113 046	67 319	180 365	208	39	38	94
		1953 ^{a)}	114 030	69 064	183 094	200	38	36	94
Außerdem: West-Berlin (Berliner Schule und Sonderschulen)		1951	3 833	4 576	8 409	672	38	35	96
		1952	3 875	4 721	8 596	568	36	32	95
		1953	4 178	4 815	8 993	559	35	30	95

¹⁾ Erhebung jeweils am 15. Mai; Bayern erhob im Jahre 1953 am 1. Oktober. - ²⁾ Ohne Hamburg und Bremen. - ³⁾ Allgemeine Volksschule in Hamburg und Bremen. - Freie Waldorfschulen bzw. Rudolf-Steiner-Schulen. - a) Einschl. der Wirtschaftsoberschulen in Schleswig-Holstein und Bayern.

Die Gesamtergebnisse für das Bundesgebiet zeigen in sämtlichen Positionen ab 1951 eine durchaus kontinuierliche Entwicklung. Diese wird im wesentlichen durch zwei Momente bestimmt, nämlich durch die Abnahme der Gesamt Schülerzahl infolge Einschulung schwacher Geburtsjahrgänge und Entlassung starker Geburtsjahrgänge bei den Volksschulen und durch den weiteren Auf- und Ausbau sämtlicher Schularten, insbesondere der Sonderschulen (einschl. Hilfsschulen) und der weiterführenden Schulen. Der durch das zahlenmäßige Überwiegen der Schulentlassungen über die Schulaufnahmen verursachte Rückgang der Zahl der Volksschüler wurde noch dadurch verstärkt, daß jeweils am Schuljahrende in stets steigendem Ausmaße Volksschüler aus den noch stark besetzten vierten Schuljahrgängen an die Mittelschulen und Höheren

Schulen übergangen. Dies hat zur Folge, daß die weiterführenden Schulen ihren Schülerbestand in den Jahren vom Mai 1950 bis Mai 1953, in denen die Zahl der Volksschüler um rd. 1 Mill. abnahm, um rd. 225 000 erhöhen konnten. Für die Volksschule brachte diese Entwicklung gewisse Erleichterungen in Bezug auf Schulraum- und Lehrkraftbeschaffung mit sich. Nur durch den Schülerrückgang war es ihr möglich, trotz des noch verhältnismäßig geringen Nachwuchses an Lehrkräften für das Volksschullehramt und der ständigen Abgabe von Lehrkräften an Sonder- und Mittelschulen die auf eine Lehrkraft entfallende Schülerzahl von durchschnittlich 46 auf 40 Schüler zu senken und außerdem in der Schulraumfrage eine gewisse Entlastung zu erreichen. Bemerkenswert ist bei den Volksschulen die Abnahme der männlichen Lehrkräfte bei gleichzeitig starkem Anwachsen der weiblichen. Diese Erscheinung beruht im wesentlichen darauf, daß die älteren allmählich zur Pensionierung gelangenden Jahrgänge der hauptamtlichen Lehrkräfte eine relativ geringe Zahl, die Nachwuchsjahrgänge jedoch eine relativ hohe Zahl von Frauen aufweisen. Möglicherweise spielt hier auch der Übergang männlicher Lehrkräfte an Sonder- und Mittelschulen eine gewisse Rolle. Während seit dem Jahre 1949 die Volksschulen bei abnehmender Schülerzahl sich weiter konsolidieren und organisatorisch ausbauen konnten, waren Sonderschulen (einschl. Hilfsschulen) und vor allem Mittel- und Höhere Schulen gezwungen, für die alljährlich stark anwachsende Schülerzahl Schulraum und Lehrkräfte zu beschaffen. Wie die Verhältniszahlen der Übersicht zeigen, gelang es diesen drei Schularten, ihren organisatorischen Ausbau immer gerade noch auf gleicher Höhe zu erhalten. Die Zahl der hauptamtlichen Lehrkräfte nahm etwa im gleichen Verhältnis wie die Zahl der Schüler zu. Die Bereitstellung ausreichenden Schulraumes war noch schwerer zu lösen. Darauf ist es zurückzuführen, daß gegenwärtig die weiterführenden Schulen in Bezug auf die Schulraumfrage im Gegensatz zu der Vorkriegszeit durchweg etwas ungünstiger stehen als die Volksschulen. (Vgl. hierzu Tabelle 8, Seite 55).

Besondere Ergebnisse der Erhebung Mai 1953

Wie schon erwähnt, wurden bei der Erhebung Mai 1953 (Bayern Okt. 1952) sämtliche Schularten nach dem Schulträger, d.h. dem verantwortlichen Träger des Sachbedarfes sowie nach ihrer Zugehörigkeit zu den öffentlichen bzw. privaten Schulen gemäß Landesrecht erfaßt. Die Ergebnisse tragen wesentlich zur Klärung der bisher nur zum Teil bekannten Verhältnisse bei.

Die öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen im Bundesgebiet nach dem Schulträger im Jahre 1953 ¹⁾

Schulart	Merkmal	Insgesamt	davon entfallen auf den Schulträger 2)					son- stiger Schul- träger
			Land	Gemeinde	Land- kreis	sonst. Ge- meinde od. Zweckver- band ohne eigene Rechnungs- führung ⁴⁾	Zweck- ver- band mit eigener Rech- nungs- führung ⁵⁾	
Grundzahlen								
Volksschulen	Schulen	29 173	10	25 538	3	2 300	1 188	134
	Schüler	5 140 709	1 335	4 654 132	221	322 646	146 641	15 734
	Lehrkr.	127 209	49	114 104	5	8 766	3 605	680
Sonderschulen	Schulen	917	97	585	3	7	13	212
	Schüler	104 858	12 427	72 138	292	560	1 314	18 127
	Lehrkr.	4 446	791	2 806	14	35	67	733
Mittelschulen	Schulen	731	4	537	17	1	27	145
	Schüler	290 267	1 109	250 289	5 133	223	7 061	26 452
	Lehrkr.	9 346	26	7 862	161	8	211	1 078
Höhere Schulen	Schulen	1 541	398	789	8	1	11	334
	Schüler	728 098	224 370	400 164	5 282	264	3 519	94 499
	Lehrkr.	32 706	10 459	17 194	226	11	154	4 662
Schulen mit neu or- ganisiertem Schul- aufbau 3)	Schulen	479	316 ^{a)}	125 ^{b)}	-	-	1	37
	Schüler	299 153	202 236 ^{a)}	78 101 ^{b)}	-	-	590	18 226
	Lehrkr.	9 387	6 331 ^{a)}	2 258 ^{b)}	-	-	26	772
zusammen	Schulen	32 841	825	27 574	31	2 309	1 240	862
	Schüler	6 563 085	441 477	5 454 824	10 928	323 693	159 125	173 038
	Lehrkr.	183 094	17 656	144 224	406	8 820	4 063	7 925
Verhältniszahlen								
Volksschulen	Schulen	100	0,0	87,5	0,0	7,9	4,1	0,5
	Schüler	100	0,0	90,5	0,0	6,3	2,9	0,3
	Lehrkr.	100	0,0	89,7	0,0	6,9	2,8	0,6
Sonderschulen	Schulen	100	10,6	63,8	0,3	0,8	1,4	23,1
	Schüler	100	11,8	68,8	0,3	0,5	1,3	17,3
	Lehrkr.	100	17,8	63,1	0,3	0,8	1,5	16,5
Mittelschulen	Schulen	100	0,6	73,4	2,3	0,2	3,7	19,8
	Schüler	100	0,4	86,2	1,8	0,1	2,4	9,1
	Lehrkr.	100	0,3	84,1	1,7	0,1	2,3	11,5
Höhere Schulen	Schulen	100	25,8	51,2	0,5	0,1	0,7	21,7
	Schüler	100	30,8	55,0	0,7	0,0	0,5	13,0
	Lehrkr.	100	32,0	52,6	0,7	0,0	0,5	14,2
Schulen mit neu or- ganisiertem Schul- aufbau 3)	Schulen	100	66,0	26,1	-	-	0,2	7,7
	Schüler	100	67,6	26,1	-	-	0,2	6,1
	Lehrkr.	100	67,4	24,1	-	-	0,3	6,2
zusammen	Schulen	100	2,5	84,0	0,1	7,0	3,8	2,6
	Schüler	100	6,7	83,1	0,2	4,9	2,4	2,7
	Lehrkr.	100	9,7	78,8	0,2	4,8	2,2	4,3

¹⁾ Stand Mai 1953, Bayern Oktober 1952. - ²⁾ Verantwortlicher Träger des Sachbedarfes. - ³⁾ Einschl. Freie Waldorfschulen. - ⁴⁾ Bayern einschl. Zweckverband mit eigener Rechnungsführung. - ⁵⁾ Ohne Bayern. - ^{a)} Allgemeine Volksschule in Hamburg. - ^{b)} Allgemeine Volksschule in Bremen.

Die Übersicht zeigt, daß im allgemeinbildenden Schulwesen des Bundesgebietes bei sämtlichen Schularten zum weitaus größten Teil, auf die Schulen bezogen zu fünf Sechstel, die Gemeinden die verantwortlichen Träger des Sachbedarfes sind. Der Rest entfällt überwiegend auf Gemeinde- und Zweckverbände ohne oder mit eigener Rechnungsführung, in geringem Ausmaß auf die Kreise und die Länder und nur zu einem sehr kleinen Anteil (2,6 vH) auf sonstige Schulträger, d.h. auf die Kirche und ihre Institutionen, religiö-

se und sonstige Gemeinschaften und Vereine und Privatpersonen. Diese restliche Gruppe von Schulen deckt sich fast völlig mit den Privatschulen, die von den Ländern als Ersatzschulen anerkannt sind.

Eine gesonderte Betrachtung der Ergebnisse für die einzelnen Schularten zeigt, daß bei den Volksschulen gegenüber der Gemeinde als Träger des Sachbedarfes Staat und Landkreis und auch die sonstigen Schulträger ohne Bedeutung sind, bei den Sonderschulen hingegen der Staat und besonders die sonstigen Schulträger, bei den Mittelschulen die sonstigen Schulträger und bei den Höheren Schulen besonders der Staat und ebenfalls die sonstigen Schulträger stark in Erscheinung treten. Bei den Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau ist zu beachten, daß es sich hier, abgesehen von einer geringen Zahl von Freien Waldorfschulen, um das nach dem Einheitsschulprinzip aufgebaute Schulwesen der Stadtstaaten Hamburg und Bremen handelt, d.h. um die "Allgemeine Volksschule" in Hamburg, bei der als Schulträger der Staat, und um die "Allgemeine Volksschule" in Bremen, bei der als Schulträger die Gemeinde bezeichnet wurde.

Eine weitere Besonderheit der Erhebung besteht in den bundeseinheitlichen Feststellungen über den konfessionellen Charakter der Schulen und die Religionszugehörigkeit der Schüler und hauptamtlichen Lehrkräfte, auf die seit dem Jahre 1950 verzichtet worden war. Die Befragung begegnet stets gewissen Schwierigkeiten in den gesetzlichen Bestimmungen und verwaltungsmäßigen Anordnungen der einzelnen Länder. Deshalb weisen die Ergebnisse immer einige Lücken auf. Über den konfessionellen Charakter der Schulen liegen für die allgemeinbildenden Schulen des Landes Niedersachsen keine Angaben vor; für die Mittelschulen und Höheren Schulen fehlen sie von dem Land Nordrhein-Westfalen und außerdem von dem Land Bayern, in dem Mittelschulen und Höhere Schulen nicht nach Gemeinschafts- und Bekenntnisschulen unterschieden werden. Die Religionszugehörigkeit der Schüler haben die Länder Hamburg und Bremen nicht erhoben, so daß hierüber für die Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau, abgesehen von den wenigen Waldorfschulen, keine Angaben vorliegen. Für eine vollständige bundeseinheitliche Aufstellung lassen sich jedoch die Schüler dieser beiden Länder mit ganz überwiegend evangelischer Bevölkerung nach den Anteilen der beiden Konfessionen aufgliedern.

Die öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen im Bundesgebiet ¹⁾
nach dem konfessionellen Charakter im Jahre 1953 ²⁾

Schulart	Merkmal	Insgesamt	davon entfallen auf					
			christliche Gemeinschafts-	Gemeinschafts-	evangelische Bekenntnis-	katholische Bekenntnis-	sonstige Bekenntnis-	übrige
			Schulen					
Grundzahlen								
Volksschulen	Schulen	24 465	9 267	-	4 391	10 806	1	-
	Schüler	4 324 667	1 772 713	-	719 805	1 832 023	126	-
	Lehrkr.	107 727	45 543	-	17 313	44 867	4	-
Sonderschulen	Schulen	824	503	46	74	201	-	-
	Schüler	91 943	57 988	7 341	6 706	19 908	-	-
	Lehrkr.	3 936	2 509	372	273	782	-	-
Mittelschulen	Schulen	181	173	-	-	8	-	-
	Schüler	90 853	89 712	-	-	1 141	-	-
	Lehrkr.	2 825	2 766	-	-	59	-	-
Höhere Schulen	Schulen	644	582	-	14	48	-	-
	Schüler	289 616	274 430	-	3 498	11 688	-	-
	Lehrkr.	12 651	11 796	-	192	663	-	-
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	Schulen	476	139	317	-	15	-	5
	Schüler	297 223	84 849	203 242	-	7 110	-	2 022
	Lehrkr.	9 285	2 597	6 389	-	208	-	91
Zusammen	Schulen	26 590	10 664	363	4 479	11 078	1	5
	Schüler	5 094 302	2 279 692	210 583	730 009	1 871 870	126	2 022
	Lehrkr.	136 424	65 211	6 761	17 778	46 579	4	91
Verhältniszahlen								
Volksschulen	Schulen	100	37,9	-	17,9	44,2	0,0	-
	Schüler	100	41,0	-	16,6	42,4	0,0	-
	Lehrkr.	100	42,3	-	16,1	41,6	0,0	-
Sonderschulen	Schulen	100	61,0	5,6	9,0	24,4	-	-
	Schüler	100	63,1	8,0	7,3	21,6	-	-
	Lehrkr.	100	63,7	9,5	6,9	19,9	-	-
Mittelschulen	Schulen	100	95,6	-	-	4,4	-	-
	Schüler	100	98,7	-	-	1,3	-	-
	Lehrkr.	100	97,9	-	-	2,1	-	-
Höhere Schulen	Schulen	100	90,4	-	2,2	7,4	-	-
	Schüler	100	94,8	-	1,2	4,0	-	-
	Lehrkr.	100	93,3	-	1,5	5,2	-	-
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	Schulen	100	29,2	66,6	-	3,1	-	1,1
	Schüler	100	28,5	68,4	-	2,4	-	0,7
	Lehrkr.	100	28,0	68,8	-	2,2	-	1,0
Zusammen	Schulen	100	40,1	1,4	16,8	41,7	0,0	0,0
	Schüler	100	44,8	4,1	14,3	36,8	0,0	0,0
	Lehrkr.	100	47,8	5,0	13,0	34,1	0,0	0,1

¹⁾ Ohne Niedersachsen und ohne Mittelschulen und Höhere Schulen in Nordrhein-Westfalen und Bayern. -
²⁾ Stand Mai 1953; Bayern 1. Oktober 1952. - ³⁾ Nur im Lande Hamburg.

Trotz der gekennzeichneten Lücken gewähren die beiden Übersichten über den konfessionellen Charakter der Schulen und die Religionszugehörigkeit der Schüler und der hauptamtlichen Lehrkräfte an den allgemeinbildenden Schulen des Bundesgebietes wichtige Aufschlüsse über den Umfang von Gemeinschafts- und Bekenntnisschulen und die Beteiligung der evangelischen und katholischen Bevölkerung an den einzelnen Schularten. Es zeigt sich, daß den Bekenntnisschulen nur auf dem Gebiete des Volksschulwesens eine zahlenmäßige Bedeutung zukommt, wo etwa ein Sechstel der Schüler die evangelische und reichlich zwei Fünftel die katholische Bekenntnisschule besuchte. Hinsichtlich der Religionszugehörigkeit der Schüler und

Lehrkräfte weisen die Volksschulen und Sonderschulen etwa das bei der Gesamtbevölkerung (ohne Hamburg und Bremen) vorliegende Verhältnis zwischen evangelischer und katholischer Bevölkerung auf, während bei den Höheren Schulen und besonders bei den Mittelschulen der Anteil der katholischen Schüler stark zurücktritt. Die Gründe hierfür dürften teils in der verschiedenartigen sozialen Struktur der beiden Bevölkerungsteile, teils in einer verschiedenartigen Einstellung der beiden Konfessionen zu Bildungsfragen zu suchen sein.

Die Schüler und die hauptamtlichen Lehrkräfte an den allgemeinbildenden Schulen des Bundesgebietes) nach der Religionszugehörigkeit

Schulart	Merkmal	Insgesamt	davon sind			
			evangelisch	römisch-katholisch	Angehörige sonstiger Religions- u. Weltanschauungsgemeinschaften	gemeinschaftslos
Grundzahlen						
Volksschulen 2)	Schüler	5 140 709	2 600 167	2 482 571	23 331	34 640
	Lehrkräfte	125 739	61 744	61 705	457	1 833
Sonderschulen 3)	Schüler	95 410	49 976	44 506	406	522
	Lehrkräfte	3 960	1 946	1 899	26	89
Mittelschulen 4)	Schüler	290 267	193 380	91 064	1 909	3 914
	Lehrkräfte	8 350	5 438	2 504	60	348
Höhere Schulen 4)5)	Schüler	738 480	428 647	292 749	7 488	9 596
	Lehrkräfte	27 045	15 130	10 785	413	717
Zusammen	Schüler	6 264 866	3 272 170	2 910 890	33 134	48 672
	Lehrkräfte	165 094	84 258	76 893	956	2 987
Verhältniszahlen						
Volksschulen 2)	Schüler	100	50,6	48,3	0,4	0,7
	Lehrkräfte	100	49,1	49,1	0,4	1,4
Sonderschulen 3)	Schüler	100	52,4	46,6	0,4	0,6
	Lehrkräfte	100	49,1	48,0	0,7	2,2
Mittelschulen 4)	Schüler	100	66,6	31,4	0,7	1,3
	Lehrkräfte	100	65,1	30,0	0,7	4,2
Höhere Schulen 4)5)	Schüler	100	58,0	39,7	1,0	1,3
	Lehrkräfte	100	55,9	39,9	1,5	2,7
Zusammen	Schüler	100	52,2	46,5	0,5	0,8
	Lehrkräfte	100	51,0	46,6	0,6	1,8

¹⁾ Ohne Hamburg und Bremen. - ²⁾ Ohne 1470 Fachlehrkräfte in Bayern. - ³⁾ Ohne 15 Fachlehrkräfte in Bayern. - ⁴⁾ Lehrkräfte ohne Bayern. - ⁵⁾ Einschl. Waldorfschulen mit insges. 10 382 Schülern und 469 Lehrkräften.

Um geeignete Unterlagen für die Beurteilung der sozialen Lage und der altersmäßigen Gliederung der hauptamtlichen Lehrkräfte an den allgemeinbildenden Schulen zu gewinnen, wurde bei der Erhebung Mai 1953 die bundeseinheitliche Erfassung der hauptamtlichen Lehrkräfte nach Schularten und nach Ausbildungsarten in Kombination mit der Dienststellung und dem Alter durchgeführt. Sie erfolgte in sämtlichen Ländern der Bundesrepublik und in West-Berlin für die Schularten nach Dienststellung und Alter lückenlos, für die Ausbildungsarten nach Dienststellung und Alter jedoch ohne das Land Bayern, das schon im Herbst 1952 erhoben hatte, und ohne das Land Hessen.

Die folgende Gesamtaufstellung über die Lehrkräfte an den einzelnen allgemeinbildenden Schularten nach der Dienststellung und dem Alter mit ihren absoluten Zahlen und Anteilen in vH gewährt einen umfassenden Überblick über die Verhältnisse, deren Klärung beabsichtigt war. Es zeigt sich, daß der Beruf des Lehrers an den allgemeinbildenden Schulen der Bundesrepublik ein typischer Beamtenberuf ist; neun Zehntel aller hauptberuflichen Lehrer stehen in einem Beamtenverhältnis, und zwar das Gros als planmäßige Beamte und ein kleinerer Teil als nichtplanmäßige Beamte, d.h. auf der Vorstufe zum planmäßigen Beamten. Nur ein knappes Zehntel der hauptberuflichen Lehrkräfte steht im Angestelltenverhältnis. Bei diesen handelt es sich in der Hauptsache um Lehrer an Privatschulen und um solche Lehrkräfte an öffentlichen Schulen, die durch Kriegs- und Nachkriegsverhältnisse von außen kamen und bisher von dem Aufnahmeland noch nicht in ein beamtetes Verhältnis übernommen worden sind. Der geringfügige Restposten von 1,6 vH der Gesamtzahl "Sonstige hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte" entfällt auf vorübergehend tätige Ruheständler, Aushilfslehrer u.ä. mit voller Stundenzahl. Eine eingehendere Nachprüfung der Einzelverhältnisse geht am besten von diesen allgemeinen Feststellungen aus und betrachtet vergleicht die Ergebnisse in den einzelnen Schularten von Land zu Land. Es zeigt sich zunächst, daß überall dort der Beamtenanteil geringer ist, wo dem Privatschulwesen ein größeres Gewicht zukommt. Die zum Vergleich nötigen Angaben über die privaten Schulen befinden sich in dem Tabellenteil des vorliegenden Berichts. Bei den Volksschulen, bei denen dem privaten Schulwesen praktisch keine Bedeutung zukommt, ist der Anteil der Angestellten am geringsten. Er stellt sich bei allen übrigen Schularten bedeutend höher, wobei die Länder große Abweichungen voneinander aufweisen. Neben den verschiedenartigen Anteilen des Privatschulwesens an den einzelnen Schularten spielen hier auch die besonderen gesetzlichen Regelungen der Länder hinsichtlich der Dienststellung der Lehrkräfte eine Rolle.

Der Altersaufbau der hauptamtlichen Lehrkräfte in den allgemeinbildenden Schularten nach dem Alter weist bei den Volksschulen, Sonderschulen, Mittelschulen und Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau, an denen vorwiegend als Volksschullehrer ausgebildete Lehrkräfte tätig sind, in den bei der Gesamtbevölkerung etwa gleich stark besetzten Altersgruppen "30 bis unter 45 Jahre" und "45 bis unter 60 Jahre" ein sehr starkes Überwiegen der letzteren auf. Es liegt hier eine Unterbesetzung der durch den zweiten Weltkrieg und durch den Geburtenausfall des ersten Weltkrieges an sich schon stark reduzierten Altersgruppe "30 bis unter 45 Jahre" vor, die nicht auf Besonderheiten des Bevölkerungsaufbaues zurückzuführen ist, sondern auf die Einschränkungen, die die Lehrerbildung nach 1933 durch den Nationalsozialismus erfuhr, und auf die stark zurückgegangene Lehrerausbildung während des Krieges. In die untersten Jahre der Altersgruppe "30 bis unter 45 Jahre" spielen außerdem die Übergangsleistungen und Neugebungen auf dem Gebiete der Lehrerbildung der ersten Nachkriegsjahre mit hinein, die in den einzelnen Ländern nach Art und Umfang verschieden gehandhabt worden sind und zu verschiedenar-

**Die hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrkräfte an den allgemeinbildenden Schulen
im Bundesgebiet und in West-Berlin**

Land	Schulart	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte															
		insgesamt	davon sind														
			planmäßige Beamte	nicht planmäßige Beamte	Angestellte	im Alter von Jahren											
						sonst. hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte	unter 30		30 bis unter 45		45 bis unter 60		60 und mehr				
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein	Volksschulen	7 949	100	6 286	79,1	1 572	19,8	84	1,0	7	0,1	1 547	19,5	2 307	29,0	3 276	41,2
	Mittelschulen	1 527	100	1 426	93,4	58	3,8	43	2,8	-	-	115	7,5	592	38,8	584	44,8
	Höhere Schulen	1 926	100	1 388	72,1	311	16,1	73	3,8	154	8,0	149	7,7	756	39,3	806	41,8
	Sonderschulen	249	100	198	79,5	41	16,5	10	4,0	-	-	38	15,3	65	26,1	121	48,6
	Waldorfschulen	26	100	-	-	-	-	26	100,0	-	-	-	-	9	34,6	11	42,3
	Insgesamt	11 577	100	9 298	79,6	1 982	17,0	236	2,0	161	1,4	1 855	15,9	5 729	51,9	4 898	41,9
Hamburg	Sonderschulen	372	100	274	73,7	27	7,2	71	19,1	-	-	18	4,8	104	28,0	208	55,9
	Sch.m.neuorg.Schulaufbau	6 513	100	4 595	70,5	927	14,2	302	4,6	89	1,4	942	14,5	2 130	32,7	2 711	41,6
	Waldorfschulen	58	100	-	-	-	-	50	86,3	8	13,8	9	15,5	24	41,4	22	37,9
	Insgesamt	6 943	100	4 869	70,1	954	13,7	1 023	14,6	97	1,4	969	14,0	2 258	32,5	2 941	42,4
Niedersachsen	Volksschulen	19 482	100	16 785	86,1	2 271	11,7	373	1,9	53	0,3	2 946	15,1	5 389	27,7	9 116	46,8
	Mittelschulen	2 316	100	1 894	81,8	62	2,7	304	13,1	56	2,4	111	4,8	745	32,2	1 205	52,0
	Höhere Schulen	3 891	100	2 696	69,3	483	12,4	565	14,5	147	3,8	178	4,6	1 414	36,3	1 708	43,9
	Sonderschulen	510	100	408	80,0	30	5,9	69	13,5	3	0,6	48	9,4	107	21,0	268	52,5
	Waldorfschulen	102	100	-	-	-	-	102	100,0	-	-	19	18,6	30	29,4	48	47,1
	Insgesamt	26 301	100	21 783	82,8	2 846	10,8	1 413	5,4	259	1,0	3 302	12,5	7 685	29,2	12 345	46,9
Bremen	Sonderschulen	99	100	66	66,7	7	7,1	26	26,2	-	-	8	8,1	16	16,2	57	57,6
	Sch.m.neuorg.Schulaufbau	2 284	100	1 596	69,9	416	18,2	255	11,2	17	0,7	437	19,1	734	32,2	852	37,5
	Waldorfschulen	11	100	-	-	-	-	11	100,0	-	-	4	36,4	6	54,5	1	9,1
	Insgesamt	2 394	100	1 662	69,4	423	17,7	292	12,2	17	0,7	449	18,8	756	31,6	910	38,0
Nordrhein-Westfalen	Volksschulen	37 260	100	30 152	80,6	2 558	7,7	448	1,2	102	0,3	5 640	17,0	8 928	26,8	14 149	42,5
	Mittelschulen	3 209	100	2 545	79,3	250	7,8	397	12,4	17	0,5	322	10,0	423	13,2	1 625	50,6
	Höhere Schulen	10 034	100	6 069	60,5	1 850	18,5	1 755	17,5	320	3,2	548	5,5	3 658	36,4	4 032	40,2
	Sonderschulen	1 566	100	1 353	86,4	97	6,2	103	6,6	13	0,8	187	11,9	292	18,6	863	55,1
	Waldorfschulen	54	100	-	-	-	-	54	100,0	-	-	5	9,3	22	40,7	24	44,4
	Insgesamt	48 123	100	40 119	83,4	4 705	10,0	2 757	5,7	452	0,9	6 702	13,9	14 023	29,1	20 691	43,0
Ruhrgebiet	Volksschulen	12 075	100	9 207	76,2	2 265	18,8	603	5,0	-	-	2 099	17,4	4 121	34,1	4 591	38,0
	Mittelschulen	601	100	489	81,3	33	5,5	79	13,2	-	-	36	6,0	160	26,6	340	56,6
	Höhere Schulen	3 374	100	2 730	80,9	59	1,8	644	19,1	-	-	155	4,6	1 491	44,2	1 309	38,8
	Sonderschulen	299	100	189	63,2	47	15,7	63	21,1	-	-	40	13,4	85	28,4	74	24,7
	Waldorfschulen	66	100	-	-	-	-	66	100,0	-	-	14	21,2	28	42,4	19	28,8
	Insgesamt	16 415	100	12 615	76,8	2 345	14,3	1 455	8,9	-	-	2 344	14,3	5 895	35,9	6 393	38,9
Rheinland-Pfalz	Volksschulen	8 850	100	7 170	81,0	1 424	16,1	240	2,7	16	0,2	1 953	22,2	2 363	26,7	3 809	40,7
	Mittelschulen	139	100	93	66,9	2	1,4	43	31,0	1	0,7	12	8,6	43	30,9	71	51,1
	Höhere Schulen	3 060	100	1 636	53,4	93	3,0	302	9,9	29	1,4	117	3,8	835	27,3	923	30,2
	Sonderschulen	225	100	136	60,5	19	8,4	70	31,1	-	-	40	17,8	51	22,7	101	44,9
	Insgesamt	11 274	100	9 035	80,1	1 538	13,7	655	5,8	46	0,4	2 132	18,9	3 292	29,2	4 604	40,8
Baden-Württemberg	Volksschulen	18 075	100	11 790	65,2	4 791	26,5	1 140	6,3	354	2,0	4 095	22,7	4 832	26,7	7 152	39,6
	Mittelschulen	559	100	314	56,2	145	26,0	53	9,5	46	8,2	123	22,0	186	33,3	207	37,1
	Höhere Schulen	5 291	100	3 228	61,0	965	18,2	707	13,4	391	7,4	462	8,7	2 031	38,4	2 087	39,5
	Sonderschulen	559	100	266	47,6	129	23,1	94	16,8	70	12,5	134	24,0	130	23,2	215	38,5
	Waldorfschulen	221	100	-	-	-	-	208	94,1	13	5,9	30	13,6	99	44,3	78	35,3
	Insgesamt	24 704	100	15 598	63,1	6 030	24,4	2 202	8,9	874	3,6	4 844	19,6	7 257	29,4	9 739	39,4
Bayern	Volksschulen	27 518	100	19 401	70,5	5 648	20,5	2 437	8,9	32	0,1	6 495	23,6	9 439	34,3	9 015	32,8
	Mittelschulen	996	100	186	18,7	810	81,3	2 277	22,8	433	4,3	154	15,5	411	41,3	323	32,4
	Höhere Schulen	6 130	100	4 017	65,4	1 813	29,6	1 643	26,8	476	7,8	883	14,4	2 730	44,0	1 915	31,2
	Sonderschulen	567	100	350	61,7	78	13,8	35	6,2	104	18,3	91	16,1	185	32,6	223	39,3
	Waldorfschulen	52	100	-	-	-	-	52	100,0	-	-	5	9,6	23	44,2	21	40,4
	Insgesamt	35 263	100	23 948	67,9	5 726	16,2	4 544	12,9	1 045	3,0	7 628	21,6	12 758	36,2	11 497	32,6
Bundesgebiet	Volksschulen	27 209	100	100 791	79,2	20 529	16,1	5 375	4,2	564	0,5	24 785	19,5	37 379	29,4	50 908	40,0
	Mittelschulen	9 346	100	6 947	74,3	550	5,9	1 296	13,9	553	5,9	873	9,3	3 040	32,5	4 453	47,6
	Höhere Schulen	32 706	100	21 758	66,5	3 742	11,5	5 689	17,4	1 517	4,6	2 492	7,6	13 085	40,0	12 660	38,8
	Sonderschulen	4 446	100	3 240	72,9	475	10,7	541	12,1	190	4,3	604	13,6	645	23,5	2 190	49,3
	Sch.m.neuorg.Schulaufbau	8 797	100	6 191	70,3	1 343	15,3	1 577	17,9	106	1,2	1 379	15,7	2 864	32,5	3 563	40,5
	Insgesamt	183 094	100	138 927	75,9	26 639	14,5	14 577	8,0	2 951	1,6	30 225	16,5	57 653	31,5	74 018	40,4
Anderweit- West-Berlin	Sonderschulen	533	100	119	22,3	2	0,4	407	76,4	5	0,9	70	13,1	127	23,8	262	49,2
	Sch.m.neuorg.Schulaufbau	8 460	100	1 415	16,7	90	1,1	6 824	80,7	131	1,5	2 241	26,5	2 576	30,5	2 633	31,1
	Insgesamt	8 993	100	1 534	17,1	92	1,0	7 231	80,4	136	1,5	2 311	25,7	2 703	30,0	2 895	32,2

a) Einzahl. nichtplanmäßige Beamte. - b) In planmäßige Beamte enthalten.

tigen Ergebnissen führten. Die Unterbesetzung dieser Altersgruppe bei den angeführten Schularten findet sich in sämtlichen Ländern mit Ausnahme von Bayern. Sie tritt besonders stark bei den Mittelschul- und Realschullehrern in Erscheinung, was sich daraus erklärt, daß diese bisher in der Regel aus älteren Volksschullehrern hervorgegangen sind. Die Lehrkräfte an Höheren Schulen zeigen im Bundesdurchschnitt ein wesentlich anderes und hinsichtlich des Altersaufbaues günstigeres Bild insofern, als im Bundesdurchschnitt die Altersgruppe "30 bis unter 45 Jahre" etwas stärker als die Altersgruppe "45 bis unter 60 Jahre" besetzt ist. Die Besetzung dieser beiden Altersgruppen weist in der Mehrzahl der Länder ein leichtes Überwiegen der höheren Altersgruppe oder auch beinahe Gleichheit auf, hingegen bei Hessen und vor allem bei Bayern ein starkes Überwiegen der jüngeren Altersgruppe.

Die Besetzung der Altersgruppe "unter 30 Jahre" gibt eine allgemeine Vorstellung davon, wie es bei den verschiedenen Schularten in den einzelnen Ländern mit dem Lehrernachwuchs während der letzten Jahre bestellt war. Selbstverständlich ist hier die Ausbildungsdauer und das davon abhängige Alter der Absolventen der lehrerbildenden Anstalten und der Hochschulen bei der Ablegung der Prüfung für die verschiedenen Lehrämter zu beachten. Der hohe Anteil der Volksschullehrer in der untersten Altersgruppe, der die Anteile sämtlicher anderer Schularten übertrifft, ist darauf zurückzuführen, daß die Ausbildung für das Lehramt an Volksschulen eher abgeschlossen ist als die Ausbildung für die Lehrämter an Sonderschulen und Mittelschulen, die bisher in der Regel die zweite Lehrerprüfung für das Volksschullehramt voraussetzte, und daß die Ausbildung für das Lehramt an Höheren Schulen ein bis zwei Jahre länger in Anspruch nimmt. Im allgemeinen fällt auf, daß bei den süddeutschen Ländern die Altersgruppe "unter 30 Jahre" stärker besetzt ist als bei den übrigen.

Die hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrkräfte ¹⁾ nach Ausbildungsart und Dienststellung

Ausbildungsart	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte			
	insgesamt	Von 100 Lehrkräften waren		
		Beamte	Angestellte	in sonstigem Dienstverhältnis
Volksschullehramt	100	96	3	1
Mittelschullehramt	100	90	9	1
Höheres Lehramt	100	85	11	4
Technisches Lehramt	100	72	24	4
Sonstiges Lehramt	100	38	51	11
Zusammen	100	92	6	2
außerdem Lehrkräfte an Sonderschulen	100	83	12	5

¹⁾ Ohne Hessen und Bayern und ohne die Freien Waldorfschulen in Nordrhein-Westfalen.

Als Ergänzung der Übersicht über die Dienststellung der hauptamtlichen Lehrkräfte an den allgemeinbildenden Schulen nach Ländern und Schularten ist eine entsprechende Zusammenstellung für das Bundesgebiet (ohne Hessen und Bayern) nach Ausbildungsarten von Interesse. Sie zeigt, wie sich die hauptamtlichen Lehrkräfte nach ihrer Ausbildung, gleichgültig, an welchen Schularten sie tätig sind, auf die einzelnen Dienststellungen verteilen.

1. Die öffentlichen und privaten Volksschulen¹⁾ in den Ländern des Bundesgebietes²⁾

Stand vom Mai 1953³⁾

a) Schulen nach Schulträgererschaft

Land	Merkmal	Insgesamt	davon entfallen auf Schulen mit dem Schulträger ⁴⁾					
			Land	Gemeinde	Landkreis	Sonstiger Gemeinde- oder Zweckverband ohne eigene Rechnungsführung	Zweckverband mit eigener Rechnungsführung	Sonstiger Schul-träger ⁵⁾
Schleswig-Holstein ohne Minderheitsesch.	Schulen	1 632	1	1 382	-	10	239	-
	Schüler	292 030	143	262 624	-	1 459	27 804	-
	Lehrkr.	7 469	7	6 674	-	42	746	-
Minderheitsesch.	Schulen	86	-	-	-	-	-	86
	Schüler	9 977	-	-	-	-	-	9 977
	Lehrkr.	480	-	-	-	-	-	480
Niedersachsen	Schulen	4 708	1	3 964	3	50	679	11
	Schüler	816 042	379	705 036	221	8 163	100 854	1 329
	Lehrkr.	19 482	10	16 814	5	201	2 404	48
Nordrhein-Westfalen	Schulen	6 036	-	6 027	-	-	-	9
	Schüler	1 503 622	-	1 502 535	-	-	-	1 087
	Lehrkr.	33 260	-	33 235	-	-	-	35
Hessen	Schulen	2 713	-	2 707	-	-	-	5
	Schüler	483 979	-	483 476	-	-	155	399
	Lehrkr.	12 075	-	12 054	-	-	5	16
Rheinland-Pfalz	Schulen	3 101	-	2 810	-	21	269	1
	Schüler	354 972	-	335 314	-	1 639	17 823	141
	Lehrkr.	8 850	-	8 348	-	49	450	3
Baden-Württemberg	Schulen	4 030	-	4 018	-	-	-	12
	Schüler	654 866	-	654 031	-	-	-	835
	Lehrkr.	18 075	-	18 031	-	-	-	44
Bayern	Schulen	6 867	8	4 630	-	2 219 a)	-	10
	Schüler	1 025 221	812	711 106	-	311 335 a)	-	1 967
	Lehrkr.	27 518	32	18 994	-	8 474 a)	-	54
Bundesgebiet ²⁾	Schulen	29 173	10	25 538	3	2 300 a)	1 188 b)	134
	Schüler	5 140 709	1 335	4 654 152	721	322 646 a)	146 641 b)	15 734
	Lehrkr.	127 209	49	114 104	5	8 766 a)	3 605 b)	680
darunter Privatschulen	Schulen	132	-	-	-	-	1	131
	Schüler	15 632	-	-	-	-	155	15 477
	Lehrkr.	677	-	-	-	-	5	672

b) Schulen nach konfessionellem Charakter

Land	Merkmal	Insgesamt	davon entfallen auf					
			christliche Gemeinschafts-	weltliche Gemeinschafts-	evangelische Bekenntnis-	katholische Bekenntnis-	sonstige Bekenntnis-	Übrige
Schüler								
Schleswig- Holstein ohne Minderheitensch.	Schulen	1 632	1 631	-	-	1	-	-
	Schüler	292 030	291 948	-	-	82	-	-
	Lehrkr.	7 469	7 466	-	-	3	-	-
Minderheitsges.	Schulen	86	86	-	-	-	-	-
	Schüler	9 977	9 977	-	-	-	-	-
	Lehrkr.	480	480	-	-	-	-	-
Niedersachsen	Schulen	4 708	.	.	.	.	.	.
	Schüler	816 042	.	.	.	.	.	.
	Lehrkr.	19 482	.	.	.	.	.	.
Nordrhein- Westfalen	Schulen	6 036	823	-	1 694	3 519	-	-
	Schüler	1 503 622	229 640	-	426 768	847 214	-	-
	Lehrkr.	33 260	5 112	-	9 260	18 888	-	-
Hessen	Schulen	2 713	2 713	-	-	-	-	-
	Schüler	483 979	483 979	-	-	-	-	-
	Lehrkr.	12 075	12 075	-	-	-	-	-
Rheinland- Pfalz	Schulen	3 101	801	-	790	1 510	-	-
	Schüler	354 972	122 299	-	69 213	163 460	-	-
	Lehrkr.	8 850	3 062	-	1 777	4 011	-	-
Baden- Württemberg	Schulen	4 030	3 043	-	322	665	-	-
	Schüler	654 866	548 375	-	36 253	70 238	-	-
	Lehrkr.	18 075	15 082	-	1 076	1 917	-	-
Bayern	Schulen	6 867	170	-	1 585	5 111	1	-
	Schüler	1 025 221	86 495	-	187 571	751 029	126	-
	Lehrkr.	27 518	2 266	-	5 200	20 048	4	-
Bundesgebiet ²⁾	Schulen	29 173	9 267 ^{a)}	.	4 391 ^{a)}	10 806 ^{a)}	1	.
	Schüler	5 140 709	1 772 713 ^{a)}	.	719 805 ^{a)}	1 832 023 ^{a)}	126	.
	Lehrkr.	127 209	45 543 ^{a)}	.	17 313 ^{a)}	44 867 ^{a)}	4	.
darunter Privatschulen	Schulen	132	96	-	9	18	-	-
	Schüler	15 632	10 721	-	1 483	2 230	-	-
	Lehrkr.	677	515	-	44	74	-	-

1) Einschl. der Aufbauzölge an Volksschulen.- 2) Ohne Hamburg und Bremen und ohne Freie Waldorfschulen; die Angaben hierfür sind in den Tabellen 5 und 6 enthalten.- 3) Bayern 1. Oktober 1952.- 4) Verantwortlicher Träger des Sachbedarfes.- 5) Private Schulen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig.- 6) Außer zwei öffentlichen Schulen mit 131 Schülern, Privatschulen.
a) Einschl. Zweckverband mit eigener Rechnungsführung in Bayern.- b) Ohne Bayern (vgl. Anm. a)).- c) Ohne Niedersachsen.-

noch: 1. Die öffentlichen und privaten Volksschulen¹⁾
in den Ländern des Bundesgebietes²⁾

Stand vom Mai 1953³⁾

c) Aufbau der Schulen

Land	Schulen												
	insgesamt	dar. in Landkreisen	Von den Schulen sind										
			1		2		3	4	5	6	7	8	9 ⁴⁾
			klassig mit				klassig ⁵⁾						
			1 Lehrer	2 Lehrern	1 Lehrer	2 u. mehr Lehrern							
Schleswig-Holstein ohne Minderheitsschulen ⁶⁾	1 632	1 533	429	3	2	489	225	133	49	25	22	216	39
Minderheitsschulen ⁶⁾	86	76	16	1	11	6	25	3	3	5	2	6	8
Niedersachsen	4 708	4 408	985	-	-	983	892	633	225	127	140	723	-
Nordrhein-Westfalen	6 036	4 513	805	13	41	1 004	812	650	319	312	486	1 594	-
Hessen	2 713	2 538	776	-	-	709	335	252	100	67	56	418	-
Rheinland-Pfalz	3 101	2 940	1 282	3	32	906	334	152	72	64	69	187	-
Baden-Württemberg	4 030	3 802	652	1	505	642	460	534	185	154	140	700	57
Bayern	6 867	6 340	1 594	2	75	1 964	1 018	731	340	194	231	718	-
Bundesgebiet ²⁾	29 173	26 150	6 539	23	666	6 703	4 101	3 088	1 293	948	1 146	4 562	104
darunter Privatschulen	132	107	23	1	12	11	36	13	6	9	3	10	8

d) Schülerklassen

Land	Schülerklassen																		
	insgesamt	dar. in Landkreisen	Von den Schülerklassen sind																
			Normalklassen								Sonderklassen								
			für Jungen	dar. 9. Schuljahr	für Mädchen	dar. 9. Schuljahr	für Jungen u. Mädchen	dar. 9. Schuljahr	zusammen	dar. 9. Schuljahr	Aufbauklassen ⁷⁾	Förderklassen	Hilfsklassen	Sprachheilen	Schwerhörigen	sonstige Sonderklassen	zusammen		
Schleswig-Holstein ohne Minderheitsschulen ⁶⁾	7 902	6 105	939	14	885	8	5 705	21	7 529	43	310	11	51	-	-	1 ^{a)}	63		
Minderheitsschulen ⁶⁾	472	300	-	-	-	-	370	9	370	9	86	6	10	-	-	-	16		
Niedersachsen	21 682	17 296	1 365	-	1 338	-	18 700	-	21 403	-	150	45 ^{b)}	62	-	-	22 ^{c)}	129		
Nordrhein-Westfalen	34 950	20 137	4 666	-	4 634	-	25 558	-	34 858	-	71	11	10	-	-	-	21		
Hessen	12 189	9 267	1 337	-	1 311	-	8 824	-	11 472	-	598	8	100	2	2	7	119		
Rheinland-Pfalz	8 821	7 170	1 168	-	1 162	-	6 208	-	8 538	-	16	15	13	-	-	239 ^{d)}	267		
Baden-Württemberg	19 807	16 537	2 836	51	2 704	74	14 141	15	19 681	80	21	82	23	-	-	-	105		
Bayern	26 199	19 684	4 765	-	4 752	-	16 613	-	26 130	-	-	34	22	-	-	13 ^{e)}	69		
Bundesgebiet ²⁾	132 022	96 496	17 076	65	16 786	22	96 119	45	129 981	132	1 252	212	291	2	2	262 ^{f)}	789		
darunter Privatschulen	660	398	25	-	61	-	466	9	552	9	86	6	13	-	-	3	22		

e) Aufbauzüge, Kindergärten, Klassenräume

Land	insgesamt	Schulen						
		mit Aufbauzügen ⁷⁾	und zwar					
			mit angegliederten Schulkindergärten			mit		
			insgesamt	darin betreute Kinder		allein benutzten	m. and. Schulen gemeins. benutzt	Behelfs- Klassenräumen
				insgesamt	dar. Mädchen			
Schleswig-Holstein ohne Minderheitsschulen ⁵⁾	1 632	73	-	-	-	5 363 ²⁾	466 ⁶⁾	340
Minderheitsschulen ⁶⁾	86	14	-	-	-	396	-	11
Niedersachsen	4 708	30	2 ⁴⁾	75	40	14 634	381	1 219
Nordrhein-Westfalen	6 036	6	18	.	.	25 065	4 472 ¹⁾	731
Hessen	2 713	144	.	.	.	9 350	337	574
Rheinland-Pfalz	3 101	2	-	-	-	7 393	460	206
Baden-Württemberg	4 030	8	2	97	70	15 772	441	1 158
Bayern	6 867	-	.	.	.	19 191	810	1 461
Bundesgebiet ²⁾	29 173	277	.	.	.	97 164	7 369	5 700
darunter Privatschulen	132	14	.	.	.	568	13	16

1) Einschl. der Aufbauzüge an Volksschulen.- 2) Ohne Hamburg und Bremen und ohne Freie Volksschulen; die Angaben hierfür sind in den Tabellen 5 und 6 enthalten.- 3) Bayern 1. Oktober 1952.- 4) Nur Pflichtklassen.- 5) Ohne freiwillige 9. Klassen, Aufbauzüge, Sonderklassen und Parallelklassen.- 6) Private Schulen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig.- 7) Klassen mit weiterführendem Lehrziel.-
a) Freiwillige 10. Klasse.- b) Förderklassen für Begabte.- c) Einschl. freiwilliger 9. Klassen.- d) Ablaufende 8. Klassen.-
e) Einschl. freiwilliger 9. Klassen und ablaufender 8. Klassen.- f) Darunter 50 in fremder Schulanlage.- g) Darunter 148 in fremder Schulanlage.- h) Außerdem 1 Kindergarten mit 38 Kindern an einer privaten Hilfsschule.- i) Darunter 3 185 in fremder Schulanlage und in Nichtschulgebäuden.-

noch: 1. Die öffentlichen und privaten Volksschulen¹⁾
in den Ländern des Bundesgebietes²⁾
Stand vom Mai 1953³⁾

f) Schüler nach Klassigkeit der Schulen

Land	insgesamt	Schüler davon befinden sich in									
		1 klassigen Schulen	2		3	4	5	6	7	8	9
			kl. Schulen mit								
			1 Lehrer	2 u. mehr Lehrern								klassigen Schulen
Schleswig-Holstein ohne Minderheitschulen ⁴⁾	292 030	14 654	129	33 679	24 655	20 603	9 589	6 158	6 392	142 226	33 745
Minderheitschulen ⁴⁾	9 977	285	215	199	1 029	304	413	1 765	431	1 930	3 406
Niedersachsen	816 042	39 792	.	72 347	86 098	91 079	43 326	27 395	37 873	418 132	-
Nordrhein-Westfalen	1 503 622	32 547	2 489	76 802	95 648	109 741	70 124	92 787	190 394	833 090	-
Hessen	483 979	26 229	.	51 244	39 087	39 793	20 741	17 834	18 643	270 408	-
Rheinland-Pfalz	354 972	45 236	1 921	70 916	44 460	27 882	17 632	19 874	29 074	97 977	-
Baden-Württemberg	654 866	22 777	17 830	45 631	45 004	60 457	29 763	27 443	29 663	330 882	45 416
Bayern	1 025 221	56 676	3 947	141 717	119 163	120 075	70 359	52 275	80 713	380 296	-
Bundesgebiet ²⁾	5 140 709	238 396	26 531	492 535	455 144	469 934	261 947	245 531	393 183	2 474 941	82 567
darunter Privatschulen	15 632	542	234	433	2 098	1 713	671	2 695	615	3 225	3 406

g) Schüler nach Schülerklassen

Land	Schüler													
	insgesamt	dar. Mädchen	davon sind in											
			Normal-		Freiwilligen 9.		Aufbau-		Förder-		Hilfsschul-		Sonst. Sonder-	
			Klassen											
	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen
Schleswig-Holstein ohne Minderheitschulen ⁴⁾	292 030	141 307	281 917	136 121	18 ^{a)}	18 ^{a)}	8 570	4 679	426	109	1 099	380	-	-
Minderheitschulen ⁴⁾	9 977	4 943	7 572	3 733	-	-	2 120	1 100	124	47	161	63	-	-
Niedersachsen	816 042	400 371	806 791	395 840	358	146	5 456	2 795	1 696 ^{b)}	915 ^{b)}	1 548	611	193	64
Nordrhein-Westfalen	1 503 622	742 729	1 500 208	741 117	-	-	2 888	1 357	350	179	176	76	-	-
Hessen	483 979	238 420	457 753	225 290	-	-	23 692	12 133	227	79	2 309	898	98	20
Rheinland-Pfalz	354 972	175 944	344 832	170 804	-	-	631	324	514	296	333	126	8 662 ^{c)}	4 394 ^{d)}
Baden-Württemberg	654 866	322 458	651 142	320 720	-	-	779	481	2 464	1 061	481	196	-	-
Bayern	1 025 221	510 101	1 023 169	509 368	469	106	-	-	1 020	425	507	202	56	-
Bundesgebiet ²⁾ und zwar	5 140 709	2 536 273	5 073 384	2 502 993	845	270	44 036	22 869	6 821	3 111	6 614	2 552	9 009 ^{e)}	4 478 ^{f)}
Privatschulen	15 632	8 340	13 061	7 095	-	-	2 120	1 100	124	47	229	78	98	20
vertriebene ⁵⁾	969 919	-	955 861	-	195	-	11 453	-	1 204	-	1 134	-	72	-

h) Schüler nach Religionszugehörigkeit und Teilnahme an fremdsprachlichen Unterricht

Land	insgesamt	dar. Mädchen	Schüler davon sind									
			evangelisch		römisch-katholisch		Angel. sonst. Reli- gions- und Welt- anschauungsgemeinh.		gemeinschafts- los		mit fremd- sprachlichem Unterricht	
			in		in		in		in		in	
			insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insgesamt	Land- kreisen
Schleswig-Holstein ohne Minderheitschulen ⁴⁾	292 030	141 307	267 871	129 613	15 163	7 389	2 251	1 088	6 745	3 217	80 411	223 342
Minderheitschulen ⁴⁾	9 977	4 943	9 804	4 851	98	55	51	24	24	13	3 124	5 678
Niedersachsen	816 042	400 371	639 048	314 143	161 642	79 036	5 226	2 573	10 125	4 619	72 362	636 775
Nordrhein-Westfalen	1 503 622	742 729	634 347	312 903	857 151	424 180	3 237	1 591	8 887	4 055	79 212	836 199
Hessen	483 979	238 420	315 699	.	161 985	.	4 708	.	1 587	.	49 280	362 157
Rheinland-Pfalz	354 972	175 944	145 184	71 751	207 593	103 188	.	.	2 195 ^{e)}	1 005 ^{e)}	14 588	284 856
Baden-Württemberg	654 866	322 458	327 950	160 876	321 346	158 878	3 459	1 735	2 111	969	38 093	530 290
Bayern	1 025 221	510 101	260 264	128 806	757 593	377 787	4 399	2 126	2 965	1 382	52 305	752 321
Bundesgebiet ²⁾	5 140 709	2 536 273	600 167	1 122 945	2 482 571	1 150 513	23 331 ^{b)}	9 137 ^{b)}	34 640 ^{b)}	15 260 ^{b)}	389 375	5 631 618
darunter Privatschulen	15 632	8 340	12 016	5 902	3 492	2 192 ^{c)}	85	26 ^{c)}	39	20	3 922	.

1) Einschl. der Aufbauzüge an Volksschulen.- 2) Ohne Hamburg und Bremen und ohne Freie Volkshochschulen; die Angaben hierfür sind in den Tabellen 5 und 6 enthalten.- 3) Bayern 1. Oktober 1952.- 4) Private Schulen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig.- 5) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.- 6) Schüler der freiwilligen 10. Klasse.- 7) Schüler der Begabtenklassen.- 8) Schüler der ablaufenden 8. Klassen.- 9) Einschl. der Schüler der ablaufenden 8. Klassen in Rheinland-Pfalz.- e) Einschl. Angehörige sonstiger Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften in Rheinland-Pfalz.- f) Ohne Hessen.- g) Ohne Rheinland-Pfalz

noch: 1. Die öffentlichen und privaten Volksschulen¹⁾

Stand vom

1) Schüler und Schülerklassen nach

Lfd. Nr.	Land	insgesamt ⁵⁾	dar. Mädchen	Schüler										davon im ...	
				1.		2.		3.		4.		5.		insgesamt	Mädchen
				insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen		
1	Schleswig-Holstein ohne Minderheitschulen ⁶⁾	292 030	141 307	37 268	18 046	28 946	13 931	36 941	17 851	43 647	20 983	34 419	16 258		
2	Minderheitschulen ⁶⁾	9 977	4 943	801	364	637	326	880	443	1 023	499	1 226	593		
3	Niedersachsen	814 301	399 696	101 852	49 438	77 513	37 443	93 402	45 131	115 846	56 175	101 745	49 077		
4	Nordrhein-Westfalen	1 503 096	742 474	199 568	96 792	148 805	72 593	181 735	89 137	210 352	102 490	175 059	85 641		
5	Hessen	481 620	237 479	64 897	31 645	45 529	22 141	58 204	28 373	68 512	33 368	72 126	35 406		
6	Rheinland-Pfalz	354 125	175 522	42 850	20 851	31 923	15 699	42 145	20 619	54 966	26 965	10 959	4 989		
7	Baden-Württemberg	654 385	322 262	90 103	43 707	55 441	27 100	65 530	32 180	99 356	48 662	87 712	41 360		
8	Bayern	1 025 638	509 474	103 974	50 913	102 760	50 405	133 291	65 018	136 301	66 624	129 163	63 443		
9	Bundesgebiet ²⁾ und zwar	5 133 172	2 533 157	641 313	311 776	491 354	239 638	612 128	298 752	730 003	355 766	608 411	296 777		
10	Privatschulen	15 632	340	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
11	Schüler in voll- ausgebaute Schulen ⁹⁾	1 307 876	643 600	167 810	81 508	129 518	63 240	162 536	79 149	199 125	96 731	151 522	73 979		
12	Schülerklassen in voll- ausgebauten Schulen ⁹⁾	33 295	-	3 000 ⁹⁾	-	2 376 ⁹⁾	-	2 796 ⁹⁾	-	3 288 ⁹⁾	-	2 618 ⁹⁾	-		

1) Schüler nach Geburtsjahrgängen.

Lfd. Nr.	Land	insgesamt	dar. Mädchen	Schüler										davon sind ge-	
				1947		1946		1945		1944		1943		insgesamt	Mädchen
				insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen		
1	Schleswig-Holstein ohne Minderheitschulen ⁶⁾	292 030	141 307	11 490	5 691	31 806	15 449	26 915	13 171	36 012	17 588	35 472	17 195		
2	Minderheitschulen ⁶⁾	9 977	4 943	230	115	701	352	579	296	854	420	890	450		
3	Niedersachsen	816 042	400 371	44 847	21 967	88 064	43 045	70 882	34 614	98 202	48 305	95 346	46 669		
4	Nordrhein-Westfalen	1 503 622	742 729	87 799	42 580	170 274	83 368	143 047	70 650	192 087	94 600	177 413	87 484		
5	Hessen	483 979	238 420	32 339	15 813	53 806	26 287	43 485	21 342	61 973	30 414	56 854	27 946		
6	Rheinland-Pfalz	354 972	175 944	15 606	7 585	36 604	18 027	31 476	15 644	42 456	20 783	41 583	20 494		
7	Baden-Württemberg	654 866	322 458	25 260	11 999	80 178	39 125	69 186	34 174	95 748	46 856	87 311	43 404		
8	Bayern	1 025 221	510 101	-	-	88 836	43 574	97 006	47 893	129 526	63 541	131 078	64 350		
9	Bundesgebiet ²⁾ darunter	5 140 709	2 536 273	217 571	105 750	550 269	269 227	482 576	237 784	656 858	322 507	625 947	307 992		
10	Privatschulen	15 632	8 340	352	196	1 253	769	1 181	750	1 676	981	1 810	1 003		

k) Lehrkräfte nach Dienst-

Lfd. Nr.	Land	insgesamt	dar. weibl.	Hauptamtliche und haupt-								davon	
				planmäßige Beamte		nicht planmäßige Beamte		Angestellte		sonstige hauptberufliche Lehrkräfte		insgesamt	weibl.
				insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.		
1	Schleswig-Holstein ohne Minderheitschulen ⁶⁾	7 469	2 307	5 826	1 529	1 567	713	76	65	-	-		
2	Minderheitschulen ⁶⁾	480	227	460	216	5	3	8	5	7	3		
3	Niedersachsen	19 482	5 703	16 785	4 245	2 271	1 140	373	280	53	38		
4	Nordrhein-Westfalen	33 260	13 842	30 152	12 050	2 558	1 370	448	361	102	61		
5	Hessen	12 075	3 995	9 207	2 810	2 265	756	603	429	-	-		
6	Rheinland-Pfalz	8 850	3 056	7 170	2 272	1 424	591	240	192	16	11		
7	Baden-Württemberg	18 075	6 157	11 790	2 727	4 791	2 389	1 140	801	354	240		
8	Bayern	27 518	12 865	19 401	7 995	5 648	2 614	2 437	2 224	32	32		
9	Bundesgebiet ²⁾ darunter	127 209	48 162	100 791	33 844	20 529	9 576	5 325	4 357	564	385		
10	Privatschulen	677	380	465 ¹⁾	218 ¹⁾	9	5	120	86	83	71		

1) Einschl. der Aufbauschule an Volksschulen. - 2) Ohne Hamburg und Bremen und ohne Freie Waldorfschulen; die Angaben hierfür sind in den Tabellen 5) teilweise ohne Schüler von Sonderklassen. - 6) Bayern Herbst 1952. - 7) Rheinland-Pfalz Herbst 1952. - Bayern Sommer 1952. - Baden-Württemberg Herbst 1953. - Bayern Sommer 1953. - 11) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Schulentlassungen nach 8 1/2 jährigem Schulbesuch. - b) Schulentlassungen nach mehr als 8 1/2 jährigem Schulbesuch. - c) Ohne Niedersachsen Schüler enthalten, die sich, infolge der Verkürzung ihrer Schulzeit durch die Verlegung des Schuljahrschlußtermins zum Besuch eines weiter-

in den Ländern des Bundesgebietes²⁾

Mai 1953³⁾

Schuljahrgängen, Schülerbewegung

Schüler										Schulanfänger, Ostern 1953 ⁶⁾		Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht Ostern 1953 ⁷⁾				Lfd. Nr.
Schuljahrgang ⁴⁾												nach 8 jährigem Schulbesuch		nach mehr als 8 jährigem Schulbesuch		
6.		7.		8.		9.		10.		insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	
insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	
36 310	17 551	35 766	17 272	30 744	15 610	6 220	2 903	1 769	892	35 073	17 137	4 262	2 260	28 546	13 739	1
1 429	684	1 604	789	1 678	887	580	277	119	61	814	399	250	132	1 327	696	2
106 154	51 804	109 479	54 700	96 921	50 443	10 488	5 010	901	475	97 050	47 398	92 705 ⁸⁾	46 755 ⁸⁾	8 272 ⁸⁾	3 175 ⁸⁾	3
190 954	94 540	200 862	101 338	176 569	90 468	18 772	9 347	420	128	190 737	92 891	173 147 ⁸⁾	85 417 ⁸⁾	12 194 ⁸⁾	5 837 ⁸⁾	4
60 388	29 634	60 192	30 309	49 673	25 558	1 590	832	509	213	61 196	30 265	54 147	27 470	-	-	5
40 686	20 092	45 994	22 975	43 057	21 991	41 450	21 297	95	44	41 034	20 102	46 457	23 306	2 503	1 072	6
79 988	39 576	88 672	44 977	68 508	43 965	3 075	735	-	-	88 739	43 005	135 919	69 287	7 751	3 476	7
149 767	76 123	154 351	79 434	113 560	57 408	469	106	-	-	94 103	46 094	125 856	63 648	6 738	2 761	8
665 676	330 004	696 920	351 794	600 710	306 330	82 644	40 507	3 813	1 813	608 746	297 291	632 743	318 275	67 331	30 756	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 426	962	707	386	1 431	733	10
161 431	81 065	167 036	84 676	147 139	73 473	20 499	9 244	1 008	535	-	-	-	-	-	-	11
2 804 ⁹⁾	-	2 881 ⁹⁾	-	2 712 ⁹⁾	-	383 ⁹⁾	-	15 ⁹⁾	-	-	-	-	-	-	-	12

voraussichtliche Schulentlassungen

Schüler										Voraussichtliche Schulentlassungen nach vollendeter Volksschulpflicht - Ostern 1954 - 10)						Lfd. Nr.
boren in Jahre										insgesamt		ohne Abschluß des 8. bzw. letzten Schuljahrganges		Vertriebene ¹⁾		
1942		1941		1940		1939		1938 und früher		insges.		insges.		insges.		
insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	
27 495	13 324	33 395	16 332	35 074	17 142	36 672	17 834	17 699	7 581	29 862	14 508	13 796 ²⁾	6 617 ²⁾	11 794	5 658	1
1 030	519	1 376	698	1 490	738	1 562	774	1 245	581	1 240	616	90	55	-	-	2
61 903	40 442	99 625	49 338	106 959	52 949	108 005	53 623	22 208	9 419	142 360	69 791	43 103	18 394	43 133	21 123	3
148 337	73 779	177 928	89 209	198 239	98 677	196 313	97 434	12 185	4 948	248 081	123 383	.	.	32 303	16 204	4
46 285	23 054	56 744	28 002	63 026	31 285	61 799	30 801	7 668	3 476	57 346	28 298	.	.	.	.	5
34 904	17 350	45 067	22 653	51 848	25 954	51 673	25 733	3 755	1 721	50 683	25 423	9 731	4 255	3 198	1 547	6
75 619	37 650	93 345	47 272	102 269	51 369	23 837	9 923	2 113	686	104 395	50 903	14 756	6 580	19 579	8 893	7
119 445	59 303	140 323	71 440	152 754	78 283	148 654	74 217	17 599	7 500	149 116	73 171	35 456	15 821	.	.	8
535 018	265 421	647 803	324 944	711 659	356 397	628 615	310 339	84 493	35 912	783 083	386 093	.	.	.	.	9
1 640	838	2 013	994	2 183	1 105	2 135	1 065	1 389	639	2 018	925	.	.	.	.	10

stellung und Altersjahre

berufliche Lehrkräfte										Lfd. Nr.
sind										
im Alter von Jahren										
unter 30		30 bis unter 45		45 bis unter 60		60 bis unter 65		65 und mehr		
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
1 349	728	2 121	762	3 197	628	793	188	9	1	1
198	104	186	88	79	30	14	4	3	1	2
2 946	1 554	5 389	1 920	9 116	1 816	1 958	405	73	8	3
5 640	3 162	8 928	3 754	14 149	5 141	4 430	1 745	113	40	4
2 099	986	4 121	1 470	4 591	1 252	1 251	285	13	2	5
1 963	964	2 363	801	3 609	1 036	909	260	6	5	6
4 095	2 151	4 832	1 888	7 152	1 723	1 894	369	102	26	7
6 495	3 866	9 439	4 552	9 015	3 434	2 442	903	127	110	8
24 785	13 515	37 379	15 235	50 908	15 060	13 691	4 159	446	193	9
224	120	253	143	139	83	41	22	20	12	10

len 5 und 6 enthalten. - 3) Bayern 1. Oktober 1952. - 4) Der Schuljahrgang wird vom 1. Schuljahr der Volksschule an fortlaufend gezählt. - Sommer 1952 und Ostern 1953. - 8) Private Schulen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig. - 9) Ohne Nordrhein-Westfalen. - 10) Rheinischen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind. - und Hessen. - d) Darunter 7 Schülerklassen, in denen mehrere Jahrgänge zusammengefaßt sind. - e) In den Ergebnissen ist ein großer Teil solcher ren Schuljahres bereit erklärt haben. - f) Darunter 460 (weiblich 216) an den Kindertagesstätten in Landesteil Schleswig.

noch: 1. Die öffentlichen und privaten Volksschulen¹⁾
in den Ländern des Bundesgebietes²⁾
Stand vom Mai 1953³⁾

1) Lehrkräfte nach Ausbildung

Land	insgesamt	weibl.	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte													
			und zwar				Von den Lehrkräften haben eine Ausbildung für									
			in		Vertriebene ⁴⁾		Volksschul-		Mittelschul-		Höheres		Technisches		Sonstiges	
			insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
Schleswig-Holstein	7 469	2 307	5 832	1 562	3 230	1 037	7 169	2 094	139	69	23	14	122	120	16	10
o. Minderheitsch. ⁶⁾	480	227	282	121	-	-	411	195	31	10	20	9	14	12	4	1
Minderheitschulen ⁶⁾																
Niedersachsen	19 482	5 703	15 342	3 983	7 203	2 129	18 514	4 982	307	111	44	27	578	566	39	17
Nordrhein-Westfalen	33 260	13 842	18 976	7 041	5 912	1 835	31 597	12 741	762	265	220	210	589	586	92	40
Hessen	12 075	3 995	9 237	2 742	3 104	1 248	12 016	-	506	-	166	-	729	729	-	-
Rheinland-Pfalz	8 850	3 066	7 165	2 284	747	257	8 413	2 714	105	40	47	42	265	263	20	7
Baden-Württemberg	18 075	6 157	14 766	4 709	3 140	1 165	16 378	4 546	89	23	26	15	1 564	1 564	18	9
Bayern	27 518	12 865	20 358	8 937	7 510	3 281	-	-	-	-	-	-	1 391	1 368	-	-
Bundesgebiet ²⁾	127 209	48 162	91 958	31 379	30 846	10 952	94 498 ^{b)}	27 272 ^{c)}	1 939 ^{b)}	518 ^{c)}	546 ^{b)}	317 ^{c)}	5 252	5 208	189 ^{b)}	84 ^{b)}
und zwar																
Vertriebene ⁴⁾	30 846	10 952	24 751	8 588	-	-	19 192 ^{c)}	5 672 ^{c)}	387 ^{c)}	144 ^{c)}	56 ^{c)}	36 ^{c)}	553 ^{c)}	550 ^{c)}	44 ^{b)}	21 ^{b)}
Privatschulen	677	380	388	203	-	-	527 ^{b)}	264 ^{c)}	38 ^{b)}	14 ^{c)}	23 ^{b)}	11 ^{c)}	33	31	11 ^{b)}	6 ^{b)}

m) Lehrkräfte nach Ausbildung und Dienststellung

Ausbildung	insgesamt	dar. weiblich	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte ⁷⁾							
			Von den Lehrkräften sind							
			planmäßige Beamte		nicht planmäßige Beamte		Angestellte		sonstige hauptberufliche Lehrkräfte	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Volksschullehramt	82 482	27 272	68 405	20 287	11 957	5 588	1 686	1 138	434	259
Mittelschullehramt	1 433	518	1 333	463	51	21	42	29	7	5
Höheres Lehramt	380	317	344	294	13	8	19	13	4	2
Technisches Lehramt ⁵⁾	3 132	3 111	1 961	1 942	582	582	510	508	79	79
Sonstiges Lehramt	189	84	140	53	13	7	28	16	8	8
insgesamt ²⁾	87 616	31 302	72 183	23 039	12 616	6 206	2 285	1 704	532	353

n) Lehrkräfte nach Ausbildung und Altersjahre

Ausbildung	insgesamt	dar. weiblich	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte ⁷⁾									
			Von den Lehrkräften sind im Alter von ... Jahren									
			unter 30		30 bis unter 45		45 bis unter 60		60 bis unter 65		65 und mehr	
			insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Volksschullehramt	82 482	27 272	15 593	8 112	22 213	7 837	34 890	8 598	9 503	2 559	283	66
Mittelschullehramt	1 433	518	49	18	266	82	868	336	241	80	9	2
Höheres Lehramt	380	317	7	2	52	31	236	210	83	74	-	-
Technisches Lehramt ⁵⁾	3 132	3 111	521	519	1 240	1 234	1 204	1 196	155	151	12	12
Sonstiges Lehramt	189	84	21	13	48	29	102	34	16	7	2	1
insgesamt ²⁾	87 616	31 302	16 191	8 663	23 819	9 213	37 302	10 374	9 998	2 971	306	81

o) Lehrkräfte nach Religionszugehörigkeit; nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte

Land	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte											Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte			
	insgesamt	dar. weibl.	Von den Lehrkräften sind												
			evangelisch		römisch-katholisch		Angehörige sonst. Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften		gemeinschaftslos						
			insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	männl.	weibl.	zus.		
Schleswig-Holstein															
o. Minderheitsch. ⁶⁾	7 469	2 307	6 679	2 055	325	129	43	17	422	106	179	1 101	1 280		
Minderheitschulen	480	227	475	225	2	2	-	-	3	-	1	-	1		
Niedersachsen	19 482	5 703	15 221	4 200	3 595	1 303	95	26	571	174	556	2 582	3 138		
Nordrhein-Westfalen	33 260	13 842	13 377	4 957	19 480	8 737	38	20	365	129	4 206	1 142	5 348		
Hessen	12 075	3 995	7 630	-	4 142	-	161	-	142	-	1 738	834	2 572		
Rheinland-Pfalz	8 850	3 066	3 619	1 023	5 199	2 033	-	-	32 ^{d)}	10 ^{d)}	1 847	982	2 829		
Baden-Württemberg	18 075	6 157	8 827	2 903	8 874	3 135	101	37	273	84	4 586	2 166	6 752		
Bayern ⁸⁾	27 518	12 865	5 916	2 032	20 088	9 389	19	11	25	8	7 181	2 003	9 184		
Bundesgebiet ²⁾	127 209	48 162	61 744	17 395 ^{a)}	61 705	24 726 ^{b)}	457 ^{c)}	111 ^{a)}	1 833 ^{d)}	510 ^{d)}	20 294	10 810	31 104		
darunter															
Privatschulen	677	380	546	267 ^{c)}	121	95 ^{b)}	2	- ^{e)}	3	- ^{e)}	44	65	109		

1) Einschl. der Aufbauzüge an Volksschulen.- 2) Ohne Hamburg und Bremen und ohne Freie Waldorfschulen; die Angaben hierfür sind in den Tabellen 5 und 6 enthalten.- 3) Bayern 1. Oktober 1952.- 4) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.- 5) Lehrkräfte, die die Lehrbefähigung für ein oder mehrere technische Fächer, z.B. Nadelarbeit, Hauswirtschaft, Turnen, Zeichnen haben und überwiegend in diesen unterrichten.- 6) Private Schulen der dänischen Minderheit in Landesteil Schleswig.- 7) Ohne Hessen und Bayern.- 8) Ohne Aufgliederung für 1 470 (weibl. 1 429) Fachlehrkräfte.- a) Die Aufgliederung nach der Ausbildung stimmt mit der Gesamtzahl der Lehrkräfte nicht überein, da in Hessen die von den Lehrkräften abgelegten Prüfungen gezählt wurden.- b) Ohne Bayern.- c) Ohne Hessen und Bayern.- d) Einschl. Angehörige sonstiger Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften in Rheinland-Pfalz.- e) Ohne Hessen.- f) Ohne Rheinland-Pfalz.

2. Die öffentlichen und privaten Sonderschulen in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin

Stand vom Mai 1953¹⁾

a) Schulen nach Schulträgerschaft

Land	Merkmal	Insgesamt	davon entfallen auf Schulen mit dem Schulträger ²⁾					
			Land	Gemeinde	Landkreis	Sonstiger Gemeinde- oder Zweckverband ohne eigene Rechnungsführung	Zweckverband mit eigener Rechnungsführung	Sonstige Schulträger ³⁾
Schleswig-Holstein	Schulen	44	7	34	1	-	-	2
	Schüler	5 815	729	4 870	91	-	-	125
	Lehrkr.	249	36	207	3	-	-	3
Hamburg	Schulen	46	46	-	-	-	-	-
	Schüler	7 341 ^{a)}	7 341 ^{a)}	-	-	-	-	-
	Lehrkr.	372	372	-	-	-	-	-
Niedersachsen	Schulen	93	5	69	-	1	2	16
	Schüler	12 915	796	10 325	-	109	159	1 526
	Lehrkr.	510	69	372	-	3	5	61
Bremen	Schulen	15	-	15	-	-	-	-
	Schüler	2 107	-	2 107	-	-	-	-
	Lehrkr.	99	-	99	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	Schulen	342	15	299	-	-	-	28
	Schüler	40 159	1 890	34 954	-	-	-	3 315
	Lehrkr.	1 566	153	1 303	-	-	-	110
Hessen	Schulen	53	4	31	1	-	10	7
	Schüler	6 619	219	4 504	138	-	1 073	685
	Lehrkr.	299	21	180	9	-	60	29
Rheinland-Pfalz	Schulen	54	3	26	-	1	1	23
	Schüler	5 162	193	2 404	-	133	82	2 350
	Lehrkr.	225	25	92	-	18	2	88
Baden-Württemberg	Schulen	126	11	57	-	-	-	58
	Schüler	10 974	890	5 586	-	-	-	4 498
	Lehrkr.	559	84	262	-	-	-	213
Bayern	Schulen	144	6	54	1	5 ^{c)}	-	78
	Schüler	13 766	369	7 388	63	318 ^{c)}	-	5 628
	Lehrkr.	567	31	291	2	14 ^{c)}	-	229
Bundesgebiet	Schulen	917	97	585	3	7 ^{a)}	13 ^{a)}	212
	Schüler	104 858	12 427	72 138	292	560 ^{c)}	1 314 ^{d)}	18 127
	Lehrkr.	4 446	791	2 806	14	35 ^{c)}	67 ^{d)}	733
West-Berlin	Schulen	44	42	-	-	-	-	2
	Schüler	8 570	8 400	-	-	-	-	170
	Lehrkr.	533	523	-	-	-	-	10

b) Schulen nach konfessionellem Charakter

Land	Merkmal	Insgesamt	davon entfallen auf					
			christliche Gemeinschafts-	weltliche Gemeinschafts-	evangelische Bekenntnis-	katholische Bekenntnis-	sonstige Bekenntnis-	übrige
			Schulen					
Schleswig-Holstein	Schulen	44	44	-	-	-	-	-
	Schüler	5 815	5 815	-	-	-	-	-
	Lehrkr.	249	249	-	-	-	-	-
Hamburg	Schulen	46	-	46	-	-	-	-
	Schüler	7 341	-	7 341	-	-	-	-
	Lehrkr.	372	-	372	-	-	-	-
Niedersachsen	Schulen	93	-	-	-	-	-	-
	Schüler	12 915	-	-	-	-	-	-
	Lehrkr.	510	-	-	-	-	-	-
Bremen	Schulen	15	15	-	-	-	-	-
	Schüler	2 107	2 107	-	-	-	-	-
	Lehrkr.	99	99	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	Schulen	342	227	-	29	86	-	-
	Schüler	40 159	28 091	-	3 349	8 719	-	-
	Lehrkr.	1 566	1 080	-	141	345	-	-
Hessen	Schulen	53	53	-	-	-	-	-
	Schüler	6 619	6 619	-	-	-	-	-
	Lehrkr.	299	299	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	Schulen	54	22	-	13	19	-	-
	Schüler	5 162	2 314	-	1 165	1 683	-	-
	Lehrkr.	225	109	-	49	67	-	-
Baden-Württemberg	Schulen	126	85	-	18	23	-	-
	Schüler	10 974	7 821	-	1 232	1 921	-	-
	Lehrkr.	559	417	-	49	93	-	-
Bayern	Schulen	144	57	-	14	73	-	-
	Schüler	13 766	5 221	-	960	7 585	-	-
	Lehrkr.	567	256	-	34	277	-	-
Bundesgebiet	Schulen	917	503 ^{b)}	46 ^{b)}	74 ^{b)}	201 ^{b)}	- ^{b)}	- ^{b)}
	Schüler	104 858	57 988 ^{b)}	7 341 ^{b)}	6 706 ^{b)}	19 905 ^{b)}	- ^{b)}	- ^{b)}
	Lehrkr.	4 446	2 509 ^{b)}	372 ^{b)}	273 ^{b)}	782 ^{b)}	- ^{b)}	- ^{b)}
West-Berlin	Schulen	44	-	-	1	-	-	43
	Schüler	8 570	-	-	91	-	-	8 479
	Lehrkr.	533	-	-	6	-	-	527

1) Bayern 1. Oktober 1952. - 2) Verantwortlicher Träger des Sachbedarfes. - 3) Außer 12 öffentlichen Schulen, Privatschulen. - a) Darunter 23 Schüler (11weibl.) in angegliederten Berufsschulklassen. - b) Ohne Niedersachsen. - c) Einschl. Zweckverband mit eigener Rechnungsführung in Bayern. - d) Ohne Bayern (vgl. Ann. a).

**noch: 2. Die öffentlichen und privaten Sonderschulen
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin
Stand vom Mai 1953¹⁾**

a) Schulen nach Schularten, Schülerklassen, Klassenräumen

Land	Schulen								Schülerklassen		Zahl der		
	insgesamt	dar. in Landkreisen	Von den Schulen sind								allein benutzten	s.a. Schulen gemeinsam benutzten	Beihilfs-
			Hilfsschulen	Schulen in Heil- und Pflegeanstalten	Schulen in Fürsorge- u. sonstigen Erziehungsanstalten	Blinden-schulen	Taubstummen-schulen	Sonstige Sonder-schulen ²⁾					
									insgesamt	darunter in Landkreisen				Klassenräume
Schleswig-Holstein	44	33	33	1	2	-	1 ^{b)}	7	269	156	145	14	24
Hamburg	46	-	21	-	17	1	1	6	364	-	221	5	37
Niedersachsen	93	55	74	4	9	1	3	2	578	213	351	-	53
Bremen	15	-	9	3	1	-	1	1	108	-	68	-	15
Nordrhein-Westfalen	342	143	288	14	23	3	10	4	1 637	523	647	703	44
Hessen	53	33	31	1	5	1	3	12	299	144	299	-	-
Rheinland-Pfalz	54	37	24	8	12	2	2	6	220	123	181	13	8
Baden-Württemberg	126	96	56	12	43	3	7	5	542	352	448	13	54
Bayern	144	73	55	14	31	5	11	28	556	179	405	3	32
Bundesgebiet	917	470	591	57	143	16	39	71	4 573	1 690	2 765	751	267
dar. Privatschulen	200	174	8	42	108	5	8	29	711	621	580	44	42
West-Berlin	44	-	-	-	-	-	-	-	464	-	-	-	-
dar. Privatschulen	2	-	-	-	-	-	-	-	13	-	-	-	-

d) Schüler nach Schularten

Land	Schüler													
	insgesamt	dar. Mädchen	Von den Schülern sind in											
			Hilfsschulen	Schulen in Heil- und Pflegeanstalten		Schulen in Fürsorge- u. sonstigen Erziehungsanstalten	Blinden-schulen	Taubstummenschulen	Sonstigen Sonderschulen ²⁾					
				insges.	Mädchen				insges.	Mädchen	insges.	Mädchen		
Schleswig-Holstein	5 815	2 305	4 877	1 956	38	17	265	89	-	-	160	54	475	87
Hamburg	7 341	2 762	5 144	2 054	-	-	1 001	342	155	69	112	42	929	255
Niedersachsen	12 915	4 982	10 630	4 201	273	126	1 085	267	141	62	588	256	198	70
Bremen	2 107	806	1 782	696	96	46	25	-	-	-	44	15	160	49
Nordrhein-Westfalen	40 159	15 421	33 836	13 125	1 722	483	2 979	1 138	194	81	1 060	438	368	156
Hessen	6 619	2 562	5 049	2 001	6	1	450	115	62	21	336	141	706	283
Rheinland-Pfalz	5 162	2 172	2 325	1 029	727	384	1 327	404	63	23	152	60	568	272
Baden-Württemberg	10 974	4 311	5 474	2 218	1 199	501	3 029	1 073	147	57	663	294	462	168
Bayern	13 766	5 388	7 433	3 036	1 144	482	2 654	714	181	77	905	438	1 448	641
Bundesgebiet	104 858	40 709	76 550	30 318	5 205	2 040	12 825	4 142	943	390	4 021	1 738	5 314	2 091
dar. Privatschulen	17 308	6 055	815	260	3 971	1 566	10 102	3 118	158	67	625	333	1 637	711
West-Berlin	8 570	3 144	6 248	2 436	340	136	590	111	39	22	142	68	1 161	371
dar. Privatschulen	170	36	-	-	25	11	145	25	-	-	-	-	-	-

e) Schüler nach Religionszugehörigkeit

Land	insgesamt	Mädchen	Schüler									
			Von den Schülern sind									
			in Landkreisen	Ver-triebene ³⁾	evangelisch		römisch-katholisch		Angel. sonst. Religions- und Weltanschauungs-gemeinschaften		gemeinschaftliches	
					insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen
Schleswig-Holstein	5 815	2 305	3 350	1 822	5 232	2 059	437	187	33	11	113	30
Hamburg	7 341	2 762	-	443	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	12 915	4 982	4 731	2 683	10 725	4 187	1 915	694	96	37	177	64
Bremen	2 107	806	-	153	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	40 159	15 421	12 514	3 166	17 958	6 772	22 031	8 559	80	36	140	54
Hessen	6 619	2 562	2 856	647	4 324	-	2 219	-	66	-	10	-
Rheinland-Pfalz	5 162	2 172	2 934	240	2 141	915	2 986	1 239	11	5	24	13
Baden-Württemberg	10 974	4 311	7 236	1 990	5 377	2 341	5 019	1 947	49	15	29	8
Bayern	13 766	5 388	4 959	2 328	3 819	1 568	9 849	3 786	69	25	29	9
Bundesgebiet	104 858	40 709	38 580	13 472	49 976 ^{a)}	17 952 ^{b)}	44 506 ^{a)}	16 412 ^{b)}	406 ^{a)}	129 ^{b)}	522 ^{a)}	186 ^{b)}
dar. Privatschulen	17 308	6 055	14 980	3 028	6 742 ^{a)}	2 325 ^{b)}	10 490 ^{a)}	3 576 ^{b)}	41 ^{a)}	8 ^{b)}	35 ^{a)}	3 ^{b)}
West-Berlin	8 570	3 144	-	463	-	-	-	-	-	-	-	-
dar. Privatschulen	170	36	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Bayern 1. Oktober 1952.- 2) z.B. Schulen für schwachwache, sprachkranke, schwerhörige, knochen- und gelenkranke Kinder.- 3) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus der unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.-
a) Ohne Hamburg, und Bremen.- b) Ohne Hamburg, Bremen und Hessen.- c) Landescharlottenburg.

noch: 2. Die öffentlichen und privaten Sonderschulen
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin
Stand vom Mai 1953¹⁾

f) Schülerbewegung, voraussichtliche Schulentlassungen

Land Schulart	Schülerbewegung vom 15. Mai 1952 bis 15. Mai 1953								Voraussichtliche Schulentlassungen nach beendeter Volksschulpflicht ²⁾ Ostern 1954 ³⁾			
	Neuaufnahmen				Abgänge							
	insgesamt	Mädchen	und zwar		insgesamt	Mädchen	und zwar		insgesamt	Mädchen	und zwar	
			erstmalige Aufnahmen an Hilfs- und Sonderschulen				Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht				Vertriebene ³⁾	
			insges.	Mädchen			insges.	Mädchen			insges.	Mädchen
Schleswig-Holstein	2 339	963	1 461	574	2 173	855	860	307	902	314	275	101
Hilfsschulen	1 600	683	833	351	1 470	592	722	252	915	287	246	95
Schulen i. sonst. Fürs.-u. Erz. Anstalten	296	73	289	67	301	72	85	37	55	18	19	5
Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten	152	85	107	56	164	91	2	1	-	-	-	-
Blindenschulen	6	2	6	2	29	16	13	9	32	9	10	1
Taubstumenschulen	285	120	166	88	209	84	38	8	-	-	-	-
Sonstige Sonderschulen ⁴⁾												
Hamburg	3 167	1 115	2 020	659	2 963	1 056	1 103	442	1 205	437	68	24
Hilfsschulen	1 526	535	781	312	1 399	563	866	353	1 001	378	46	21
Schulen i. sonst. Fürs.-u. Erz. Anstalten	1 213	368	843	244	1 241	389	159	59	112	34	12	1
Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Blindenschulen	29	12	28	11	19	6	16	5	19	8	3	2
Taubstumenschulen	18	4	11	3	6	2	6	2	17	4	2	-
Sonstige Sonderschulen ⁴⁾	381	96	357	69	298	96	56	23	56	13	5	-
Niedersachsen	3 178	1 170	1 995	811	3 285	1 197	2 093	817	3 082	1 183	587	212
Hilfsschulen	2 050	819	1 814	730	2 196	871	1 717	700	2 585	1 026	461	177
Schulen i. sonst. Fürs.-u. Erz. Anstalten	743	175	41	17	750	167	248	65	349	91	80	11
Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten	201	110	44	17	191	96	40	14	32	17	13	9
Blindenschulen	23	14	8	5	39	14	12	3	17	7	6	3
Taubstumenschulen	86	39	70	34	86	40	61	28	62	32	20	10
Sonstige Sonderschulen ⁴⁾	35	13	18	8	23	9	15	7	37	10	7	2
Bremen	529	224	496	173	610	226	401	163	448	199	33	11
Hilfsschulen	464	169	392	140	448	183	356	152	395	175	29	10
Schulen i. sonst. Fürs.-u. Erz. Anstalten	24	-	23	-	37	-	13	-	13	-	-	-
Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten	76	36	44	21	64	23	10	1	10	7	-	-
Blindenschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Taubstumenschulen	10	3	8	2	5	3	3	1	3	3	-	-
Sonstige Sonderschulen ⁴⁾	55	16	29	10	56	17	19	9	27	14	2	1
Nordrhein-Westfalen	11 559	4 370	6 223	2 508	10 907	4 259	6 275	2 308	8 794	3 357	687	238
Hilfsschulen	7 923	3 065	5 260	2 004	7 488	2 937	5 319	2 106	7 767	2 971	508	184
Schulen i. sonst. Fürs.-u. Erz. Anstalten	2 226	841	509	342	2 334	873	580	264	661	259	135	35
Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten	955	277	302	102	762	295	233	62	145	41	12	3
Blindenschulen	40	13	24	4	30	10	19	4	32	11	6	2
Taubstumenschulen	316	141	104	43	239	120	81	50	142	54	20	10
Sonstige Sonderschulen ⁴⁾	99	33	24	13	54	24	43	22	47	21	6	4
Hessen	1 719	624	-	-	1 442	511	919	353	1 175	446	-	-
Hilfsschulen	1 311	497	-	-	1 035	399	742	303	999	394	-	-
Schulen i. sonst. Fürs.-u. Erz. Anstalten	211	42	-	-	259	48	113	25	103	26	-	-
Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten	4	1	-	-	4	1	2	-	-	-	-	-
Blindenschulen	1	-	-	-	8	2	6	1	-	-	-	-
Taubstumenschulen	51	24	-	-	26	16	14	11	29	15	-	-
Sonstige Sonderschulen ⁴⁾	141	60	-	-	110	45	42	13	44	11	-	-
Rheinland-Pfalz	1 619	728	1 142	470	1 438	593	757	320	1 059	401	45	18
Hilfsschulen	521	212	413	180	482	189	397	157	497	222	7	2
Schulen i. sonst. Fürs.-u. Erz. Anstalten	489	183	439	143	545	208	235	112	399	107	23	9
Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten	413	243	152	80	265	120	47	13	51	21	10	6
Blindenschulen	18	6	6	3	7	3	4	2	7	2	1	-
Taubstumenschulen	18	4	-	-	13	5	12	5	35	13	1	-
Sonstige Sonderschulen ⁴⁾	160	80	132	64	125	68	62	31	70	36	3	1
Baden-Württemberg	3 431	1 296	2 424	905	3 811	1 537	2 364	978	2 204	835	384	131
Hilfsschulen	1 475	594	1 156	454	1 765	755	1 360	584	1 166	465	171	60
Schulen i. sonst. Fürs.-u. Erz. Anstalten	1 380	459	815	270	1 485	522	712	251	726	246	161	52
Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten	328	141	245	101	267	125	121	58	139	57	19	6
Blindenschulen	28	7	21	5	24	12	20	11	24	11	5	-
Taubstumenschulen	112	51	90	41	93	50	64	34	70	32	16	8
Sonstige Sonderschulen ⁴⁾	128	44	97	34	177	73	87	40	79	24	12	5
Bayern	-	-	1 892	788	2 291	861	1 918	736	2 615	964	-	-
Hilfsschulen	-	-	1 397	618	1 296	515	1 190	479	1 634	628	-	-
Schulen i. sonst. Fürs.-u. Erz. Anstalten	-	-	184	42	581	146	410	111	489	140	-	-
Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten	-	-	89	29	131	54	117	41	215	80	-	-
Blindenschulen	-	-	23	9	20	6	19	6	26	10	-	-
Taubstumenschulen	-	-	77	35	86	45	69	34	75	33	-	-
Sonstige Sonderschulen ⁴⁾	-	-	122	55	177	95	113	65	176	73	-	-
Bundesgebiet	27 621 ^{a)}	10 430 ^{a)}	17 653 ^{a)}	6 888 ^{a)}	28 920	11 095	16 690	6 624	21 484	8 136	2 079 ^{d)}	735 ^{d)}
Hilfsschulen	16 870 ^{a)}	6 674 ^{a)}	12 106 ^{a)}	4 799 ^{a)}	17 579	7 004	12 669	5 056	16 859	6 346	1 468 ^{d)}	549 ^{d)}
Schulen i. sonst. Fürs.-u. Erz. Anstalten	6 582 ^{a)}	2 141 ^{a)}	3 143 ^{a)}	1 125 ^{a)}	7 533	2 425	2 558	924	2 907	921	432 ^{d)}	133 ^{d)}
Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten	2 129 ^{a)}	893 ^{a)}	935 ^{a)}	430 ^{a)}	1 849	605	572	190	592	223	54 ^{d)}	24 ^{d)}
Blindenschulen	136 ^{a)}	52 ^{a)}	170 ^{a)}	37 ^{a)}	147	53	86	32	125	49	21 ^{d)}	7 ^{d)}
Taubstumenschulen	617 ^{a)}	268 ^{a)}	366 ^{a)}	160 ^{a)}	583	297	323	174	465 ^{a)}	195 ^{a)}	69 ^{d)}	29 ^{d)}
Sonstige Sonderschulen ⁴⁾	1 284 ^{a)}	462 ^{a)}	545 ^{a)}	361 ^{a)}	1 229	511	475	218	536	202	35 ^{d)}	13 ^{d)}
Privatschulen	6 103 ^{a)}	2 129 ^{a)}	2 843 ^{a)}	1 147 ^{a)}	6 736	2 344	2 815	1 026	3 269	1 074	431 ^{b)}	117 ^{d)}
West-Berlin	2 464	853	1 447	493	2 442	932	1 161	470	1 402	539	83	33
Hilfsschulen	1 589	534	1 075	397	1 532	675	911	398	1 101	460	66	28
Schulen i. sonst. Fürs.-u. Erz. Anstalten	330	54	116	18	320	64	133	26	147	26	11	4
Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten	205	56	21	5	204	92	27	10	25	8	-	-
Blindenschulen	10	6	8	5	6	4	3	2	4	2	1	-
Taubstumenschulen	19	10	4	2	27	14	-	-	16	8	1	1
Sonstige Sonderschulen ⁴⁾	311	103	223	69	253	83	87	34	109	35	4	-
Privatschulen	78	14	73	12	75	13	21	4	12	2	-	-

1) Bayern 1. Oktober 1952. - 2) Bayern Herbst 1953. - 3) Deutsche Staats- oder Volkswagenkinder, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Gebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind. - 4) Z.B. Schulen für schwache, schwerhörige, sprachkranke, knochen- und gelenkranke Kinder. - a) Ohne Bayern. - b) Ohne Hessen. - c) Ohne Schleswig-Holstein. - d) Ohne Hessen und Bayern. - e) Für Schleswig-Holstein nur Angaben einer Landesgebietschule.

noch: 2. Die öffentlichen und privaten Sonderschulen
Stand vom

g) Schüler nach

Land Schulart	ins- gesamt	darunter Mädchen	Schüler								davon sind ge-	
			1947		1946		1945		1944		1943	
			ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen
Schleswig-Holstein	5 815	2 305	18	9	44	17	126	59	447	173	634	259
Hilfeschulen	4 877	1 958	2	-	11	5	88	46	376	150	542	226
Schulen i. sonst. Fürs.-Erz. Anstalten	265	89	1	1	4	2	5	1	20	4	25	6
Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten	38	17	-	-	2	-	4	2	2	1	6	2
Blindenschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Taubstummschulen	160	54	-	-	-	-	4	1	13	4	14	4
Sonstige Sonderschulen 2)	475	187	15	8	27	10	25	9	36	14	47	21
Hamburg	7 341	2 762	37	11	146	49	219	68	507	195	745	269
Hilfeschulen	5 144	2 054	-	-	3	1	50	17	251	95	494	195
Schulen i. sonst. Fürs.-Erz. Anstalten	1 001	342	4	3	46	18	67	22	93	46	106	35
Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Blindenschulen	155	69	3	2	4	2	5	2	8	4	10	6
Taubstummschulen	112	42	6	1	7	3	12	6	11	4	10	2
Sonstige Sonderschulen 2)	929	255	24	5	86	25	85	21	144	46	125	31
Niedersachsen	12 915	4 982	16	6	133	51	387	145	940	370	1 466	591
Hilfeschulen	10 630	4 201	-	-	37	13	284	107	781	325	1 256	515
Schulen i. sonst. Fürs.-Erz. Anstalten	1 085	267	8	3	33	7	42	7	69	13	83	22
Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten	273	126	3	1	15	8	18	11	21	7	26	8
Blindenschulen	141	62	-	-	2	1	4	2	8	5	19	7
Taubstummschulen	588	256	4	1	36	17	28	12	45	18	59	27
Sonstige Sonderschulen 2)	198	70	1	1	10	5	11	6	16	2	23	12
Bremen	2 107	806	5	1	14	6	61	25	144	52	249	107
Hilfeschulen	1 782	696	2	-	2	1	38	15	120	41	206	92
Schulen i. sonst. Fürs.-Erz. Anstalten	25	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten	96	46	-	-	5	3	10	4	7	-	11	6
Blindenschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Taubstummschulen	44	15	3	1	4	1	2	1	3	3	7	2
Sonstige Sonderschulen 2)	160	49	-	-	3	1	11	5	13	4	24	7
Nordrhein-Westfalen	40 159	15 421	120	49	509	212	1 488	599	3 600	1 404	5 120	1 909
Hilfeschulen	33 836	13 125	5	1	115	49	1 091	439	2 965	1 156	4 437	1 691
Schulen i. sonst. Fürs.-Erz. Anstalten	2 979	1 138	80	39	213	100	216	91	296	119	344	120
Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten	1 722	483	31	6	107	31	80	26	151	46	183	40
Blindenschulen	194	81	-	-	9	4	16	7	24	13	14	6
Taubstummschulen	1 060	458	1	1	47	19	59	28	115	45	96	39
Sonstige Sonderschulen 2)	368	156	3	2	18	9	26	8	49	25	46	13
Hessen	6 619	2 562	43	23	155	66	286	114	618	255	826	317
Hilfeschulen	5 049	2 001	16	10	61	26	191	77	469	199	667	259
Schulen i. sonst. Fürs.-Erz. Anstalten	460	115	8	4	19	4	17	8	29	9	48	14
Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Blindenschulen	62	21	-	-	1	-	1	-	5	3	8	2
Taubstummschulen	336	141	1	1	17	9	23	10	45	19	32	15
Sonstige Sonderschulen 2)	706	293	18	8	57	27	54	19	70	25	70	27
Rheinland-Pfalz	5 162	2 172	20	12	113	54	217	99	425	176	510	238
Hilfeschulen	2 325	1 029	-	-	8	4	82	36	199	82	242	110
Schulen i. sonst. Fürs.-Erz. Anstalten	1 327	404	2	2	31	9	50	21	75	27	108	40
Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten	727	384	8	5	30	19	31	19	55	30	62	32
Blindenschulen	63	23	1	1	1	1	5	-	9	4	8	3
Taubstummschulen	152	60	-	-	5	1	8	4	14	6	18	8
Sonstige Sonderschulen 2)	568	272	9	4	38	20	41	19	73	27	72	45
Baden-Württemberg	10 974	4 311	70	34	359	148	620	217	1 169	482	1 398	556
Hilfeschulen	5 474	2 218	6	3	50	19	272	100	637	262	748	317
Schulen i. sonst. Fürs.-Erz. Anstalten	3 029	1 073	45	25	197	81	156	53	278	100	339	112
Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten	1 199	501	10	3	41	21	72	22	108	48	149	61
Blindenschulen	147	57	1	-	6	2	13	1	11	7	29	10
Taubstummschulen	663	294	4	-	31	12	57	26	84	44	70	34
Sonstige Sonderschulen 2)	462	168	4	3	34	13	50	15	51	21	63	22
Bayern	13 766	5 388	-	-	272	87	543	229	1 223	486	1 595	616
Hilfeschulen	7 433	3 036	-	-	11	4	161	77	613	269	934	408
Schulen i. sonst. Fürs.-Erz. Anstalten	2 654	714	-	-	138	31	160	50	224	64	292	64
Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten	1 144	482	-	-	14	4	39	17	72	34	104	42
Blindenschulen	181	77	-	-	6	1	14	8	12	4	16	9
Taubstummschulen	906	438	-	-	32	19	44	22	111	42	79	31
Sonstige Sonderschulen 2)	1 448	641	-	-	71	28	125	55	191	73	170	62
Bundesgebiet	104 858	40 709	329	145	1 745	690	3 947	1 555	9 073	3 593	12 543	4 862
Hilfeschulen	76 550	30 318	31	14	298	122	2 257	914	6 411	2 579	9 526	3 813
Schulen i. sonst. Fürs.-Erz. Anstalten	12 825	4 142	148	77	681	252	713	253	1 085	382	1 346	413
Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten	5 205	2 040	52	15	214	86	254	101	416	170	542	191
Blindenschulen	943	390	5	3	29	11	58	20	77	40	104	43
Taubstummschulen	4 021	1 738	19	5	179	81	237	110	441	185	385	162
Sonstige Sonderschulen 2)	5 214	2 081	74	31	344	138	428	157	643	237	640	240
Privatschulen	17 308	6 055	138	62	802	302	925	329	1 470	527	1 825	608
West-Berlin	9 570	3 144	44	15	91	25	279	112	798	289	1 037	368
Hilfeschulen	5 248	2 436	1	-	14	6	131	62	528	199	747	278
Schulen i. sonst. Fürs.-Erz. Anstalten	390	111	-	-	1	-	11	2	36	7	55	12
Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten	390	136	6	3	10	1	25	9	46	15	39	18
Blindenschulen	39	22	1	-	1	1	2	2	2	1	2	2
Taubstummschulen	142	68	2	-	3	-	6	1	14	9	19	9
Sonstige Sonderschulen 2)	1 161	371	34	12	62	17	104	36	172	58	175	49
Privatschulen	175	36	-	-	-	-	2	1	13	-	16	5

1) Bayern 1. Oktober 1952. - 2) z.B. Schulen für sehgeschwache, schwerhörige, sprachkranke, kranken- und gelähmte Kinder.

in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin
Mai 1953/1

Geburtsjahre

Schüler										Land Schulart
boren im Jahre										
1942		1941		1940		1939		1938 und früher		
ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	
806	337	1 059	445	1 123	450	1 072	396	486	160	Schleswig-Holstein
721	305	909	384	971	399	925	348	332	95	Hilfsschulen
27	6	54	18	64	24	50	15	15	12	Schulen i. sonst. Fürs.-u. Erz. Anstalten
1	-	5	2	5	3	7	4	6	3	Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Blindenschulen
14	10	32	12	26	9	23	6	34	8	Taubstumenschulen
43	16	59	29	57	15	67	23	99	42	Sonstige Sonderschulen 2)
968	357	1 172	435	1 313	525	1 369	519	865	334	Hamburg
689	270	914	360	1 031	427	1 107	440	605	249	Hilfsschulen
125	40	133	42	174	56	159	50	94	30	Schulen i. sonst. Fürs.-u. Erz. Anstalten
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten
16	7	18	6	14	5	13	7	64	28	Blindenschulen
12	5	4	2	14	9	13	4	23	6	Taubstumenschulen
126	35	103	25	80	28	77	18	79	21	Sonstige Sonderschulen 2)
1 684	727	2 419	940	2 491	947	2 446	959	733	246	Niedersachsen
1 646	641	2 114	836	2 088	829	2 028	827	396	108	Hilfsschulen
124	34	147	39	221	48	258	66	100	28	Schulen i. sonst. Fürs.-u. Erz. Anstalten
31	12	38	15	46	22	43	24	32	18	Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten
13	5	16	7	24	12	18	1	37	22	Blindenschulen
48	24	74	37	62	28	73	32	139	60	Taubstumenschulen
22	11	30	6	30	8	26	9	29	10	Sonstige Sonderschulen 2)
317	124	416	163	447	152	351	142	103	34	Bremen
277	110	362	148	401	139	313	128	61	22	Hilfsschulen
2	-	4	-	8	-	5	-	4	-	Schulen i. sonst. Fürs.-u. Erz. Anstalten
16	7	14	6	15	7	9	6	9	3	Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Blindenschulen
4	1	6	1	5	1	5	1	5	3	Taubstumenschulen
18	6	30	8	18	5	19	7	24	6	Sonstige Sonderschulen 2)
5 952	2 281	7 320	2 779	7 844	3 082	7 274	2 769	932	337	Nordrhein-Westfalen
5 254	2 053	6 442	2 474	6 842	2 717	6 319	2 419	366	126	Hilfsschulen
336	106	453	158	503	195	484	191	54	19	Schulen i. sonst. Fürs.-u. Erz. Anstalten
215	64	233	70	292	78	254	71	176	51	Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten
25	10	19	10	20	8	29	13	38	10	Blindenschulen
85	32	109	41	137	60	134	51	277	122	Taubstumenschulen
37	16	64	26	50	24	54	24	21	9	Sonstige Sonderschulen 2)
852	320	1 019	403	1 225	454	1 172	457	423	153	Hessen
677	266	819	327	981	383	946	382	222	72	Hilfsschulen
46	9	80	24	91	14	95	23	27	6	Schulen i. sonst. Fürs.-u. Erz. Anstalten
-	-	-	-	3	-	1	-	-	-	Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten
5	1	6	4	10	4	7	1	19	6	Blindenschulen
33	14	31	15	47	17	46	16	61	25	Taubstumenschulen
91	30	82	33	93	36	77	32	94	44	Sonstige Sonderschulen 2)
673	275	867	368	959	416	1 025	394	353	140	Rheinland-Pfalz
378	174	458	195	431	199	454	202	73	27	Hilfsschulen
151	42	197	69	283	82	343	79	87	33	Schulen i. sonst. Fürs.-u. Erz. Anstalten
76	32	117	66	123	72	115	59	110	50	Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten
7	1	7	3	7	4	7	4	11	2	Blindenschulen
10	4	20	9	21	9	21	6	35	13	Taubstumenschulen
51	22	68	26	94	50	85	44	37	15	Sonstige Sonderschulen 2)
1 629	660	1 994	751	2 122	847	1 154	432	494	184	Baden-Württemberg
970	407	1 098	436	1 116	474	523	185	54	15	Hilfsschulen
379	135	506	177	637	220	347	129	145	41	Schulen i. sonst. Fürs.-u. Erz. Anstalten
148	63	189	69	193	82	157	70	132	62	Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten
8	4	19	10	23	9	16	6	21	8	Blindenschulen
70	29	69	30	83	37	67	29	128	53	Taubstumenschulen
54	22	78	29	70	25	44	13	14	5	Sonstige Sonderschulen 2)
1 696	629	2 286	891	2 552	1 033	2 534	984	1 065	433	Bayern
941	358	1 350	545	1 507	627	1 526	604	390	144	Hilfsschulen
342	93	439	114	461	131	468	134	130	33	Schulen i. sonst. Fürs.-u. Erz. Anstalten
136	62	178	65	204	84	205	92	192	82	Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten
21	10	15	6	23	7	31	14	43	18	Blindenschulen
95	38	111	59	142	80	110	55	182	92	Taubstumenschulen
161	63	193	102	215	104	194	85	128	64	Sonstige Sonderschulen 2)
14 777	5 710	18 517	7 175	20 076	7 906	19 397	7 052	5 454	2 021	Bundesgebiet
11 553	4 584	14 466	5 705	15 368	6 194	14 141	5 535	2 499	858	Hilfsschulen
1 532	465	2 013	641	2 442	770	2 209	687	656	202	Schulen i. sonst. Fürs.-u. Erz. Anstalten
623	240	775	293	881	348	791	327	657	269	Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten
95	38	100	46	121	49	121	46	233	94	Blindenschulen
371	157	456	206	557	250	492	200	984	382	Taubstumenschulen
603	226	707	284	707	295	643	257	525	216	Sonstige Sonderschulen 2)
2 043	580	2 650	897	3 197	1 129	2 846	986	1 412	535	Privatschulen
1 287	446	1 519	585	1 561	550	1 425	560	529	194	West-Berlin
1 000	365	1 178	476	1 225	461	1 123	467	301	122	Hilfsschulen
76	15	108	17	114	22	116	22	73	14	Schulen i. sonst. Fürs.-u. Erz. Anstalten
43	16	52	20	45	9	57	22	67	23	Schulen i. Heil- u. Pflegeanstalten
5	1	11	8	5	3	4	1	6	3	Blindenschulen
14	7	19	10	20	10	12	7	33	15	Taubstumenschulen
149	42	151	54	152	45	113	41	49	17	Sonstige Sonderschulen 2)
35	5	29	6	31	6	28	9	16	4	Privatschulen

noch: 2. Die öffentlichen und privaten Sonderschulen
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin
Stand vom Mai 1953¹⁾

n) Lehrkräfte nach Dienststellung und Altersjahren¹⁾

Land	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte																	
	Von den Lehrkräften sind																	
	insgesamt	dar. weiblich	planmäßige Beamte		nicht planmäßige Beamte		Angestellte		sonstige hauptberufliche Lehrkräfte		in Alter von Jahren							
			insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	unter 30	30 bis unter 45	45 bis unter 60	60 bis unter 65	65 und mehr			
Schleswig-Holstein	249	88	198	58	41	22	10	8	-	-	38	18	65	38	121	26	6	-
Hamburg	372	168	274	98	27	13	71	57	-	-	18	4	104	55	208	83	42	26
Niedersachsen	510	170	408	120	30	15	63	36	3	1	48	22	107	53	268	71	73	21
Bremen	99	56	66	29	7	5	26	22	-	-	8	5	16	14	57	29	12	7
Nordrhein-Westfalen	1 566	635	1 353	497	97	48	103	78	13	12	187	116	292	130	863	301	203	83
Hessen	299	116	189	58	47	14	63	44	-	-	40	18	95	46	134	45	25	6
Rheinland-Pfalz	225	129	136	56	19	11	70	62	-	-	40	25	51	30	101	54	26	16
Baden-Württemberg	559	229	266	53	129	58	94	66	70	52	134	69	130	65	215	63	63	20
Bayern	567	283	350	122	78	32	35	28	104	101	31	42	185	121	223	95	62	20
Bundesgebiet dar. Privatschulen	4 446	1 874	3 240	1 091	475	216	541	401	190	166	604	319	1 045	552	2 190	767	531	205
West-Berlin dar. Privatschulen	533	289	119	60	2	2	407	223	5	4	70	41	127	76	262	141	70	31
	10	8	-	-	-	-	5	4	5	4	2	1	3	3	4	1	1	-

i) Lehrkräfte nach Ausbildung

Land	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte																	
	insgesamt	Von den Lehrkräften haben eine Ausbildung für																
		weiblich	und zwar		in Landkreisen		Vertriebene ²⁾	Volksschul-		Mittelschul-		Höheres -		Technisches ³⁾		Sonstiges		
			insges.	weibl.	insges.	weibl.		insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
																		Lehramt
Schleswig-Holstein	249	88	144	46	121	42	154	61	3	2	1	1	6	6	85	18		
Hamburg	372	168	-	-	61	27	365	162	-	-	1	1	4	4	2	1		
Niedersachsen	510	170	165	63	188	61	180	58	1	-	-	-	31	31	298	81		
Bremen	99	56	-	-	22	14	75	38	3	2	-	-	2	2	19	14		
Nordrhein-Westfalen	1 566	635	507	205	240	89	1 499	584	16	11	12	10	18	17	21	13		
Hessen	299	116	149	59	89	44	262	84	14	12	11	8	14	13	13	11		
Rheinland-Pfalz	225	129	123	85	18	8	198	105	1	1	1	1	9	7	16	15		
Baden-Württemberg	559	229	349	169	81	33	490	176	4	1	8	3	33	33	24	16		
Bayern	567	283	174	134	132	46	553	271	-	-	-	-	14	12	-	-		
Bundesgebiet	4 446	1 874	1 611	761	952	364	3 606	1 469	212	99	34	24	131	125	478	169		
dar. Privatschulen	670	494	571	427	93	63	549	390	4	2	10	8	36	35	71	59		
West-Berlin	533	289	-	-	63	27	267	138	7	6	1	1	24	23	234	121		
dar. Privatschulen	10	8	-	-	1	-	6	5	-	-	-	-	2	2	2	1		

j) Lehrkräfte nach Religionszugehörigkeit; nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte

Land	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte										Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte		
	insgesamt	dar. weiblich	Von den Lehrkräften sind										
			evangelisch		römisch-katholisch		Angel. sonst. Religiöse- u. Weltanschauungsgemeinschaften		gemeinschaftslos				
			insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	männlich	weiblich	Zusammen
Schleswig-Holstein	249	88	209	70	19	7	2	1	19	10	9	7	16
Hamburg	372	168	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	11
Niedersachsen	510	170	400	128	77	28	7	2	26	12	7	18	25
Bremen	99	56	.	.	.	.	.	.	.	.	1	5	6
Nordrhein-Westfalen	1 566	635	629	216	901	412	5	1	31	6	124	34	158
Hessen	299	116	179	.	108	.	8	.	4	.	17	17	34
Rheinland-Pfalz	225	129	99	48	126	81	-	-	-	-	19	9	28
Baden-Württemberg	559	229	300	111	247	116	4	-	8	2	66	58	124
Bayern	567	283	130	41	421	229	-	-	1	-	87	55	142
Bundesgebiet dar. Privatschulen	4 446 670	1 874 494	1 946 ^{a)} 274 ^{a)}	614 ^{b)} 134 ^{b)}	1 899 ^{a)} 386 ^{a)}	873 ^{b)} 313 ^{b)}	26 ^{a)} 1 ^{a)}	4 ^{b)} - ^{b)}	89 ^{a)} - ^{a)}	30 ^{b)} - ^{b)}	330 139	214 112	544 251
West-Berlin dar. Privatschulen	533 10	289 8	.	.	.	.	.	.	.	.	2 -	1 -	3 -

1) Bayern: 1. Oktober 1952. - 2) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind. - 3) Lehrkräfte, die die Lehrbefähigung für technische Fächer - z.B. Nadelarbeit, Hauswirtschaft, Turnen, Zeichnen - haben und überwiegend in diesen unterrichten. - a) Ohne Hamburg und Bremen. - b) Ohne Hamburg, Bremen und Hessen.

*) Aus drucktechnischen Gründen befindet sich die Tabelle mit der Kombination "Schulart, Dienststellung und Altersjahre" auf Seite 50

3. Die öffentlichen und privaten Mittelschulen¹⁾ in den Ländern des Bundesgebietes²⁾

Stand vom Mai 1953³⁾

a) Schulen nach Schulträgerschaft

Land	Merkmal	Insgesamt	davon entfallen auf Schulen mit dem Schulträger 4)					
			Land	Gemeinde	Landkreis	Sonstiger Gemein- de- oder Zweckver- band ohne eigene Rechnungsführung	Zweckverband mit eigener Rechnungs- führung	Sonstige 5)
Schleswig-Holstein	Schulen	80	-	75	-	-	5	-
	Schüler	45 583	541	42 936	-	-	2 106	-
	Lehrkr.	1 527	21	1 439	-	-	67	-
Niedersachsen	Schulen	179	-	141	8	1	22	7
	Schüler	76 471	-	67 727	2 246	223	4 955	1 320
	Lehrkr.	2 316	-	2 047	62	8	144	55
Nordrhein-Westfalen	Schulen	220	-	183	-	-	-	37
	Schüler	96 395	-	88 882	-	-	-	7 513
	Lehrkr.	3 209	-	2 887	-	-	-	322
Hessen	Schulen	35	-	31	1	-	-	3
	Schüler	21 924	-	19 880	1 242	-	-	802
	Lehrkr.	601	-	543	37	-	-	21
Rheinland-Pfalz	Schulen	20	-	12	2	-	-	6
	Schüler	4 241	-	2 929	471	-	-	841
	Lehrkr.	139	-	84	14	-	-	41
Baden-Württemberg	Schulen	46	-	42	-	-	-	4
	Schüler	19 105	-	18 500	-	-	-	605
	Lehrkr.	558	-	529	-	-	-	29
Bayern	Schulen	151	4	53	6	-	-	88
	Schüler	26 548	568	9 435	1 174	-	-	15 371
	Lehrkr.	996	5	333	48	-	-	610
Bundesgebiet ²⁾	Schulen	731	4	537	17	1	27	145
	Schüler	290 267	1 109	250 289	5 133	223	7 061	26 452
	Lehrkr.	9 346	26	7 862	151	8	211	1 078

b) Schulen nach konfessionellem Charakter

Land	Merkmal	Insgesamt	davon entfallen auf					
			christliche Gemeinschafts-	weltliche Gemeinschafts-	evangelische Gemeinschafts-	katholische Gemeinschafts-	sonstige Bekenntnis-	übrige
			Schulen					
Schleswig-Holstein	Schulen	80	80	-	-	-	-	-
	Schüler	45 583	45 583	-	-	-	-	-
	Lehrkr.	1 527	1 527	-	-	-	-	-
Niedersachsen	Schulen	179	.	.	.	.	.	.
	Schüler	76 471	.	.	.	.	.	.
	Lehrkr.	2 316	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	Schulen	220	.	.	.	.	.	.
	Schüler	96 395	.	.	.	.	.	.
	Lehrkr.	3 209	.	.	.	.	.	.
Hessen	Schulen	35	35	-	-	-	-	-
	Schüler	21 924	21 924	-	-	-	-	-
	Lehrkr.	601	601	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	Schulen	20	16	-	-	4	-	-
	Schüler	4 241	3 705	-	-	536	-	-
	Lehrkr.	139	109	-	-	30	-	-
Baden-Württemberg	Schulen	46	42	-	-	4	-	-
	Schüler	19 105	18 500	-	-	605	-	-
	Lehrkr.	558	529	-	-	29	-	-
Bayern	Schulen	151	.	.	.	.	.	.
	Schüler	26 548	.	.	.	.	.	.
	Lehrkr.	996	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ²⁾	Schulen	731	173 ^{a)}	.	.	8 ^{a)}	.	.
	Schüler	290 267	89 712 ^{a)}	.	.	1 141 ^{a)}	.	.
	Lehrkr.	9 346	2 766 ^{a)}	.	.	59 ^{a)}	.	.
darunter Privatschulen	Schulen	145	5 ^{a)}	.	.	8 ^{a)}	.	.
	Schüler	26 452	1 107 ^{a)}	.	.	1 141 ^{a)}	.	.
	Lehrkr.	1 078	32 ^{a)}	.	.	59 ^{a)}	.	.

1) Ohne Aufbauschulen an Volksschulen.- 2) Ohne Hamburg und Bremen; die Angaben hierfür sind in Tabelle 5 enthalten.- 3) Bayern 1.Okt. 52.-
4) Verantwortlicher Träger des Sachbedarfes.- 5) Nur Privatschulen.-
a) Ohne Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bayern.-

noch: 3. Die öffentlichen und privaten Mittelschulen¹⁾
in den Ländern des Bundesgebietes²⁾
Stand vom Mai 1953³⁾

c) Schülerklassen, Klassenräume

Land	Schulen		Schülerklassen					Zahl der		
			für Jungen	für Mädchen	für Jungen und Mädchen	zusammen	darunter in Landkreisen	allein benutzten	mit anderen Schulen gemeinsam benutzten	Behelfs-
	insgesamt	dar. in Landkreisen									Klassenräume
Öffentliche und private Mittelschulen										
Schleswig-Holstein	80	53	262	291	717	1 270	759	660	215	98
Niedersachsen	179	146	436	461	1 103	2 000	1 353	1 398	104	164
Nordrhein-Westfalen	220	128	1 003	978	514	2 495	993	1 235	862 ^{a)}	97
Hessen	35	17	156	184	177	517	198	340	23	31
Rheinland-Pfalz	20	14	17	43	60	120	78	117	-	8
Baden-Württemberg	46	32	121	262	114	497	282	353	27	36
Bayern	151	92	166	562	-	728	392	.	.	.
Bundesgebiet ²⁾	731	482	2 161	2 781	2 685	7 627	4 065	4 133 ^{b)}	1 251 ^{b)}	444 ^{b)}
darunter: Private Mittelschulen										
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	7	7	-	23	20	43	43	43	-	3
Nordrhein-Westfalen	37	33	47	144	42	233	193	220	-	19
Hessen	3	2	4	18	-	22	18	22	-	-
Rheinland-Pfalz	6	2	5	25	-	30	8	32	-	-
Baden-Württemberg	4	4	-	24	-	24	24	20	4	1
Bayern	88	53	26	391	-	417	209	.	.	.
Bundesgebiet ²⁾	145	101	82	625	62	769	495	337 ^{b)}	4 ^{b)}	23 ^{b)}

d) Schüler nach Religionszugehörigkeit und Wohnort

Land	Schüler und zwar													
	insgesamt	Mädchen	evangelisch	römisch-katholisch	Angehörige sonstiger Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften	gemeinschaftslos	wohnen							
							am Schulort		in einer anderen Gemeinde		insgesamt	dar. Ver-4) tiebene	insgesamt	dar. Ver-4) triebene
							insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen				
Öffentliche und private Mittelschulen														
Schleswig-Holstein	45 583	24 301	41 409	22 019	2 181	1 193	361	195	1 632	894	31 378	9 799	14 205	5 695
Niedersachsen	76 471	38 602	63 863	32 366	10 641	5 268	679	350	1 288	618	46 335	12 702	30 136	11 425
Nordrhein-Westfalen	96 395	46 433	51 139	24 781	44 249	21 159	267	133	740	360	76 001	10 699	20 394	3 969
Hessen	21 924	11 426	15 155	.	6 357	.	355	.	57	.	15 909	.	6 015	.
Rheinland-Pfalz	4 241	2 475	1 629	876	2 582	1 519	17	12	13	8	2 169	189	2 072	323
Baden-Württemberg	19 105	12 519	13 867	9 025	4 950	3 310	175	114	113	70	15 779	2 185	3 326	969
Bayern	26 548	20 773	6 318	4 627	20 104	16 057	55	42	71	47	.	.	.	.
Bundesgebiet ²⁾	290 267	156 469	193 380	93 694 ^{c)}	91 064	48 506 ^{c)}	1 909	846 ^{b)}	3 914	1 997 ^{b)}	187 577 ^{b)}	35 574 ^{d)}	76 149 ^{b)}	22 371 ^{d)}
darunter: Private Mittelschulen														
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1 320	967	660	328	649	634	7	4	4	1	721	166	599	170
Nordrhein-Westfalen	7 513	5 630	1 644	1 282	5 861	4 343	4	3	4	2	4 558	491	2 955	367
Hessen	302	617	228	.	572	.	2	.	-	-	287	.	515	.
Rheinland-Pfalz	841	779	147	147	694	632	-	-	-	-	465	32	376	30
Baden-Württemberg	605	605	1	1	604	604	-	-	-	-	417	56	188	43
Bayern	15 371	14 260	2 435	2 326	12 911	11 911	17	17	8	6	.	.	.	.
Bundesgebiet ²⁾	26 452	22 859	5 175	4 084 ^{c)}	21 291	18 124 ^{c)}	30	24 ^{b)}	16	9	6 448 ^{b)}	745 ^{d)}	4 635 ^{b)}	610 ^{d)}

1) Ohne Aufbauszüge an Volksschulen.- 2) Ohne Hamburg und Bremen; die Angaben hierfür sind in Tabelle 5 enthalten.- 3) Bayern 1.Okt.1952.- 4) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter Fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.- 5) Darunter 682 in fremder Schulanlage und in Nichtschulgebäuden.- 6) Ohne Bayern.- 7) Ohne Hessen.- 8) Ohne Hessen und Bayern.

noch: 3. Die öffentlichen und privaten Mittelschulen¹⁾
in den Ländern des Bundesgebietes²⁾
Stand vom Mai 1953³⁾

e) Schülerbewegung

Land	Ostern 1953 ⁴⁾ sind in die unterste Klasse neu aufgenommen worden			Übergänge auf andere Schulen einschl. Berufsfachschulen			Abgänge bzw. Übergänge während des abgelaufenen Schuljahres									darunter mit dem Abschlusszeugnis der Mittelschule		
							Abgänge in einen Beruf			sonstige Abgänge			zusammen					
	Jungen	Mädchen	zus.	Jungen	Mädchen	zus.	Jungen	Mädchen	zus.	Jungen	Mädchen	zus.	Jungen	Mädchen	zus.	Jungen	Mädchen	zus.
Öffentliche und private Mittelschulen																		
Schleswig-Holstein	3 898	4 529	8 427	5 536	3 394	4 960	2 286	716	481	5 051	6 161	11 212	2 317	2 414	4 731			
Niedersachsen	7 497	7 320	14 817	7 251	3 700	8 148	3 596	513	295	8 327	7 591	15 912	3 680	3 541	7 221			
Nordrhein-Westfalen	10 444	9 278	19 722	9 714	4 090	10 102	4 708	910	519	10 409	9 317	19 726	4 322	4 107	8 429			
Hessen	2 293	2 509	4 802	1 233	521	2 271	1 107	-	-	1 176	1 728	3 504	917	889	1 806			
Rheinland-Pfalz	318	540	858	370	211	349	226	198	113	367	550	917	180	271	451			
Baden-Württemberg	1 507	2 572	4 079	1 388	1 042	1 784	1 073	104	91	1 070	2 206	3 276	356	750	1 106			
Bayern	2 809	8 892	11 701	1 870	1 622	4 552	4 066	416	379	771	6 067	6 838	211	3 934	4 145			
Bundesgebiet ²⁾	28 764	35 640	64 406	26 362	14 680	32 166	17 062	2 857	1 876	27 765	33 620	61 385	11 983	15 906	27 889			
darunter Private Mittelschulen																		
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Niedersachsen	77	213	290	208	148	72	30	48	27	123	205	328	36	81	117			
Nordrhein-Westfalen	466	1 066	1 532	1 142	657	597	483	138	123	614	1 263	1 877	100	611	711			
Hessen	38	122	160	40	29	37	36	-	-	12	55	77	-	33	33			
Rheinland-Pfalz	19	274	293	71	57	129	127	22	22	16	206	222	4	128	132			
Baden-Württemberg	-	96	96	65	65	45	45	11	11	-	121	121	-	44	44			
Bayern	185	5 814	5 999	1 269	1 211	3 253	3 125	292	288	190	4 624	4 814	56	3 138	3 194			
Bundesgebiet ²⁾	785	7 585	8 370	2 795	2 167	4 133	3 846	511	471	955	6 484	7 439	196	4 035	4 231			

f) Schüler und Schülerklassen nach Schuljahrgängen

Land	Merkmal	Schüler bzw. Schülerklassen													
		Insgesamt	dar. Mädchen	davon in Schuljahrgang 6)											
				5.		6.		7.		8.		9.		10.	
				insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen
Öffentliche und private Mittelschulen															
Schleswig-Holstein	Schüler	45 583	24 301	8 549	4 571	8 143	4 307	7 908	4 250	5 036	6 171	3 178	5 676	2 959	
	Schülerkl.	1 270		212		210		214		250	190		194		
Niedersachsen	Schüler	76 471	38 602	14 864	7 347	15 099	7 520	14 636	7 547	14 044	7 289	3 546	4 842	8 023	4 057
	Schülerkl.	2 000		348		355		363		376	289		289		
Nordrhein-Westfalen	Schüler	96 335	46 433	19 940	9 347	19 612	9 326	18 959	9 228	16 116	7 901	11 755	5 611	9 813	4 820
	Schülerkl.	2 495		475		459		447		420	363		331		
Hessen	Schüler	21 924	11 426	4 811	2 515	4 137	2 210	4 282	2 230	3 823	1 993	2 841	1 455	2 030	1 023
	Schülerkl.	517		105		88		95		88	76		65		
Rheinland-Pfalz	Schüler	4 241	2 415	602	293	866	432	823	432	898	536	608	436	442	266
	Schülerkl.	120		17		20		22		24	20		17		
Baden-Württemberg	Schüler	19 105	12 519	4 148	2 623	3 613	2 538	3 714	2 430	3 572	2 410	2 341	1 525	1 517	993
	Schülerkl.	497		101		95		90		88	71		52		
Bayern ⁷⁾	Schüler	26 548	20 773	180	-	169	-	273	-	11 945	9 027	8 230	6 799	5 751	4 947
	Schülerkl.	728		4		3		6		297	231		187		
Bundesgebiet ²⁾	Schüler	250 267	156 469	53 094	26 696	52 040	26 333	50 655	26 117	59 534	34 192	41 492	24 046	33 252	19 085
	Schülerkl.	7 627		1 262		1 230		1 237		1 543	1 240		1 115		
darunter Vertriebene ⁸⁾	Schüler	68 780 ⁹⁾	37 324 ⁹⁾	9 380	4 727	9 238	4 604	9 349	4 099	10 408	4 270	6 586	2 644	5 134	2 003
darunter: Private Mittelschulen															
Schleswig-Holstein	Schüler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	Schüler	1 320	967	235	191	217	182	305	210	247	179	181	118	135	87
Nordrhein-Westfalen	Schüler	7 513	5 630	1 553	1 066	1 527	1 079	1 520	1 108	1 314	1 032	845	709	754	637
Hessen	Schüler	802	617	160	122	196	139	230	140	86	86	79	79	51	51
Rheinland-Pfalz	Schüler	841	779	22	22	61	40	55	42	294	284	253	243	156	148
Baden-Württemberg	Schüler	605	605	111	111	99	99	135	135	111	111	89	89	60	60
Bayern ⁷⁾	Schüler	15 371	14 260	180	-	169	-	273	-	6 090	5 886	4 898	4 752	3 761	3 622
Bundesgebiet ²⁾	Schüler	1 26 452	22 658	2 261	1 512	2 269	1 538	2 518	1 635	8 142	7 578	6 345	5 990	4 917	4 605

1) Ohne Aufbauzüge an Volksschulen.- 2) Ohne Hamburg und Bremen; die Angaben hierfür sind in Tabelle 5 enthalten.- 3) Bayern 1. Okt. 1952.- 4) Bayern Herbst 1952.- 5) Die Neuaufnahmen in die unterste Klasse stimmen mit den Schülern der Klasse 5 (Tab. 3 f) nicht überein, weil die unterste Klasse nicht durchweg die 5. Klasse ist und sich außerdem in den 5. Klassen Wiederholungsschüler befinden.- 6) Der Schuljahrgang wird, mit der untersten Klasse der Volksschule beginnend, nach aufsteigenden Klassen gezählt.- 7) Außer 2 Privatschulen sind die Mittelschulen klassisg; sie setzen den Besuch der 7. Klasse der Volksschule voraus.- 8) Deutsche Staats- oder Volksangehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.37) ausgewichen oder vertrieben sind.- 9) Die Aufgliederung nach dem Schuljahrgang stimmt mit der Gesamtsumme nicht überein, da Angaben für Schleswig-Holstein und Hessen fehlen.-

noch: 3. Die öffentlichen und privaten Mittelschulen¹⁾
in den Ländern des Bundesgebietes²⁾
Stand vom Mai 1953³⁾

g) Schüler nach Geburtsjahren

Land	insgesamt	Schüler								
		und zwar				Von den Schülern sind geboren im Jahre				
		Mädchen	in Landkreisen		1944		1943		1942	
			insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen
Öffentliche und private Mittelschulen										
Schleswig-Holstein	45 583	24 301	27 530	14 819	1	1	1 660	952	5 994	3 342
Niedersachsen	76 471	36 602	50 244	24 674	6	3	3 978	2 018	10 338	5 308
Nordrhein-Westfalen	96 395	46 433	35 923	17 788	3	1	4 837	2 502	13 742	6 823
Hessen	21 924	11 426	7 562	4 052	-	-	976	583	2 614	1 413
Rheinland-Pfalz	4 241	2 415	2 663	1 261	-	-	46	22	596	296
Baden-Württemberg	19 105	12 519	10 600	7 302	-	-	1 628	1 084	3 243	2 135
Bayern	26 548	20 773	13 984	9 187	-	-	-	-	31	-
Bundesgebiet	290 267	156 469	143 296	79 086	10	5	13 329	7 161	35 548	19 307
darunter: Private Mittelschulen										
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1 320	967	1 320	967	-	-	68	53	164	141
Nordrhein-Westfalen	7 513	5 630	6 136	4 694	1	1	365	204	933	721
Hessen	802	517	617	617	-	-	32	27	84	71
Rheinland-Pfalz	341	779	142	80	-	-	4	1	28	23
Baden-Württemberg	605	605	605	605	-	-	48	48	84	84
Bayern	15 371	14 260	7 256	6 145	-	-	-	-	31	-
Bundesgebiet	26 452	22 858	16 096	13 138	1	1	517	423	1 324	1 040

noch: g) Schüler nach Geburtsjahren

Land	noch: Schüler von den Schülern sind geboren im Jahre											
	1941		1940		1939		1938		1937		1936 und früher	
	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen
Öffentliche und private Mittelschulen												
Schleswig-Holstein	8 032	4 300	7 893	4 231	7 513	3 952	6 714	3 680	5 445	2 794	2 529	1 149
Niedersachsen	13 647	6 861	13 028	6 743	12 120	6 203	10 543	5 383	8 200	4 123	4 606	1 955
Nordrhein-Westfalen	18 306	8 567	17 635	8 546	15 150	7 442	11 879	5 739	9 421	4 571	5 722	2 242
Hessen	4 021	2 115	3 984	2 142	3 745	1 904	3 060	1 566	2 117	1 090	1 407	605
Rheinland-Pfalz	793	390	829	447	883	550	640	418	330	219	134	83
Baden-Württemberg	4 287	2 794	4 016	2 693	2 953	1 514	1 963	1 272	836	526	179	101
Bayern	145	-	327	55	7 045	5 254	8 478	6 726	6 352	5 300	4 169	3 432
Bundesgebiet	45 931	25 027	47 710	24 257	42 214	27 224	43 253	24 684	32 701	18 617	18 745	9 567
darunter: Private Mittelschulen												
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	192	159	235	185	249	176	200	131	112	87	80	41
Nordrhein-Westfalen	1 355	967	1 399	1 051	1 208	930	964	759	735	534	553	313
Hessen	158	113	214	148	151	103	85	75	59	57	19	18
Rheinland-Pfalz	52	40	120	113	253	249	214	203	115	106	95	40
Baden-Württemberg	134	134	113	113	112	112	73	73	40	40	1	1
Bayern	144	-	297	35	3 609	3 358	4 737	4 550	3 579	3 532	2 618	2 432
Bundesgebiet	2 036	1 418	2 133	1 645	5 578	4 915	6 274	5 791	5 060	4 719	3 325	2 904

¹⁾ Ohne Aufbauschulen an Volksschulen. - ²⁾ Ohne Hamburg und Bremen; die Angaben hierfür sind in Tabelle 5 enthalten. - ³⁾ Bayern 1. Okt. 1952.

noch: 3. Die öffentlichen und privaten Mittelschulen¹⁾
in den Ländern des Bundesgebietes²⁾

Stand vom Mai 1953³⁾

b) Lehrkräfte nach Dienststellung und Altersjahren⁴⁾

Land	insgesamt	dar- weib- lich	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte													
			Von den Lehrkräften sind											65 und mehr		
			planmäßige Beamte	nicht planmäßige Beamte	Ange- stellte	sonstige hauptbe- rufliche Lehrkräfte	im Alter von Jahren									
							unter 30	30 bis unter 45	45 bis unter 60	60 bis unter 65	65 und mehr					
			insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.
Öffentliche und private Mittelschulen																
Schleswig-Holstein	1 527	542	1 426	479	58	27	43	36	-	-	115	50	592	208	684	235
Niedersachsen	2 316	818	1 894	580	62	23	304	181	56	34	111	53	745	291	205	394
Nordrhein-Westfalen	3 209	1 364	2 545	972	250	131	397	255	17	6	322	198	923	388	623	647
Hessen	601	249	489	197	35	11	79	41	-	-	36	22	160	59	340	144
Rheinland-Pfalz	139	70	93	35	2	-	43	34	-	-	12	7	43	22	71	34
Baden-Württemberg	558	242	314	88	145	78	53	33	46	43	123	75	166	89	207	57
Bayern	996	764	1 864	653	-	-	377	278	433	421	154	122	411	291	323	258
Bundesgebiet 2)	9 346	4 049	6 947	2 468	550	277	1 296	858	553	504	873	527	3 040	1 348	4 453	1 769
darunter: Private Mittelschulen																
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	55	41	-	-	-	-	49	35	6	6	8	5	9	5	25	8
Nordrhein-Westfalen	322	213	-	-	-	-	322	213	-	-	61	50	108	59	119	84
Hessen	21	15	-	-	-	-	21	15	-	-	2	2	5	2	11	8
Rheinland-Pfalz	41	33	-	-	-	-	43	33	1	-	7	6	10	6	18	16
Baden-Württemberg	29	29	-	-	-	-	-	-	29	29	3	3	5	5	12	12
Bayern	610	571	-	-	-	-	177	150	433	421	82	77	211	195	226	214
Bundesgebiet 2)	1 078	902	-	-	-	-	609	446	469	456	163	143	348	272	411	354

1) Lehrkräfte nach Ausbildung

Land	insgesamt	weiblich	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte													
			und zwar		Von den Lehrkräften haben eine Ausbildung für										Sonstiges	
			in Landkreisen	Vertriebene ⁴⁾	Volksschul-		Mittelschul-		Höheres-	Technisches ⁵⁾						
					insg.	wbl.	insg.	wbl.		insg.	wbl.	insg.	wbl.			
Lehramt																
Öffentliche und private Mittelschulen																
Schleswig-Holstein	1 527	542	908	291	408	135	532	142	814	280	60	18	104	92	17	10
Niedersachsen	2 316	818	1 507	523	560	186	250	64	1 601	479	169	69	263	189	33	17
Nordrhein-Westfalen	3 209	1 364 ^{a)}	1 217	522	239	80	99	37	2 427	783	269	199	276	242	138	103
Hessen	601 ^{b)}	249 ^{c)}	212	85	61	20	250	105	407	153	54	26	55	54	-	-
Rheinland-Pfalz	139	70	92	34	19	6	25	17	90	35	7	4	12	12	5	2
Baden-Württemberg	558	242	317	141	59	19	188	83	207	62	75	15	74	74	14	8
Bayern	996	764	582	400	124	.	335	259	69	34	257	159	264	245	71	67
Bundesgebiet ²⁾	9 346 ^{d)}	4 049 ^{e)}	4 835	1 996	1 470	446 ^{b)}	1 679	707	5 615	1 826	691	490	1 048	908	278	207
darunter: Private Mittelschulen																
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	55	41	55	41	.	.	5	2	25	22	11	6	8	7	6	4
Nordrhein-Westfalen	322	213	269	183	.	.	29	19	131	85	20	45	41	41	41	23
Hessen	21	15	-	15	.	.	2	2	10	7	7	4	2	2	-	-
Rheinland-Pfalz	41	33	12	4	.	.	17	15	5	4	6	4	9	9	4	1
Baden-Württemberg	29	29	-	29	.	.	14	14	3	3	1	1	9	9	2	2
Bayern	610	571	326	294	.	.	223	218	27	21	106	89	183	182	65	61
Bundesgebiet ²⁾	1 078	902	662	566	.	.	296	270	201	142	211	149	252	250	118	91

1) Lehrkräfte nach Religionszugehörigkeit; hauptamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte

Land	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte												Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte		
	insgesamt	dar- weib- lich	Von den Lehrkräften sind												
			evangelisch		römisch-katholisch		Anghörige sonstiger Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften		gemeinschaftslos						
			insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	männl.	weibl.	zus.		
Öffentliche und private Mittelschulen															
Schleswig-Holstein	1 527	542	1 312	473	74	18	9	4	132	47	38	27	65		
Niedersachsen	2 316	818	1 908	652	363	128	14	9	91	29	162	144	306		
Nordrhein-Westfalen	3 209	1 364	1 435	531	1 673	794	13	7	88	32	340	141	481		
Hessen	601	249	364	.	208	.	19	.	10	.	63	29	97		
Rheinland-Pfalz	139	70	38	11	101	59	.	.	.	.	58	17	75
Baden-Württemberg	558	242	381	166	145	64	5	2	27	10	137	93	230		
Bayern	996	764	.	.	.	.	.	.	.	.	556	585	1 141
Bundesgebiet ²⁾	9 346	4 049	5 438 ^{a)}	1 833 ^{a)}	2 504 ^{b)}	1 065 ^{d)}	60 ^{b)}	22 ^{d)}	348 ^{b)}	118 ^{a)}	1 359	1 036	2 395		
darunter: Private Mittelschulen															
Schleswig-Holstein	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	55	41	20	9	34	32	.	.	.	.	9	9	18
Nordrhein-Westfalen	322	213	26	11	294	201	.	.	2	1	78	56	134		
Hessen	21	15	2	.	19	.	.	.	.	.	10	10	20
Rheinland-Pfalz	41	33	.	.	41	33	.	.	.	.	12	7	19
Baden-Württemberg	29	29	.	.	29	29	.	.	.	.	8	11	19
Bayern	610	571	.	.	.	.	.	.	.	.	194	416	610
Bundesgebiet ²⁾	1 078	902	48 ^{a)}	20 ^{d)}	417 ^{b)}	295 ^{d)}	. ^{a)}	. ^{d)}	3 ^{a)}	1 ^{a)}	311	509	820		

1) Ohne Aufbauzüge an Volksschulen.- 2) Ohne Hamburg und Bremen; die Angaben hierfür sind in Tabelle 5 enthalten.- 3) Bayern 1. Okt. 52.- 4) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.- 5) Lehrkräfte, die die Lehrtätigkeit für technische Fächer - z.B. Maschinenbau, Hauswirtschaft, Turnen, Zeichnen - haben und überwiegend in diesen unterrichten.- a) In Bayern einschl. nicht planmäßiger Beamter.- b) Ohne Bayern (siehe Anm. a)).- c) Die Aufgliederung nach der Ausbildung stimmt mit der Gesamtzahl der Lehrkräfte nicht überein, da in Hessen die von den Lehrkräften abgelegten Prüfungen gezählt wurden.- d) Ohne Hessen und Bayern.- e) Ohne Bayern.-

+ Aus drucktechnischen Gründen befindet sich die Tabelle mit der Kombination "Ausbildung, Dienststellung und Altersjahre" auf Seite 56.

4. Die öffentlichen und privaten Höheren Schulen in den Ländern des Bundesgebietes¹⁾, einschl. der Wirtschaftsoberschulen in Schleswig-Holstein und Bayern

Stand vom Mai 1953²⁾

a) Schulen nach Schulträgererschaft

Land	Merkmal	Insgesamt	davon entfallen auf Schulen mit dem Schulträger ³⁾					
			Land	Gemeinde	Landkreis	Sonstiger Gemein- de- oder Zweckver- band ohne eigene Rechnungsführung	Zweckverband mit eigener Rechnungs- führung	Sonstige Schulträger 4)
Schleswig-Holstein	Schulen	58	22	28	3	1	1	3
	Schüler	40 204	15 105	20 665	2 488	264	936	746
	Lehrkr.	1 926	788	919	110	11	46	52
Niedersachsen	Schulen	164	56	63	-	-	1	44
	Schüler	91 331	33 219	46 480	-	-	224	11 408
	Lehrkr.	3 691	1 446	1 891	-	-	9	545
Nordrhein-Westfalen	Schulen	439	67	296	-	-	-	76
	Schüler	210 305	33 940	146 629	-	-	-	29 836
	Lehrkr.	10 034	1 714	6 894	-	-	-	1 426
Hessen	Schulen	154	56	55	2	-	2	39
	Schüler	82 395	34 074	34 480	1 304	-	667	11 670
	Lehrkr.	3 374	1 462	1 319	54	-	29	510
Rheinland-Pfalz	Schulen	116	63	30	1	-	1	21
	Schüler	43 911	25 659	11 391	390	-	79	5 392
	Lehrkr.	2 060	1 248	481	17	-	4	310
Baden-Württemberg ⁵⁾	Schulen	316	4	260	-	-	-	52
	Schüler	123 106	512	109 888	-	-	-	12 706
	Lehrkr.	5 291	53	4 508	-	-	-	730
Bayern	Schulen	294	130	57	2	-	6	99
	Schüler	136 846	81 951	30 641	900	-	1 513	21 741
	Lehrkr.	6 130	3 748	1 182	45	-	68	1 089
Bundesgebiet ¹⁾	Schulen	1 541	398	789	8	1	11	334
	Schüler	728 098	224 370	400 164	5 282	264	3 519	94 499
	Lehrkr.	32 706	10 459	17 134	225	11	154	4 662

b) Schulen nach konfessionellem Charakter

Land	Merkmale	Insgesamt	davon entfallen auf					
			christliche Gemeinschafts-	weltliche Gemeinschafts-	evangelische Bekenntnis-	katholische Bekenntnis-	sonstige Bekenntnis-	übrige
			Schulen					
Schleswig-Holstein	Schulen	58	58	-	-	-	-	-
	Schüler	40 204	40 204	-	-	-	-	-
	Lehrkr.	1 926	1 926	-	-	-	-	-
Niedersachsen	Schulen	164	-	-	-	-	-	-
	Schüler	91 331	-	-	-	-	-	-
	Lehrkr.	3 691	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	Schulen	439	-	-	-	-	-	-
	Schüler	210 305	-	-	-	-	-	-
	Lehrkr.	10 034	-	-	-	-	-	-
Hessen	Schulen	154	154	-	-	-	-	-
	Schüler	82 335	82 335	-	-	-	-	-
	Lehrkr.	3 374	3 374	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	Schulen	116	93	-	3	20	-	-
	Schüler	43 911	37 703	-	788	5 420	-	-
	Lehrkr.	2 060	1 741	-	40	279	-	-
Baden-Württemberg ⁵⁾	Schulen	316	277	-	11	28	-	-
	Schüler	123 106	114 128	-	2 710	6 268	-	-
	Lehrkr.	5 291	4 755	-	152	384	-	-
Bayern	Schulen	294	-	-	-	-	-	-
	Schüler	136 846	-	-	-	-	-	-
	Lehrkr.	6 130	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet ¹⁾	Schulen	1 541	582 ^{a)}	-	14 ^{a)}	48 ^{a)}	-	-
	Schüler	728 098	274 430 ^{a)}	-	5 498 ^{a)}	11 688 ^{a)}	-	-
	Lehrkr.	32 706	11 796 ^{a)}	-	132 ^{a)}	663 ^{a)}	-	-
darunter Privatschulen	Schulen	333	66 ^{a)}	-	7 ^{a)}	41 ^{a)}	-	-
	Schüler	34 021	17 441 ^{a)}	-	2 302 ^{a)}	10 690 ^{a)}	-	-
	Lehrkr.	4 840	854 ^{a)}	-	139 ^{a)}	591 ^{a)}	-	-

1) Ohne Hamburg und Bremen und ohne Freie Waldorfschulen; die Angaben hierfür sind in den Tabellen 5 und 6 enthalten.- 2) Bayern 1. Oktober 1952.- 3) Verantwortlicher Träger des Sachbedarfes.- 4) Außer 1 öffentlichen Schule mit 478 Schülern und 22 Lehrkräften in Schleswig-Holstein, nur Privatschulen.- 5) Einschl. 5 Lehrerbildungsschulen und 4 evangelisch-theologische Seminare.-
a) Ohne Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bayern.-

noch: 4. Die öffentlichen und privaten Höheren Schulen in den Ländern des Bundesgebietes,¹⁾
einschl. der Wirtschaftsoberschulen in Schleswig-Holstein und Bayern

Stand vom Mai 1953²⁾

c) Schulen, Schülerklassen, Klassenräume

Land	Schulen			Schülerklassen						Zahl der		
	insgesamt	und zwar		für Jungen	für Mädchen	für Jungen und Mädchen	zusammen	und zwar		allein benutzten	mit anderen Schulen gemeinsam benutzten	Behelfs
		in Landkreisen	Nicht-vollständigen					in Landkreisen	in Nicht-vollständigen			
Klassenräume												
Öffentliche und private höhere Schulen												
Schleswig-Holstein	56	35	-	451	317	609	1 377	775	-	794	188	122
Niedersachsen	184	103	30	1 061	813	886	2 780	1 393	183	1 916	266	334
Nordrhein-Westfalen	439	237	63	3 029	2 609	300	6 538	2 619	429	4 440	1 827 ^{a)}	536
Hessen	154	97	24	.	.	.	2 330	1 268	153	1 747	310	95
Rheinland-Pfalz	116	66	23	395	443	609	1 447	686	146	1 256	115	120
Baden-Württemberg	316	238	129	1 190	889	1 878	3 957	2 468	798	2 910	347	283
Bayern	294	120	62	2 642	1 001	535	4 178	1 175	400	.	.	.
Bundesgebiet ¹⁾	541	697	331	9 782 ^{b)}	6 072 ^{b)}	5 317 ^{b)}	22 557	10 584	2 109	13 063 ^{c)}	3 053 ^{c)}	1 490 ^{c)}
darunter: Private höhere Schulen												
Schleswig-Holstein	2	1	-	10	-	5	15	10	-	15	-	-
Niedersachsen	44	26	27	44	151	182	377	306	162	359	4	21
Nordrhein-Westfalen	76	57	12	208	701	28	937	624	77	876	18	89
Hessen	39	21	13	.	.	.	378	271	72	365	5	19
Rheinland-Pfalz	21	12	6	22	152	52	226	119	34	224	5	12
Baden-Württemberg	92	34	26	110	187	165	462	261	129	425	10	26
Bayern	99	63	41	230	418	129	787	415	209	.	.	.
Bundesgebiet ¹⁾	233	125	135	524 ^{b)}	1 609 ^{b)}	57 ^{c)}	3 182	2 006	683	2 264 ^{c)}	42 ^{c)}	167 ^{c)}

d) Schüler nach Religionszugehörigkeit und Wohnort

Land	insgesamt	dar. Mädchen	Schüler											
			Von den Schülern											
			eins						wohnen					
			evangelisch	römisch-katholisch	Angehörige sonstiger Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften	gemeinschaftslos	am Schulort		in einer anderen Gemeinde					
							insgesamt	dar. Vertriebenen ³⁾	insgesamt	dar. Vertriebenen ³⁾				
insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen			
Öffentliche und private Höhere Schulen														
Schleswig-Holstein	40 204	16 997	36 186	15 306	1 843	783	185	69	1 990	539	25 842	8 567	14 362	5 220
Niedersachsen	91 331	37 336	72 352	29 770	15 731	6 854	1 262	503	1 986	809	56 490	15 432	34 841	12 157
Nordrhein-Westfalen	210 305	91 771	103 347	45 655	104 332	44 952	517	136	2 109	964	157 231	22 442	53 074	9 621
Hessen	82 395	34 089	57 138	.	23 231	.	1 477	.	489	.	49 405	.	32 310	.
Rheinland-Pfalz	43 911	16 277	21 601	9 277	21 577	8 861	347	118	236	101	27 183	3 342	16 728	2 720
Baden-Württemberg	123 156	47 115	77 574	30 581	43 319	15 345	1 047	412	1 166	597	89 314	12 215	33 732	7 111
Bayern	155 846	46 314	53 427	20 729	21 647	25 431	713	254	1 052	151	.	.	.	.
Bundesgebiet ¹⁾	728 629	283 219	421 685	151 597	231 443	102 306 ^{b)}	5 545	1 562 ^{b)}	3 028	3 67 ^{b)}	405 545 ^{c)}	50 495 ^{c)}	185 707 ^{c)}	36 823 ^{c)}
darunter: Private Höhere Schulen														
Schleswig-Holstein	208	23	243	19	11	-	-	-	14	4	252	38	16	6
Niedersachsen	11 436	6 957	5 890	2 593	5 558	4 302	31	24	129	40	4 453	1 325	6 355	1 309
Nordrhein-Westfalen	29 836	22 902	5 747	3 805	24 219	19 063	14	9	56	25	20 255	2 754	9 581	1 508
Hessen	11 670	7 531	5 778	.	5 794	.	74	.	24	.	4 555	.	7 115	.
Rheinland-Pfalz	6 392	4 922	1 549	953	4 825	3 358	5	5	12	6	3 972	409	2 320	340
Baden-Württemberg	12 706	7 033	5 868	3 444	6 745	3 555	72	21	21	11	9 526	956	3 190	346
Bayern	21 741	3 593	5 031	3 561	15 609	9 378	46	35	55	13	.	.	.	.
Bundesgebiet ¹⁾	94 021	62 361	30 106	14 375	53 341	40 854 ^{b)}	253	34 ^{b)}	311	107 ^{b)}	42 315 ^{c)}	5 482 ^{c)}	29 367 ^{c)}	4 109 ^{c)}

1) Ohne Hamburg und Bremen und ohne Freie Waldorfschulen; die Angaben hierfür sind in den Tabellen 5 und 6 enthalten. - 2) Bayern 1. Okt. 1952. - 3) Deutsche Staats- oder Volksangehörige, die aus den unter Fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind. - 4) Darunter 1 156 in fremder Schulanlage und in Nichtschulgebäuden. - b) Ohne Hessen. - c) Ohne Bayern. - d) Ohne Hessen und Bayern.

noch: 4. Die öffentlichen und privaten Höheren Schulen in den Ländern des Bundesgebietes,¹⁾

Stand vom

e) Schüler und Schülerklassen

Land	Merkmal	insgesamt	Mädchen	Schüler und davon im							
				5.		6.		7.		8.	
				insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen
Öffentliche und private Höhere Schulen											
Schleswig-Holstein	Schüler	40 204	16 997	6 512	2 758	6 291	2 713	6 104	2 594	6 266	2 816
	Schülerkl.	1 262 ^{a)}		155		151		155		174	
Niedersachsen	Schüler	91 331	37 936	14 233	6 070	14 263	6 072	15 573	6 525	14 047	6 234
	Schülerkl.	2 780		332		329		382		381	
Nordrhein-Westfalen	Schüler	210 305	91 771	35 947	14 997	32 478	14 632	32 664	14 881	30 699	13 975
	Schülerkl.	6 538		778		774		794		908	
Hessen	Schüler	82 395	34 089	14 575	6 278	12 713	5 459	13 954	6 011	12 362	5 437
	Schülerkl.	2 380		328		292		340		341	
Rheinland-Pfalz	Schüler	43 911	18 377	6 417	2 573	7 855	3 415	8 011	3 517	6 076	2 661
	Schülerkl.	1 447		171		194		206		194	
Baden-Württemberg	Schüler	123 106	47 115	21 830	8 595	19 760	7 814	20 622	8 276	18 259	7 305
	Schülerkl.	3 957		579		556		575		562	
Bayern ⁴⁾	Schüler	136 359	46 934	27 456	9 589	25 710	9 353	24 953	9 240	18 151	6 014
	Schülerkl.	4 156		641		655		680		580	
Bundesgebiet ¹⁾ ⁴⁾	Schüler	727 611	293 219	124 970	50 860	119 070	49 458	121 881	51 146	105 860	44 442
darunter	Schülerkl.	22 520		2 984		2 951		3 132		3 140	
Vertriebene ⁵⁾	Schüler	154 566 ^{b)}	61 972 ^{b)}	23 605	9 357	22 293	9 238	21 260	8 983	17 101	7 266
darunter: Private Höhere Schulen											
Schleswig-Holstein	Schüler	268	25	47	9	38	3	48	9	39	2
Niedersachsen	Schüler	11 408	6 957	2 022	1 176	2 163	1 271	2 083	1 256	1 841	1 128
Nordrhein-Westfalen	Schüler	29 836	22 902	4 884	3 744	4 778	3 802	4 824	3 891	4 447	3 460
Hessen	Schüler	11 670	7 531	2 010	1 374	1 934	1 341	2 195	1 455	1 798	1 181
Rheinland-Pfalz	Schüler	6 392	4 922	960	733	1 184	916	1 237	960	957	727
Baden-Württemberg	Schüler	12 706	7 033	2 159	1 317	2 076	1 231	2 031	1 147	1 922	1 054
Bayern ⁴⁾	Schüler	21 254	13 593	4 191	2 597	4 207	2 700	4 016	2 691	2 723	1 658
Bundesgebiet ¹⁾	Schüler	93 534	62 961	16 275	10 950	16 380	11 264	16 434	11 409	13 727	9 210

f) Schüler nach

Land	insgesamt	Schüler												
		Mädchen	und zwar		Von den Schülern sind									
			in Landkreisen	1944	1943	1942	1941	1940						
									insgesamt	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen
Öffentliche und private Höhere Schulen														
Schleswig-Holstein	40 204	16 937	24 104	10 384	8	6	1 648	684	5 005	2 198	5 962	2 607	5 739	2 576
Niedersachsen	91 331	37 936	44 134	18 202	34	28	4 511	1 981	10 262	4 583	12 556	5 473	13 035	5 396
Nordrhein-Westfalen	210 305	91 771	89 611	37 580	29	10	10 639	4 893	24 776	11 328	29 380	13 458	28 600	13 321
Hessen	82 395	34 089	41 957	16 964	9	2	3 524	1 502	9 270	4 067	11 467	5 057	12 244	5 410
Rheinland-Pfalz	43 911	18 377	20 672	8 275	4	2	1 115	497	6 130	2 677	7 732	3 392	7 488	3 298
Baden-Württemberg	123 106	47 115	74 575	26 729	52	30	8 700	3 611	17 036	6 976	21 292	8 608	20 150	8 249
Bayern	136 846	46 934	35 795	11 557	-	-	35	13	9 576	4 003	21 994	8 373	24 348	9 182
Bundesgebiet ¹⁾	728 098	293 219	330 848	129 691	136	78	30 172	13 181	62 055	35 822	110 383	46 968	111 684	47 632
darunter: Private Höhere Schulen														
Schleswig-Holstein	268	23	198	-	1	-	7	2	34	7	36	2	31	6
Niedersachsen	11 408	6 957	9 076	4 643	28	27	588	382	1 339	891	1 812	1 109	1 826	1 071
Nordrhein-Westfalen	29 836	22 902	19 037	12 384	4	3	1 386	1 153	3 473	2 844	4 276	3 404	4 352	3 485
Hessen	11 670	7 531	8 102	4 392	1	-	413	303	1 203	853	1 749	1 217	1 334	1 294
Rheinland-Pfalz	6 392	4 922	3 135	1 909	-	-	142	109	892	725	1 154	924	1 174	923
Baden-Württemberg	12 706	7 033	6 228	1 961	10	8	792	587	1 550	1 037	1 366	1 175	2 081	1 228
Bayern	21 741	13 593	10 052	3 710	-	-	8	3	1 563	1 128	5 548	2 382	3 970	2 637
Bundesgebiet ¹⁾	94 021	62 961	55 828	28 999	44	38	5 336	2 539	10 054	7 486	14 541	10 213	15 326	10 644

1) Ohne Hamburg und Bremen und ohne Freie Waldorfschulen; die Angaben hierfür sind in den Tabellen 5 und 6 enthalten. - 2) Bayern.
4) Ohne Schüler der Schulen für Priesterspätberufe, deren Kurse nicht nach Klassen eingeteilt sind. - 5) Deutsche Staats- oder Volksgewissen oder vertrieben sind. - a) Ohne Schülerklassen der Privatschulen. -
b) Die Aufgliederung nach dem Schuljahrgang stimmt mit der Gesamtsumme nicht überein, da die Angaben für Schleswig-Holstein und Hessen

einschl. der Wirtschaftsoberschulen in Schleswig-Holstein und Bayern

Mai 1953²⁾

nach Schuljahrgängen

Schülerklassen										Land
... Schuljahrgang 3)										
9.		10.		11.		12.		13.		
insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	
Öffentliche und private Höhere Schulen										
4 587 145	2 084	4 531 159	2 016	2 759 123	916	1 902 105	629	1 152 83	371	Schleswig-Holstein
10 661 324	4 637	9 383 320	3 999	5 676 261	1 889	4 550 247	1 530	2 945 204	950	Niedersachsen
25 135 830	11 413	22 867 794	10 589	13 184 593	4 710	11 373 574	3 940	7 958 493	2 634	Nordrhein-Westfalen
10 241 313	4 322	8 210 277	3 423	4 297 181	1 304	3 408 162	1 047	2 635 146	728	Hessen
5 290 187	2 405	4 103 160	1 764	2 485 118	832	2 027 112	549	1 647 105	561	Rheinland-Pfalz
14 956 507	5 877	12 405 467	4 756	6 184 205	1 906	4 903 228	1 387	4 187 218	1 197	Baden-Württemberg
13 762 488	4 736	11 941 460	4 100	471 26	50	2 286 352	2 251	5 629 274	1 601	Bayern 4)
84 732 2 794	35 474	73 440 2 637	30 647	35 356 1 571	11 687	36 449 1 784	11 433	26 153 1 527	8 072	Bundesgebiet 1)
12 579	5 324	10 585	4 453	4 769	1 645	5 148	1 638	3 737	1 170	darunter Vertriebene 5)
darunter Private Höhere Schulen										
18	-	45	-	25	-	8	-	-	-	Schleswig-Holstein
1 276	822	1 031	705	404	219	332	215	256	165	Niedersachsen
3 588	2 739	3 406	2 694	1 567	1 030	1 319	870	1 023	642	Nordrhein-Westfalen
1 340	735	1 182	717	492	281	408	236	311	151	Hessen
769	605	609	479	275	206	234	165	167	130	Rheinland-Pfalz
1 627	895	1 331	722	635	308	484	189	421	170	Baden-Württemberg
2 273	1 413	1 698	1 295	42	2	1 028	663	676	574	Bayern 4)
10 891	7 270	9 502	6 612	3 460	2 076	3 813	2 338	3 054	1 832	Bundesgebiet 1)

Geburtsjahre

Schüler																		Land
geboren im Jahre																		
1939		1938		1937		1936		1935		1934		1933		1932		1931 und früher		
insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	
Öffentliche und private höhere Schulen																		
2 588	2 352	4 920	2 213	4 006	1 812	2 958	1 175	2 139	728	1 530	463	645	165	170	24	46	4	Schleswig-Holstein
12 229	5 295	11 079	4 616	9 263	3 934	7 280	2 785	5 365	1 735	1 735	1 152	1 553	420	366	70	63	7	Niedersachsen
27 671	12 742	24 573	11 225	21 455	9 711	16 239	6 594	11 770	4 102	8 442	2 842	4 064	1 168	1 289	245	1 088	132	Nordrhein-Westfalen
12 061	5 393	10 193	4 359	8 363	3 550	6 398	2 307	4 326	1 332	2 973	786	1 144	269	417	49	.	.	Hessen
6 456	2 902	5 182	2 240	3 657	1 427	2 615	925	1 477	622	1 111	371	333	78	87	15	24	1	Rheinland-Pfalz
17 002	6 787	13 885	5 277	9 765	4 455	6 534	1 365	4 757	1 311	2 856	683	712	137	159	17	96	9	Baden-Württemberg
21 908	7 789	16 749	5 590	13 115	4 353	10 858	3 365	8 291	2 208	5 856	1 352	2 689	516	899	139	538	51	Bayern
102 695	43 246	86 585	35 750	64 634	28 242	52 982	19 117	38 695	12 038	26 505	7 579	11 140	2 773	3 387	559	1 855	204	Bundesgebiet ¹⁾
darunter Private höhere Schulen																		
44	3	34	3	35	-	24	-	15	-	5	-	2	-	-	-	-	-	Schleswig-Holstein
1 707	1 001	1 374	649	1 094	688	700	415	470	259	281	158	132	80	43	24	14	5	Niedersachsen
4 031	3 169	3 618	2 818	3 105	2 380	2 233	1 342	1 408	949	1 025	656	545	318	163	63	217	18	Nordrhein-Westfalen
1 842	1 236	1 445	318	1 139	732	837	453	631	286	340	171	131	57	81	14	.	.	Hessen
990	793	767	559	556	410	324	250	334	154	101	65	45	27	10	2	3	-	Rheinland-Pfalz
1 838	1 022	1 544	760	1 137	559	775	336	503	198	280	89	108	24	56	8	60	2	Baden-Württemberg
3 481	2 217	2 562	1 534	2 128	1 291	1 653	381	1 214	698	777	456	392	189	177	69	268	28	Bayern
13 933	9 441	11 248	7 433	9 754	6 060	5 546	4 034	4 375	2 544	2 809	1 595	1 355	695	530	180	568	55	Bundesgebiet ¹⁾

1. Oktober 1932.- 3) Der Schuljahrgang wird, mit der untersten Klasse der Volksschule beginnend, nach aufsteigender Klassen gezählt.-
zugehörige, die aus den unter premer Verwaltung stehenden deutschen Gebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) aus-
fehlen.- 4) Einschl. Geburtsjahr 1931 und früher in Hessen.- 5) Ohne Hessen (siehe Anm. c)).-

noch: 4. Die öffentlichen und privaten Höheren Schulen in den Ländern des Bundesgebietes,¹⁾
einschl. der Wirtschaftsoberschulen in Schleswig-Holstein und Bayern
Stand vom Mai 1953²⁾

g) Schülerbewegung

Land	Ostern 1953 ³⁾ sind in die unterste Klasse neu aufgenommen worden ⁴⁾			In der Zeit vom Mai 1952 bis Mai 1953 erhielten das Reifezeugnis						Abgänge bzw. Übergänge während des abgelaufenen Schuljahres		
				Schüler der Anstalt			sonstige Personen			insgesamt	und zwar	
	Jungen	Mädchen	Zusammen	Jungen	Mädchen	Zusammen	Jungen	Mädchen	Zusammen		Mädchen	mit dem Zeugnis der Obersekunda
											insges.	Mädchen
Öffentliche und private Höhere Schulen												
Schleswig-Holstein	3 584	2 659	6 243	763	323	1 086	13	1	14	7 626	3 330	1 600
Niedersachsen	8 350	6 266	14 616	124	59	193	18	2	20	13 143	5 867	.
Nordrhein-Westfalen	19 280	15 131	34 411	4 714	2 267	6 981	21	5	26	38 610	17 563	10 349
Hessen	8 641	6 348	14 989	1 638	628	2 266	39	9	48	12 894	5 258	2 754
Rheinland-Pfalz	3 938	2 659	6 597	904	454	1 358	1	-	1	8 342	3 608	1 256
Baden-Württemberg	12 807	8 519	21 326	2 277	1 002	3 279	53	3	56	23 714	9 141	6 134
Bayern	18 515	10 312	28 827	3 338	1 164	4 502	55	11	66	26 703	9 658	.
Bundesgebiet ¹⁾	75 115	51 894	127 009	13 758	5 907	19 665	200	31	231	131 032	54 425	22 103 ²⁾
darunter: Private Höhere Schulen												
Schleswig-Holstein	39	9	48	-	-	-	-	-	-	45	-	3
Niedersachsen	841	1 149	1 990	4	9	13	-	-	-	2 222	1 216	.
Nordrhein-Westfalen	1 256	3 718	4 974	297	551	848	-	-	-	6 291	4 503	1 969
Hessen	747	1 383	2 130	107	147	254	-	-	-	2 145	1 222	453
Rheinland-Pfalz	203	705	908	20	123	143	-	-	-	1 427	1 077	282
Baden-Württemberg	776	1 292	2 068	169	96	265	-	-	-	2 869	1 417	904
Bayern	1 802	2 922	4 724	156	309	475	-	2	2	5 164	3 129	.
Bundesgebiet ¹⁾	5 664	11 178	16 842	763	1 235	1 998	-	2	2	20 163	12 564	3 611 ²⁾

noch: g) Schülerbewegung

Land	Von den Abgängen bzw. Übergängen während des abgelaufenen Schuljahres waren									
	Übergänge auf Volks-, Mittel- und andere Höhere Schulen		Übergänge auf Handels- und andere Berufsschulen		Übergänge auf Universitäten und sonstige Hochschulen		Übergänge in einen Beruf		sonstige Abgänge	
	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen
Öffentliche und private Höhere Schulen										
Schleswig-Holstein	3 788	1 565	583	495	750	213	2 233	934	272	123
Niedersachsen	7 113	2 789	1 446	1 101	117	28	3 805	1 574	662	375
Nordrhein-Westfalen	15 130	6 447	4 322	3 360	5 031	1 296	12 264	5 174	1 663	1 286
Hessen	5 277	2 035	926	665	1 596	379	4 364	1 661	731	518
Rheinland-Pfalz	3 508	1 336	992	642	855	259	2 513	989	472	382
Baden-Württemberg	9 474	3 128	3 839	2 707	2 500	603	6 395	1 713	1 506	990
Bayern	13 348	5 029	2 345	1 520	3 230	630	6 399	1 915	1 378	564
Bundesgebiet ¹⁾	57 638	22 329	14 456	10 490	14 079	3 408	37 975	13 960	6 684	4 238
darunter: Private Höhere Schulen										
Schleswig-Holstein	21	-	1	-	-	-	18	-	5	-
Niedersachsen	1 360	634	256	217	9	7	484	266	111	92
Nordrhein-Westfalen	2 887	1 786	958	882	575	310	1 476	1 170	395	355
Hessen	1 042	478	215	191	194	96	550	326	144	131
Rheinland-Pfalz	695	456	228	209	76	63	316	238	112	111
Baden-Württemberg	1 183	477	581	435	215	64	646	283	244	158
Bayern	3 338	1 906	560	498	308	155	777	453	173	127
Bundesgebiet ¹⁾	10 526	5 737	2 809	2 422	1 377	695	4 267	2 736	1 184	974

1) Ohne Hamburg und Bremen und ohne Freie Waldorfschulen; die Angaben hierfür sind in den Tabellen 5 und 6 enthalten.- 2) Bayern 1. Okt. 1952.- 3) In Bayern Herbst 1952.- 4) Die Neuaufnahmen in die unterste Klasse stimmen mit den Schülern der Klasse 5 (Tab. 4 e) nicht überein, weil die unterste Klasse nicht durchweg die 5. Klasse ist und sich außerdem in den 5. Klassen Wiederholungsschüler befinden.-
a) Ohne Niedersachsen und Bayern.-

noch: 4. Die öffentlichen und privaten Höheren Schulen in den Ländern des Bundesgebietes,¹⁾
einschl. der Wirtschaftsoberschulen in Schleswig-Holstein und Bayern

Stand vom Mai 1953²⁾

n) Lehrkräfte nach Dienststellung und Altersjahren *)

Land	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte																			
	insgesamt	dar- weib- lich	Von den Lehrkräften sind																	
			planmäßige Beamte	nicht planmäßige Beamte	Ange- stellte	sonstige hauptberufliche Lehrkräfte	im Alter von ... Jahren													
							unter 30	30 bis unter 45	45 bis unter 60	60 bis unter 65	65 und mehr									
	insg. wbl.	insg. wbl.	insg. wbl.	insg. wbl.	insg. wbl.	insg. wbl.	insg. wbl.	insg. wbl.	insg. wbl.	insg. wbl.	insg. wbl.	insg. wbl.	insg. wbl.	insg. wbl.						
Öffentliche und private Höhere Schulen																				
Schleswig-Holstein	1 926	519	1 388	306	311	127	73	41	154	45	149	73	756	210	306	205	214	31	1	-
Niedersachsen	3 891	1 145	2 696	565	483	139	565	288	147	53	178	90	1 414	470	1 708	485	497	78	104	22
Nordrhein-Westfalen	10 034	3 710	6 069	1 761	1 890	724	1 755	1 169	320	56	548	261	3 858	1 520	4 032	1 544	1 347	321	249	64
Hessen	3 374	1 066	2 730	773	-	-	644	352	-	-	155	81	1 491	482	1 309	421	378	86	41	16
Rheinland-Pfalz	2 060	697	1 636	444	93	33	302	205	29	17	117	54	835	296	823	277	252	58	33	12
Baden-Württemberg	5 291	1 518	3 228	602	955	434	707	282	391	200	462	186	2 031	704	2 087	510	620	96	91	22
Bayern	6 130	1 650	4 911	1 616	-	-	1 643	759	476	275	883	238	2 700	879	1 915	453	586	69	46	11
Bundesgebiet ¹⁾	32 706	10 305	21 758	5 907	3 742	1 457	5 689	3 095	1 517	646	2 492	983	13 085	4 561	12 630	3 895	3 884	719	565	147
darunter: Private Höhere Schulen																				
Schleswig-Holstein	30	5	1	-	-	1	-	18	3	10	2	11	3	14	2	4	-	-	1	-
Niedersachsen	545	269	76	57	8	6	418	211	43	15	62	41	179	87	217	122	38	21	49	18
Nordrhein-Westfalen	1 426	1 020	-	-	-	-	1 426	1 020	-	-	117	101	523	359	547	412	136	95	103	53
Hessen	510	292	13	1	-	-	437	291	-	-	68	45	223	139	152	102	37	21	30	15
Rheinland-Pfalz	310	203	48	26	2	1	251	173	9	3	36	25	98	60	119	87	29	19	26	12
Baden-Württemberg	730	346	43	24	23	21	404	149	250	153	102	55	266	115	234	127	60	29	68	20
Bayern	1 089	510	-	-	-	-	513	335	476	275	251	112	486	276	300	172	88	39	34	11
Bundesgebiet ¹⁾	4 640	2 765	181	102	34	28	3 627	2 181	798	448	527	382	1 789	1 008	1 573	1 022	368	224	313	129

i) Lehrkräfte nach Ausbildung

Land	insgesamt	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte															
		und zwar			Von den Lehrkräften sind mit einer Ausbildung für												
		weiblich	in landkreisen	Vertriebene 3)	Volksschul-		Mittelschul-		Höheres -		Technisches-4)		Sonstiges				
					Lehramt												
					insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	
Öffentliche und private Höhere Schulen																	
Schleswig-Holstein	1 926	519	1 173	322	606	156	6	5	4	1	1 727	403	129	89	59	23	
Niedersachsen	3 891	1 145	1 919	548	1 098	313	31	21	5	27	3 315	812	425	256	73	29	
Nordrhein-Westfalen	10 034	3 710	4 205	1 525	1 635	488	68	27	232	146	6 875	2 452	507	453	352	232	
Hessen	3 374	1 066	1 763	543	610	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Rheinland-Pfalz	2 060	697	964	303	268	57	53	31	63	48	1 780	511	109	82	55	25	
Baden-Württemberg	5 291	1 518	3 280	825	701	205	109	54	508	178	4 303	1 043	200	209	165	43	
Bayern	6 130	1 650	1 635	419	999	213	-	-	-	-	5 500	1 339	630	311	-	-	
Bundesgebiet ¹⁾	32 706	10 305	14 939	4 485	5 917	1 432 ^{b)}	267 ^{b)}	135 ^{b)}	855 ^{b)}	400 ^{b)}	25 506 ^{b)}	6 950 ^{b)}	2 000 ^{b)}	1 391 ^{b)}	704 ^{b)}	352 ^{b)}	
darunter: Vertriebene ³⁾	5 917	1 432 ^{b)}	3 140	749	-	-	37	20 ^{b)}	107	57 ^{b)}	4 055	1 161 ^{b)}	238	166 ^{b)}	70	33 ^{b)}	
darunter: Private Höhere Schulen																	
Schleswig-Holstein	30	5	26	4	-	-	-	-	-	-	15	3	2	-	13	2	
Niedersachsen	545	289	440	193	-	-	22	17	28	21	353	163	89	73	53	15	
Nordrhein-Westfalen	1 426	1 020	949	586	-	-	17	14	120	95	919	619	171	160	139	132	
Hessen	510	292	316	191	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Rheinland-Pfalz	310	203	153	94	-	-	30	28	30	28	187	104	33	33	30	10	
Baden-Württemberg	730	346	444	155	-	-	62	40	84	56	426	160	57	67	31	23	
Bayern	1 089	510	271	201	-	-	-	-	-	-	938	479	151	131	-	-	
Bundesgebiet ¹⁾	4 640	2 765	2 969	1 414	-	-	131 ^{b)}	99 ^{b)}	262 ^{b)}	200 ^{b)}	2 838 ^{b)}	1 528 ^{b)}	513 ^{b)}	454 ^{b)}	386 ^{b)}	182 ^{b)}	

j) Lehrkräfte nach Religionszugehörigkeit; nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte

Land	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte											Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte		
	insgesamt	dar- weib- lich	Von den Lehrkräften sind											
			evangelisch		römisch- katholisch		angehörige sonstiger religiöser- und Weltanschauungs- gemeinschaften		gemein- schaftslos					
			insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.				
Öffentliche und private Höhere Schulen														
Schleswig-Holstein	1 926	519	1 723	484	82	20	5	1	113	14	163	26	189	
Niedersachsen	3 891	1 145	2 996	787	745	325	37	6	112	27	254	103	357	
Nordrhein-Westfalen	10 034	3 710	4 281	1 276	5 551	2 369	25	10	177	55	767	257	1 024	
Hessen	3 374	1 066	2 160	.	1 077	.	75	.	62	.	446	104	550	
Rheinland-Pfalz	2 060	697	868	228	1 147	497	12	1	33	11	246	78	324	
Baden-Württemberg	5 291	1 518	2 908	899	2 180	571	56	15	157	33	1 108	395	1 503	
Bayern	6 130	1 650	.	.	.	.	.	.	.	.	1 29	581	1 710
Bundesgebiet ¹⁾	32 706	10 305	14 936 ^{d)}	3 674 ^{e)}	10 763 ^{d)}	3 742 ^{e)}	223 ^{d)}	33 ^{e)}	554 ^{d)}	140 ^{e)}	4 113	1 544	5 657	
darunter: Private Höhere Schulen														
Schleswig-Holstein	30	5	28	3	.	.	1	.	1	.	4	.	4	
Niedersachsen	545	289	238	86	293	200	8	2	6	1	60	37	97	
Nordrhein-Westfalen	1 426	1 020	205	88	1 220	931	.	.	3	1	129	78	207	
Hessen	510	232	205	.	294	.	9	.	2	.	152	54	206	
Rheinland-Pfalz	310	203	44	10	265	193	.	.	1	.	54	27	81	
Baden-Württemberg	730	346	310	146	411	157	2	.	2	1	122	83	205	
Bayern	1 089	510	.	.	.	.	.	.	.	.	306	255	571
Bundesgebiet ¹⁾	4 640	2 765	1 028 ^{d)}	337 ^{e)}	2 453 ^{d)}	1 521 ^{e)}	20 ^{d)}	2 ^{e)}	20 ^{d)}	3 ^{e)}	827	544	1 371	

1) Ohne Hamburg und Bremen und ohne Freie Waldorfschulen; die Angaben hierfür sind in den Tabellen 5 und 6 enthalten. - 2) Bayern 1. Okt. 1952. - 3) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind. - 4) Lehrkräfte, die die Lehrbefähigung für ein oder mehrere technische Fächer, z.B. Nadelarbeit, Hauswirtschaft, Turnen, Zeichnen, haben und überwiegend in diesen unterrichten. - a) In Hessen und Bayern einschl. nichtplanmäßiger Beamter. - b) Ohne Hessen und Bayern (siehe Anm. a)). - c) Ohne Hessen. - d) Ohne Bayern. - e) Ohne Hessen und Bayern.

*) Aus drucktechnischen Gründen befindet sich die Tabelle mit der Kombination "Ausbildung, Dienststellung und Altersjahre" auf Seite 50

Die Lehrkräfte an den Sonder-, Mittel- und Höheren Schulen

Stand vom

2 k) Lehrkräfte nach Schulart,
an den öffentlichen und

Schulart	insgesamt	dar. weiblich	Hauptamtliche und haupt- Von den Lehr-							
			planmäßige Beamte		nicht planmäßige Beamte		Angestellte		sonstige haupt- berufliche Lehrkräfte	
			insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Hilfsschulen	3 008	1 121	2 532	836	286	149	184	134	6	2
Schulen in Fürsorge- und soneti- gen Erziehungsanstalten	432	259	111	45	48	18	183	128	85	68
Schulen in Heil- und Pflege- anstalten	220	180	63	44	15	9	104	89	38	38
Blindenschulen	112	45	81	28	10	3	16	9	5	5
Taubstummschulen	425	152	305	88	61	11	13	11	46	43
Sonstige Sonderschulen	249	116	148	50	55	26	36	30	10	10
Insgesamt	4 446	1 874	3 240	1 091	475	216	541	401	190	166

3 k) Lehrkräfte nach Ausbildung,
an den öffentlichen und

Ausbildung	insgesamt	dar. weiblich	Hauptamtliche und haupt- Von den Lehr-							
			planmäßige Beamte		nicht planmäßige Beamte		Angestellte		sonstige haupt- berufliche Lehrkräfte	
			insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Volksschullehramt	1 094	343	754	170	173	68	134	79	33	26
Mittelschullehramt	5 139	1 639	4 524	1 287	271	136	304	196	40	20
Höheres Lehramt	580	305	398	205	18	10	159	86	5	4
Technisches Lehramt ²⁾	729	609	493	406	50	44	156	132	30	27
Sonstiges Lehramt	207	140	103	86	5	2	87	46	12	6
Insgesamt	7 749	3 036	6 272	2 154	517	260	840	539	120	83

4 k) Lehrkräfte nach Ausbildung,
an den öffentlichen und

Ausbildung	insgesamt	dar. weiblich	Hauptamtliche und haupt- Von den Lehr-							
			planmäßige Beamte		nicht planmäßige Beamte		Angestellte		sonstige haupt- berufliche Lehrkräfte	
			insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Volksschullehramt	267	136	87	19	30	10	112	75	38	32
Mittelschullehramt	855	400	507	170	53	21	249	175	46	34
Höheres Lehramt	20 000	5 621	13 557	2 995	3 544	1 337	2 158	1 116	741	173
Technisches Lehramt ²⁾	1 370	1 080	704	494	90	78	454	404	122	104
Sonstiges Lehramt	693	350	145	98	25	11	429	213	94	28
Insgesamt	23 185	7 587	15 000	3 776	3 742	1 457	3 402	1 983	1 041	371

1) Ohne Hessen und Bayern.- 2) Lehrkräfte, die die Lehrerprüfung für ein oder mehrere technische Fächer, z. B. Handarbeit, Haus-

nach Ausbildung, Dienststellung und Altersjahren

Mal 1953

Dienststellung und Altersjahren
privaten Sonderschulen

Berufliche Lehrkräfte										Schulart
kräften sind										
im Alter von Jahren										
unter 30		30 bis unter 45		45 bis unter 60		60 bis unter 65		65 und mehr		
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
347	199	642	308	1 617	482	376	129	26	3	Hilfeschulen
96	43	132	84	151	97	34	24	19	11	Schulen in Fürsorge- und sonstigen Erziehungsanstalten
34	25	69	58	101	84	11	9	5	4	Schulen in Heil- und Pflegeanstalten
15	5	35	18	46	15	13	5	3	2	Blindenschulen
56	19	105	45	172	54	70	24	22	11	Taubstummen-schulen
56	28	62	39	103	35	27	14	1	-	Sonstige Sonderschulen
604	319	1 045	552	2 190	767	531	205	76	31	insgesamt

Dienststellung und Altersjahren ¹⁾
privaten Mittelschulen

berufliche Lehrkräfte										Ausbildung
kräften sind										
im Alter von Jahren										
unter 30		30 bis unter 45		45 bis unter 60		60 bis unter 65		65 und mehr		
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
269	112	604	169	182	43	29	14	10	5	Volksschullehramt
309	186	7 354	472	2 860	812	573	155	43	14	Mittelschullehramt
24	15	140	53	335	188	67	44	14	5	Höheres Lehramt
65	57	318	281	304	241	39	28	3	2	Technisches Lehramt ²⁾
16	13	53	23	109	83	25	19	4	2	Sonstiges Lehramt
683	383	2 469	998	3 790	1 367	733	260	74	28	insgesamt

Dienststellung und Altersjahren ¹⁾
privaten Höheren Schulen

berufliche Lehrkräfte										Ausbildung
kräften sind										
im Alter von Jahren										
unter 30		30 bis unter 45		45 bis unter 60		60 bis unter 65		65 und mehr		
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
44	23	65	30	114	65	30	10	14	8	Volksschullehramt
33	22	180	74	484	223	129	62	29	19	Mittelschullehramt
1 157	441	8 014	2 578	7 861	2 053	2 578	390	390	59	Höheres Lehramt
151	142	429	366	676	494	97	64	17	14	Technisches Lehramt ²⁾
69	36	202	51	310	185	84	58	28	20	Sonstiges Lehramt
1 454	664	8 890	3 199	9 445	3 020	2 918	584	478	120	insgesamt

Wirtschaft, Turnen, Zeichnen, Kassen und Überwiegend in diesen unterrichten.

5. Die öffentlichen und privaten Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau in Hamburg und Bremen (ohne Freie Waldorf-Schulen)

Stand vom Mai 1953

a) Schulen nach Schulträgererschaft

Land	Merkmal	Insgesamt	davon entfallen auf Schulen mit dem Schulträger 1)						Sonstige 2) Schulträger
			Land	Gemeinde	Land- kreis	Sonstiger Gemeinde- oder Zweckverband <u>ohne</u> eigene Rech- nungsführung	Zweckverband mit eigener Rechnungs- führung		
Allgemeine Volksschule in Hamburg	Schulen	330	316	-	-	-	-	14	
	Schüler	208 410	202 236	-	-	-	-	6 174	
	Lehrkr.	6 513	6 331	-	-	-	-	182	
Allgemeine Volksschule in Bremen	Schulen	126	-	125	-	-	-	1	
	Schüler	79 037	-	78 101	-	-	-	936	
	Lehrkr.	2 284	-	2 258	-	-	-	26	
Zusammenfassung									
Allgemeine Volksschule in Hamburg und Bremen zusammen	Schulen	456	316	125	-	-	-	15	
	Schüler	287 447	202 236	78 101	-	-	-	7 110	
	Lehrkr.	8 797	6 331	2 258	-	-	-	208	

b) Schulen nach konfessionellem Charakter

Land	Merkmal	Insgesamt	davon entfallen auf					
			christliche Gemeinschafts-	Gemeinschafts-	evangelische Bekenntnis-	katholische Bekenntnis-	Sonstige Bekenntnis-	übrige
			Schulen					
Allgemeine Volksschule in Hamburg insgesamt	Schulen	330	-	316	-	14	-	-
	Schüler	208 410	-	202 236	-	6 174	-	-
	Lehrkr.	6 513	-	6 331	-	182	-	-
Öffentliche Schulen	Schulen	316	-	316	-	-	-	-
	Schüler	202 236	-	202 236	-	-	-	-
	Lehrkr.	6 331	-	6 331	-	-	-	-
Private Schulen	Schulen	14	-	-	-	14	-	-
	Schüler	6 174	-	-	-	6 174	-	-
	Lehrkr.	182	-	-	-	182	-	-
Allgemeine Volksschule in Bremen insgesamt	Schulen	126	125	-	-	1	-	-
	Schüler	79 037	78 101	-	-	936	-	-
	Lehrkr.	2 284	2 258	-	-	26	-	-
Öffentliche Schulen	Schulen	125	125	-	-	-	-	-
	Schüler	78 101	78 101	-	-	-	-	-
	Lehrkr.	2 258	2 258	-	-	-	-	-
Private Schulen	Schulen	1	-	-	-	1	-	-
	Schüler	936	-	-	-	936	-	-
	Lehrkr.	26	-	-	-	26	-	-
Zusammenfassung								
Allgemeine Volksschule in Hamburg und Bremen zusammen	Schulen	456	125	316	-	15	-	-
	Schüler	287 447	78 101	202 236	-	7 110	-	-
	Lehrkr.	8 797	2 258	6 331	-	208	-	-
Öffentliche Schulen	Schulen	441	125	316	-	-	-	-
	Schüler	280 337	78 101	202 236	-	-	-	-
	Lehrkr.	8 589	2 258	6 331	-	-	-	-
Private Schulen	Schulen	15	-	-	-	15	-	-
	Schüler	7 110	-	-	-	7 110	-	-
	Lehrkr.	208	-	-	-	208	-	-

1) Verantwortlicher Träger des Sachbedarfes.- 2) Nur Privatschulen.-

**noch: 5. Die öffentlichen und privaten Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau
in Hamburg und Bremen (ohne Freie Waldorf-Schulen)**

Stand vom Mai 1953

c) Schulen, Schülerklassen, Schüler

Land Schulzweig Sonderklassen	Schulen	Selbständige Schülerklassen				Schüler			
		insgesamt	davon für			insgesamt	Mädchen	und zwar	
			Jungen	Mädchen	Jungen und Mädchen			Vertriebene 1)	
								insgesamt	Mädchen
Allgemeine Volksschule in Hamburg									
1. Grundschule insgesamt		3 392	584	575	2 233	135 168	65 352	11 654	5 672
2. Oberschule insgesamt		2 170	677	605	888	72 558	35 175	7 085	3 530
davon									
Praktischer Zweig 2)		1 030	274	284	472	37 844	19 119	3 124	1 644
Technischer Zweig 3)		496	90	92	314	17 370	8 957	1 777	948
Wissenschaftl. Zweig 4)	330	644	313	229	102	17 144	7 099	2 184	938
3. Sonderklassen insgesamt		39	8	6	25	894	350	87	25
davon									
Förderklassen		5	3	2	-	128	38	51	10
Hilfeschulklassen		24	-	-	24	511	200	15	6
Sammelabschlussklassen 5)		10	5	4	1	245	112	21	9
Sonstige Sonderklassen		-	-	-	-	-	-	-	-
4. Summe (1+2+3) dar. Privatschulen	330 14	5 601 165	1 269 35	1 186 38	3 146 92	208 410 6 174	101 877 3 084	18 826 1 200	9 227 581
Allgemeine Volksschule in Bremen									
1. Grundschule insgesamt		1 297	77	67	1 153	52 341	25 450	5 381	2 660
2. Oberschule insgesamt		802	204	187	411	26 696	12 754	3 345	1 579
davon									
(Praktischer) Zweig A 2)		330	69	58	203	11 654	3 577	1 249	609
(Technischer) Zweig B 3)		160	14	15	131	6 249	3 266	814	398
(Wirtschafts-wissen- schaftlicher) Zweig C 6)	126	14	-	-	14	363	132	40	7
(Wissenschaftl.) Zweig D 4)		298	121	114	63	8 430	3 779	1 242	565
3. Summe (1+2) dar. Privatschulen	126 1a)	2 099 24	281 6	254 5	1 564 13	79 037 936	38 204 441	8 726 149	4 439 71
Zusammenfassung									
Allgemeine Volksschule in Hamburg und Bremen zusammen									
1. Grundschulen insgesamt		4 689	661	642	3 386	187 509	91 802	17 035	8 332
2. Oberschulen insgesamt		2 972	881	792	1 299	99 054	47 929	10 430	5 109
davon									
Praktischer Zweig 2)		1 360	343	342	675	49 498	24 696	4 373	2 253
Technischer Zweig 3)		656	104	107	445	23 619	12 223	2 591	1 346
Wirtschafts-wissen- schaftlicher Zweig 6)	456	14	-	-	14	363	132	40	7
Wissenschaftl. Zweig 4)		942	434	343	165	25 374	10 878	3 426	1 503
3. Sonderklassen insgesamt		39	8	6	25	884	350	87	25
davon									
Förderklassen		5	3	2	-	128	38	51	10
Hilfeschulklassen		24	-	-	24	511	200	15	6
Sammelabschlussklassen 5)		10	5	4	1	245	112	21	9
Sonstige Sonderklassen		-	-	-	-	-	-	-	-
4. Summe (1+2+3) dar. Privatschulen	456 15	7 700 189	1 550 41	1 440 43	4 710 105	287 447 7 110	140 081 3 525	27 552 1 349	13 466 652

1) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.- 2) Entspricht der Oberstufe der Volksschule.- 3) Entspricht der Mittelschule.- 4) Entspricht der Höheren Schule.- 5) Erstmals Ostern 1952 eingerichtete Klassen, um zurückgebliebenen Schülern der 7. bis 9. Klasse des prakt. Zweiges der Oberschule eine Abschlussbildung zu vermitteln.- 6) Entspricht der Wirtschaftsoberschule.
a) Fünfklassige Grundschule.

noch: 5. Die öffentlichen und privaten Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau
Stand vom

d) Schüler nach

Land Schulzweig	insgesamt	dar. Mädchen	Schüler											
			davon befinden sich											
			1.		2.		3.		4.		5.		6.	
			insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen
Allgemeine Volksschule in Hamburg														
1. Grundschule insgesamt	135 168	66 352	20 767	10 159	17 054	8 412	22 047	10 803	24 657	12 229	24 367	11 819	26 276	12 930
2. Oberschule insgesamt	72 358	35 175	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon														
Praktischer Zweig	37 844	19 119	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Technischer Zweig	17 370	8 957	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wissenschaftlicher Zweig	17 144	7 099	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe (1+2)	207 526	101 527	20 767	10 159	17 054	8 412	22 047	10 803	24 657	12 229	24 367	11 819	26 276	12 930
dar. Privatschulen	6 165	3 080	626	303	561	281	657	322	841	430	801	396	865	419
Allgemeine Volksschule in Bremen														
1. Grundschule insgesamt	52 341	25 450	8 981	4 302	6 471	3 149	8 227	4 041	9 071	4 399	9 792	4 726	9 799	4 833
2. Oberschule insgesamt	26 696	12 754	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon														
(Praktischer) Zweig A	11 654	5 577	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
(Technischer) Zweig B	6 249	3 266	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
(Wirtschafts-wissenschaftlicher) Zweig C	363	132	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
(Wissenschaftlicher) Zweig D	8 430	3 779	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe (1+2)	79 037	38 204	8 981	4 302	6 471	3 149	8 227	4 041	9 071	4 399	9 792	4 726	9 799	4 833
dar. Privatschulen	936	441	170	78	136	67	194	82	220	111	216	103	-	-
Allgemeine Volksschule in Hamburg und Bremen zusammen														
1. Grundschulen insgesamt	187 509	91 802	29 748	14 461	23 525	11 561	30 274	14 844	33 728	16 628	34 159	16 545	36 075	17 763
2. Oberschulen insgesamt	99 054	47 929	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon														
Praktischer Zweig	49 498	24 696	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Technischer Zweig	23 619	12 223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschafts-wissenschaftlicher Zweig	363	132	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wissenschaftlicher Zweig	25 574	10 878	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe (1+2)	286 563	139 731	29 748	14 461	23 525	11 561	30 274	14 844	33 728	16 628	34 159	16 545	36 075	17 763
dar. Privatschulen	7 107	3 521	796	381	697	348	851	404	1 061	541	1 017	499	865	419

Zusammen-

e) Schüler und Schülerklassen

Land Schulzweig	insgesamt	Schüler und davon entfallen auf					
		1.	2.	3.	4.	5.	6.
Allgemeine Volksschule in Hamburg							
Schüler insgesamt	207 526	20 767	17 054	22 047	24 657	24 367	26 276
darunter in nicht kombinierten Schülerklassen 2)	204 472	19 874	17 019	21 723	24 230	24 024	26 162
Nichtkombinierte Schülerklassen 2) insgesamt	5 470	507	432	543	595	595	649
Allgemeine Volksschule in Bremen							
Schüler insgesamt	79 037	8 981	6 471	8 227	9 071	9 792	9 799
darunter in nicht kombinierten Schülerklassen 2)	78 280	8 875	6 398	8 145	8 970	9 719	9 744
Nichtkombinierte Schülerklassen 2) insgesamt	2 075	225	167	203	216	233	237
Allgemeine Volksschule in Hamburg und Bremen zusammen							
Schüler insgesamt	286 563	29 748	23 525	30 274	33 728	34 159	36 075
darunter in nicht kombinierten Schülerklassen 2)	282 752	28 749	23 417	29 868	33 200	33 743	35 906
Nichtkombinierte Schülerklassen 2) insgesamt	7 545	732	599	752	811	828	886

Zusammen-

1) Ohne Sonderklassen. Der Schuljahrgang wird, mit der untersten Klasse der Grundschule beginnend, nach aufsteigenden Klassen ge-

in Hamburg und Bremen (ohne Freie Waldorf-Schulen)

Mai 1953

Schuljahrgängen

Schüler														Land Schulzweig
in ... Schuljahrgang 1)														
7.		8.		9.		10.		11.		12.		13.		
insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	
														Allgemeine Volksschule in Hamburg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1. Grundschule insgesamt
24 995	12 374	21 178	10 613	15 856	7 990	5 207	2 325	1 904	693	1 784	625	1 434	485	2. Oberschule insgesamt
16 213	8 146	13 694	6 919	7 957	4 054	-	-	-	-	-	-	-	-	davon
9 155	2 642	4 372	2 287	5 539	2 873	2 354	1 155	-	-	-	-	-	-	Praktischer Zweig
3 647	1 566	3 112	1 407	2 410	1 063	2 853	1 240	1 904	693	1 784	625	1 434	485	Technischer Zweig
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Wissenschaftlicher Zweig
24 995	12 374	21 178	10 613	15 856	7 990	5 207	2 325	1 904	693	1 784	625	1 434	485	Summe (1+2)
697	357	600	315	320	176	66	25	60	28	43	19	28	9	dar. Privatschulen
														Allgemeine Volksschule in Bremen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1. Grundschule insgesamt
9 892	4 837	7 036	3 439	4 299	2 059	2 868	1 479	1 018	375	887	315	696	250	2. Oberschule insgesamt
6 133	2 985	4 028	1 948	1 493	644	-	-	-	-	-	-	-	-	davon
2 104	1 106	1 568	842	1 499	780	1 078	538	-	-	-	-	-	-	(Praktischer) Zweig A
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	(Technischer) Zweig B
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	(Wirtschafts-wissen- schaftlicher) Zweig C
1 555	745	1 440	649	1 307	635	1 790	941	899	335	756	264	593	209	(Wissenschaftlicher) Zweig D
9 892	4 837	7 036	3 439	4 299	2 059	2 868	1 479	1 018	375	887	315	696	250	Summe (1+2)
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	dar. Privatschulen
fassung														Allgemeine Volksschule in Hamburg und Bremen zusammen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1. Grundschulen insgesamt
34 887	17 211	28 214	14 052	20 155	10 049	8 075	3 874	2 922	1 068	2 671	940	2 130	735	2. Oberschulen insgesamt
22 346	11 131	17 722	8 867	9 430	4 698	-	-	-	-	-	-	-	-	davon
7 239	3 748	5 940	3 129	7 008	3 653	3 432	1 693	-	-	-	-	-	-	Praktischer Zweig
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Technischer Zweig
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Wirtschafts-wissen- schaftlicher Zweig
5 302	2 332	4 552	2 056	3 717	1 698	4 643	2 161	2 793	1 028	2 540	889	2 027	594	Wissenschaftlicher Zweig
34 887	17 211	28 214	14 052	20 155	10 049	8 075	3 874	2 922	1 068	2 671	940	2 130	735	Summe (1+2)
697	357	600	315	320	176	66	25	60	28	43	19	28	9	dar. Privatschulen
nach Schuljahrgängen														
Schülerklassen														Land Schulzweig
der ... Schuljahrgang 1)														
7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.								
														Allgemeine Volksschule in Hamburg
24 995	21 178	15 856	5 207	1 904	1 784	1 434	Schüler insgesamt							darunter in nichtkombi- nierten Schülerklassen
24 412	20 957	15 742	5 207	1 904	1 784	1 434	Nichtkombinierte Schülerklassen insgesamt							
645	561	489	181	86	92	89								
														Allgemeine Volksschule in Bremen
9 892	7 036	4 299	2 868	1 018	887	696	Schüler insgesamt							darunter in nichtkombi- nierten Schülerklassen
9 765	6 905	4 290	2 865	1 018	887	696	Nichtkombinierte Schülerklassen insgesamt							
251	196	127	96	44	43	37								
fassung														Allgemeine Volksschule in Hamburg und Bremen zusammen
34 887	28 214	20 155	8 075	2 922	2 671	2 130	Schüler insgesamt							darunter in nichtkombi- nierten Schülerklassen
34 177	27 062	20 032	8 075	2 922	2 671	2 130	Nichtkombinierte Schülerklassen insgesamt							
896	757	616	277	130	35	126								

zählt - 2) Schülerklassen, die jeweils nur einen Schuljahrgang umfassen.

noch: 5. Die öffentlichen und privaten Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau
Stand vom

f) Schüler nach

Land Schulzweig		insgesamt	dar. Mädchen	Schüler									
				davon sind geboren									
				1947		1946		1945		1944		1943	
				insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen
Allgemeine Volksschule in Hamburg													
1. Grundschule	insgesamt	135 168	66 352	4 370	2 188	18 895	9 300	17 211	8 565	22 788	11 190	23 084	11 331
2. Oberschule	insgesamt	72 358	35 175	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	davon												
	Praktischer Zweig	37 844	19 119	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Technischer Zweig	17 370	8 957	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wirtschafts-wissen- schaftlicher Zweig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wissenschaftlicher Zweig	17 144	7 099	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. Sonderklassen	insgesamt	884	350	-	-	-	-	3	-	35	13	54	24
	davon												
	Förderklassen	128	38	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Hilfsschulklassen	511	200	-	-	-	-	3	-	35	13	54	24
	Sammelabschlußklassen	245	112	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sonstige Sonderklassen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe (1+2+3)		208 410	101 877	4 370	2 188	18 895	9 300	17 214	8 565	22 823	11 203	23 138	11 355
dar. Privatschulen		6 174	3 084	146	76	585	289	552	261	704	349	774	400
Allgemeine Volksschule in Bremen													
1. Grundschule	insgesamt	52 341	25 450	2 161	1 051	7 878	3 840	6 560	3 187	8 587	4 240	8 748	4 210
2. Oberschule	insgesamt	26 696	12 754	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	davon												
	(Praktischer) Zweig A	11 654	5 577	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	(Technischer) Zweig B	6 249	3 266	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	(Wirtschafts-wissen- schaftlicher) Zweig C	363	132	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	(Wissenschaftlicher) Zweig D	8 430	3 779	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe (1+2)		79 037	38 204	2 161	1 051	7 878	3 840	6 560	3 187	8 587	4 240	8 748	4 210
dar. Privatschulen		936	441	58	27	145	67	143	64	201	95	195	94
Zusammen-													
Allgemeine Volksschule in Hamburg und Bremen zus.													
1. Grundschule	insgesamt	187 509	91 802	6 531	3 239	26 773	13 140	23 771	11 752	31 375	15 430	31 832	15 541
2. Oberschule	insgesamt	99 054	47 929	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	davon												
	Praktischer Zweig	49 498	24 696	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Technischer Zweig	23 619	12 223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wirtschafts-wissen- schaftlicher Zweig	363	132	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wissenschaftlicher Zweig	25 574	10 878	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. Sonderklassen	insgesamt	884	350	-	-	-	-	3	-	35	13	54	24
	davon												
	Förderklassen	128	38	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Hilfsschulklassen	511	200	-	-	-	-	3	-	35	13	54	24
	Sammelabschlußklassen	245	112	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sonstige Sonderklassen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe (1+2+3)		287 447	140 081	6 531	3 239	26 773	13 140	23 774	11 752	31 410	15 443	31 886	15 565
dar. Privatschulen		7 110	3 525	204	103	730	356	695	325	905	444	969	494

in Hamburg und Bremen (ohne Freie Waldorf-Schulen)

Mal 1953

Geburtsjahre

Schüler												Land Schulzweig
in Jahre												
1942		1941		1940		1939		1938		1937		
insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	
Allgemeine Volksschule in Hamburg												
22 038	10 883	20 460	10 011	5 072	2 352	1 125	479	122	52	3	1	1. Grundschule insgesamt
-	-	4 599	2 262	20 918	10 474	23 059	11 725	12 984	6 304	5 321	2 436	2. Oberschule insgesamt
-	-	2 573	1 321	12 715	6 444	15 453	7 898	6 596	3 213	495	235	davon
-	-	1 070	540	4 713	2 479	4 469	2 376	3 442	1 766	2 601	1 297	Praktischer Zweig
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Technischer Zweig
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Wirtschafts-wissen-
-	-	956	401	3 490	1 551	3 137	1 451	2 946	1 325	2 225	903	schaftlicher Zweig
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Wissenschaftlicher Zweig
63	23	90	38	111	37	256	104	212	97	42	11	3. Sonderklassen insgesamt
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	davon
-	-	-	-	-	-	17	5	56	21	37	9	Förderklassen
63	23	90	38	111	37	109	45	44	19	2	1	Hilfsschulklassen
-	-	-	-	-	-	130	54	112	57	3	1	Sammelabschlußklassen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Sonstige Sonderklassen
22 101	10 906	25 149	12 311	26 101	12 863	24 440	12 308	13 318	6 453	5 366	2 448	Summe (1+2+3)
757	374	752	368	667	335	685	371	368	188	78	34	dar. Privatschulen
Allgemeine Volksschule in Bremen												
8 806	4 300	7 430	3 643	1 733	786	394	177	43	13	1	1	1. Grundschule insgesamt
4	2	2 005	1 063	8 532	4 280	7 543	3 578	3 905	1 922	2 018	954	2. Oberschule insgesamt
-	-	1 212	651	5 085	2 533	4 187	1 868	1 095	495	74	30	davon
-	-	428	241	1 627	986	1 798	963	1 267	653	671	329	(Praktischer) Zweig A
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	(Technischer) Zweig B
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	(Wirtschafts-wissen-
4	2	365	171	1 620	761	1 558	747	1 542	773	1 232	577	schaftlicher) Zweig C
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	(Wissenschaftlicher) Zweig D
8 810	4 302	9 435	4 706	10 265	5 068	7 927	3 755	3 948	1 935	2 019	955	Summe (1+2)
155	59	29	9	9	5	-	-	-	-	-	-	dar. Privatschulen
fassung												
Allgemeine Volksschule in Hamburg und Bremen zusammen												
30 844	15 183	27 890	13 654	6 805	3 140	1 519	656	165	65	4	2	1. Grundschulen insgesamt
4	2	5 604	3 325	29 450	14 754	30 602	15 303	16 889	8 226	7 339	3 390	2. Oberschulen insgesamt
-	-	3 785	1 972	17 800	8 977	19 640	9 766	7 691	3 708	569	266	davon
-	-	1 498	781	6 540	3 465	6 267	3 339	4 709	2 419	3 272	1 626	Praktischer Zweig
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Technischer Zweig
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Wirtschafts-wissen-
4	2	1 321	572	5 110	2 312	4 695	2 198	4 488	2 098	3 457	1 480	schaftlicher Zweig
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Wissenschaftlicher Zweig
63	23	90	38	111	37	256	104	212	97	42	11	3. Sonderklassen insgesamt
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	davon
-	-	-	-	-	-	17	5	56	21	37	9	Förderklassen
63	23	90	38	111	37	109	45	44	19	2	1	Hilfsschulklassen
-	-	-	-	-	-	130	54	112	57	3	1	Sammelabschlußklassen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Sonstige Sonderklassen
30 911	15 208	34 584	17 012	36 366	17 931	32 377	16 063	17 265	9 388	7 385	3 403	Summe (1+2+3)
913	454	781	377	676	340	685	371	368	188	78	34	dar. Privatschulen

**noch: 5. Die öffentlichen und privaten Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau
in Hamburg und Bremen (ohne Freie Waldorf-Schulen)**

Stand vom Mai 1953

Fech: f) Schüler nach Geburtsjahren

Land Schulzweig	noch: Schüler davon sind geboren im Jahre											
	1936		1935		1934		1933		1932		1931 und früher	
	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen
Allgemeine Volksschule in Hamburg												
1. Grundschule insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2. Oberschule insgesamt	2 651	1 079	1 588	557	799	260	174	39	79	15	186	24
davon												
Praktischer Zweig	11	7	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Technischer Zweig	943	437	127	59	5	3	-	-	-	-	-	-
Wirtschafts-wissen- schaftlicher Zweig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wissenschaftlicher Zweig	1 697	635	1 460	498	794	257	174	39	79	15	186	24
3. Sonderklassen insgesamt	16	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
davon												
Förderklassen	16	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfeschulklassen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sammelabschlußklassen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Sonderklassen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe (1+2+3)	2 667	1 081	1 590	558	799	260	174	39	79	15	186	24
dar. Privatschulen	53	22	33	10	16	6	4	1	-	-	-	-
Allgemeine Volksschule in Bremen												
1. Grundschule insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2. Oberschule insgesamt	1 224	473	820	289	503	157	115	34	21	2	6	-
davon												
(Praktischer) Zweig A	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
(Technischer) Zweig B	222	84	31	8	5	2	-	-	-	-	-	-
(Wirtschafts-wissen- schaftlicher) Zweig C	81	34	127	46	78	23	28	9	5	1	2	-
(Wissenschaftlicher) Zweig D	920	355	662	225	420	132	87	25	16	1	4	-
Summe (1+2)	1 224	473	820	289	503	157	115	34	21	2	6	-
dar. Privatschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammenfassung												
Allgemeine Volksschule in Hamburg und Bremen												
1. Grundschule insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2. Oberschule insgesamt	3 875	1 552	2 408	846	1 302	417	289	73	100	17	192	24
davon												
Praktischer Zweig	12	7	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Technischer Zweig	1 165	521	158	67	10	5	-	-	-	-	-	-
Wirtschafts-wissen- schaftlicher Zweig	81	34	127	46	78	23	28	9	5	1	2	-
Wissenschaftlicher Zweig	2 617	990	2 122	733	1 214	389	261	64	95	16	190	24
3. Sonderklassen insgesamt	16	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
davon												
Förderklassen	16	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfeschulklassen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sammelabschlußklassen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Sonderklassen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe (1+2+3)	3 891	1 554	2 410	847	1 302	417	289	73	100	17	192	24
dar. Privatschulen	53	22	33	10	16	6	4	1	-	-	-	-

noch: 5. Die öffentlichen und privaten Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau
in Hamburg und Bremen (ohne Freie Waldorf-Schulen)

Stand vom Mai 1953

g) Klassenräume, Kindergärten

Land Schulen	Zahl der			Zahl der angegliederten Schulkinderergärten		
	allein benutzten	mit anderen Schu- len gemeinsam benutzten	Beihelfa- räume	insgesamt	darin betreute Kinder	darunter Mädchen
Allgemeine Volksschule in Hamburg insgesamt	3 263	497	65	25	456	205
Öffentliche Schulen	3 132	497	56	25	456	205
Private Schulen	131	-	9	-	-	-
Allgemeine Volksschule in Bremen insgesamt	1 247	187	135	8	202	94
Öffentliche Schulen	1 233	187	134	8	202	94
Private Schulen	14	-	1	-	-	-
Zusammenfassung						
Allgemeine Volksschule in Hamburg und Bremen zusammen	4 510	684	200	33	658	299
Öffentliche Schulen	4 365	684	190	33	658	299
Private Schulen	145	-	10	-	-	-

b) Schüler nach Religionszugehörigkeit

Land Schulen	Schüler									
	ins- gesamt	dar- weib- lich	von den Schülern sind							
			evangelisch		römisch- katholisch		angehörige sonstiger Religions- und welt- anschauungsgemein- schaften		gemein- schaftslos	
			insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen
Allgemeine Volksschule in Hamburg insgesamt	208 410	101 877	.	.	.	.	.	.	.	.
Öffentliche Schulen	202 236	98 793	.	.	.	.	.	.	.	.
Private Schulen	6 174	3 084	-	-	6 174	3 084	-	-	-	-
Allgemeine Volksschule in Bremen insgesamt	79 037	38 204	.	.	.	.	.	.	.	.
Öffentliche Schulen	78 101	37 763	.	.	.	.	.	.	.	.
Private Schulen	936	441	-	-	936	441	-	-	-	-
Zusammenfassung										
Allgemeine Volksschule in Hamburg und Bremen zusammen	287 447	140 081	.	.	.	.	.	.	.	.
Öffentliche Schulen	280 337	136 556	.	.	.	.	.	.	.	.
Private Schulen	7 110	3 525	-	-	7 110	3 525	-	-	-	-

1) Voraussichtliche Schulentlassungen

Land	Voraussichtliche Schulentlassungen nach vollendeter Vollschulpflicht ²⁾ Ostern 1954 -		
	Jungen	Mädchen	zusammen
Allgemeine Volksschule in Hamburg insgesamt	8 882	8 304	17 186
und zwar Vertriebene ¹⁾	711	713	1 424
ohne Abschluß des 9. Schuljahres	2 736	2 409	5 145
Allgemeine Volksschule in Bremen insgesamt	4 578	4 026	8 604
und zwar Vertriebene ¹⁾	450	449	899
ohne Abschluß des 9. Schuljahres	581	454	1 035
Zusammenfassung			
Allgemeine Volksschule in Hamburg und Bremen zusammen	13 460	12 330	25 790
und zwar Vertriebene ¹⁾	1 161	1 162	2 323
ohne Abschluß des 9. Schuljahres	3 317	2 863	6 180

1) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind; 2) 9-jähriger Pflichtbesuch des Vollunterrichts.

noch: 5. Die öffentlichen und privaten Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau
in Hamburg und Bremen (ohne Freie Waldorf-Schulen)

Stand vom Mai 1953

1) Schülerbewegung

Land Schulzweig	Schulanfänger bzw. in die unterste Klasse des Zweiges neu aufge- nommen-Ostern 1953-	Schulentlassungen und Abgänge nach Beendigung der Vollschulpflicht) ohne Übergänge auf andere allge- meinbildende Schulen oder Zweige -Ostern 1953-						Außerdem Nichtschüler mit Reifezeugnis						
		insgesamt			darunter mit dem Ab- schluß des Zweiges									
		Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen	männl.	weibl.	zusammen	
Allgemeine Volksschule in Hamburg														
1. Grundschule	insgesamt	10 318	9 996	20 314	144	138	282	-	-	-	-	-	-	-
2. Oberschule	insgesamt	12 599	12 300	24 899	10 218	10 155	20 373	7 001	7 036	14 037	10	1	11	11
davon														
Praktischer Zweig		7 966	8 072	16 038	7 643	7 659	15 302	5 193	5 977	10 770	-	-	-	-
Technischer Zweig		2 483	2 640	5 123	1 374	1 374	2 748	1 205	1 149	2 355	-	-	-	-
Wirtschafts- wissenschaftlicher Zweig		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wissenschaftlicher Zweig		2 150	1 588	3 738	1 201	1 122	2 323	602	310	912	10	1	11	11
3. Sonderklassen	insgesamt	273	177	450	216	188	404	-	-	-	-	-	-	-
davon														
Förderklassen		90	38	128	11	-	11	-	-	-	-	-	-	-
Hilfsschulklassen		50	27	77	54	23	77	-	-	-	-	-	-	-
Sammelabschlußklassen		133	112	245	151	165	316	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Sonderklassen		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe (1+2+3)		23 190	22 473	45 663	10 578	10 481	21 059	7 691	7 036	14 037	10	1	11	11
dar. Privatschulen		657	654	1 311	236	252	488	126	160	286	-	-	-	-
Allgemeine Volksschule in Bremen														
1. Grundschule	insgesamt	4 476	4 156	8 632	251	220	471	-	-	-	-	-	-	-
2. Oberschule	insgesamt	4 746	4 563	9 309	4 094	3 861	7 955	3 017	2 870	5 887	-	-	-	-
davon														
(Praktischer) Zweig A		2 978	2 898	5 876	2 907	2 697	5 604	2 336	2 307	4 643	-	-	-	-
(Technischer) Zweig B		824	923	1 747	488	538	1 026	360	604	794	-	-	-	-
(Wirtschafts-wissen- schaftlicher) Zweig C		88	40	128	27	9	36	26	9	35	-	-	-	-
(Wissenschaftlicher) Zweig D		856	702	1 558	672	617	1 289	255	150	405	-	-	-	-
Summe (1+2)		9 222	8 719	17 941	4 345	4 081	8 426	3 017	2 870	5 887	-	-	-	-
dar. Privatschulen		87	77	164	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammenfassung														
Allgemeine Volksschule in Hamburg und Bremen zusammen														
1. Grundschulen	insgesamt	14 794	14 152	28 946	395	358	753	-	-	-	-	-	-	-
2. Oberschulen	insgesamt	17 345	16 863	34 208	14 312	14 016	28 328	10 018	9 906	19 924	10	1	11	11
davon														
Praktischer Zweig		10 944	10 970	21 914	10 500	10 356	20 906	7 549	7 884	15 433	-	-	-	-
Technischer Zweig		3 307	3 563	6 870	1 862	1 912	3 774	1 566	1 553	3 139	-	-	-	-
Wirtschafts- wissenschaftlicher Zweig		88	40	128	27	9	36	26	9	35	-	-	-	-
Wissenschaftlicher Zweig		3 006	2 290	5 296	1 873	1 739	3 612	857	460	1 317	10	1	11	11
3. Sonderklassen	insgesamt	273	177	450	216	188	404	-	-	-	-	-	-	-
davon														
Förderklassen		90	38	128	11	-	11	-	-	-	-	-	-	-
Hilfsschulklassen		50	27	77	54	23	77	-	-	-	-	-	-	-
Sammelabschlußklassen		133	112	245	151	165	316	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Sonderklassen		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe (1+2+3)		32 412	31 192	63 604	14 923	14 562	29 485	10 018	9 906	19 924	10	1	11	11
dar. Privatschulen		744	731	1 475	236	252	488	126	160	286	-	-	-	-

1) 9-jähriger Pflichtbesuch des Vollunterrichts.

**noch: 5. Die öffentlichen und privaten Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau
in Hamburg und Bremen (ohne Freie Waldorf-Schulen)**

Stand vom Mai 1953

k) Lehrkräfte nach Religionszugehörigkeit; nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte

Land Schulen	ins- gesamt	dar. weib- lich	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte Von den Lehrkräften sind								Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte		
			evangelisch		römisch- katholisch		Angehörige sonsti- ger Religions- und Weltanschauungs- gemeinschaften		gemein- schaftslos				
			insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	männl.	weibl.	zusammen
Allgemeine Volksschule in Hamburg insgesamt	6 513	3 248	.	.	.	.	.	.	.	.	25	7	32
Öffentliche Schulen	6 331	3 142	.	.	182	106	.	.	.	.	3	7	10
Private Schulen	182	106	-	-	-	-	-	-	-	-	22	-	22
Allgemeine Volksschule in Bremen insgesamt	2 284	1 095	.	.	.	.	.	.	.	.	18	25	43
Öffentliche Schulen	2 258	1 079	.	.	26	16	.	.	.	.	18	25	43
Private Schulen	26	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammenfassung													
Allgemeine Volksschule in Hamburg und Bremen zusammen	8 797	4 343	.	.	.	.	.	.	.	.	43	32	75
Öffentliche Schulen	8 589	4 221	.	.	208	122	.	.	.	.	21	32	53
Private Schulen	208	122	-	-	-	-	-	-	-	-	22	-	22

l) Lehrkräfte nach Ausbildung und Dienststellung

Land Ausbildung	ins- gesamt	weib- lich	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte Von den Lehrkräften sind										Sonstige hauptberufliche Lehrkräfte	
			und zwar		Vertriebene ¹⁾		planmäßige Beamte		nicht planmäßige Beamte		Angestellte			
			insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Allgemeine Volksschule in Hamburg insgesamt und zwar	6 513	3 248	924	406	4 595	1 990	927	518	902	668	89	72		
Volksschullehrant	4 779	2 526	706	323	3 196	1 491	855	478	672	510	56	47		
dar. Hilfschullehrant	16	9	1	-	15	8	-	-	1	1	-	-		
Mittelschullehrant	351	156	61	22	295	118	17	8	37	28	2	2		
Höheres Lehramt	1 131	359	122	32	951	266	51	28	113	57	16	8		
Technisches Lehramt ²⁾	228	188	34	28	140	106	4	4	76	70	8	8		
Gewerbelehrant	10	9	-	-	7	6	-	-	2	2	1	1		
Dipl. Handelslehrer	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
Sonstige Lehrkräfte	13	10	1	1	5	3	-	-	2	1	6	6		
dar. Privatschulen	182	106	63	34	46	21	38	15	51	23	47	47		
Allgemeine Volksschule in Bremen insgesamt und zwar	2 284	1 095	326	133	1 596	686	416	196	255	199	17	14		
Volksschullehrant	1 525	718	217	93	995	417	367	170	157	125	6	6		
dar. Hilfschullehrant	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Mittelschullehrant	187	130	30	18	155	102	2	1	30	27	-	-		
Höheres Lehramt	447	155	63	9	379	121	44	22	18	8	6	4		
Technisches Lehramt ²⁾	96	75	12	11	50	42	3	3	31	28	2	2		
Gewerbelehrant	2	2	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-		
Dipl. Handelslehrer	9	1	1	-	9	1	-	-	-	-	-	-		
Sonstige Lehrkräfte	28	14	3	2	7	2	-	-	18	10	3	2		
dar. Privatschulen	26	16	4	4	1	-	-	-	25	16	-	-		
Zusammenfassung														
Allgemeine Volksschule in Hamburg und Bremen zusammen und zwar	8 797	4 343	1 250	539	6 191	2 576	1 343	714	1 157	867	106	86		
Volksschullehrant	6 304	3 244	923	416	4 191	1 908	1 222	648	829	635	62	53		
dar. Hilfschullehrant	16	9	1	-	15	8	-	-	1	1	-	-		
Mittelschullehrant	538	286	91	40	450	220	19	9	67	55	2	2		
Höheres Lehramt	1 578	514	185	41	1 330	387	95	50	131	65	22	12		
Technisches Lehramt ²⁾	314	263	46	39	190	148	7	7	107	98	10	10		
Gewerbelehrant	12	11	-	-	8	7	-	-	3	3	1	1		
Dipl. Handelslehrer	10	1	1	-	10	1	-	-	-	-	-	-		
Sonstige Lehrkräfte	41	24	4	3	12	5	-	-	20	11	9	8		
dar. Privatschulen	208	122	67	38	47	21	38	15	76	39	47	47		

¹⁾ Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Aus-
land (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind. - ²⁾ Lehrkräfte, die die Lehrbefähigung für technische Fächer -
z. B. Malerarbeit, Hauswirtschaft, Turnen, Zeichnen - haben und überwiegend in diesen unterrichten.

noch: 5. Die öffentlichen und privaten Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau
in Hamburg und Bremen (ohne Freie-Waldorf-Schulen)

Stand vom Mai 1953

a) Lehrkräfte nach Ausbildung und Altersjahren

Land Ausbildung	ins- gesamt	dar. weib- lich	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte									
			Von den Lehrkräften sind im Alter von Jahren									
			unter 30		30 bis unter 45		45 bis unter 60		60 bis unter 65		65 und mehr	
			inages.	weibl.	inages.	weibl.	inages.	weibl.	inages.	weibl.	inages.	weibl.
Allgemeine Volksschule in Hamburg insgesamt	6 513	3 248	942	638	2 130	1 161	2 711	1 123	708	315	22	11
Volksschullehramt	4 779	2 526	894	616	1 617	930	1 797	738	461	235	10	7
dar. Hilfsschullehramt	16	9	-	-	1	1	10	4	5	4	-	-
Mittelschullehramt	351	156	3	2	53	26	242	105	53	23	-	-
Höheres Lehramt	1 131	559	36	13	392	143	530	167	164	35	9	1
Technisches Lehramt ¹⁾	228	186	6	5	64	58	130	104	26	19	2	2
Gewerbelehramt	10	9	-	-	1	1	7	6	1	1	1	1
Dipl. Handelslehrer	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Sonstige Lehrkräfte	13	10	3	2	3	3	4	3	3	2	-	-
dar. an Privatschulen	182	106	45	29	57	31	63	33	13	11	4	2
Allgemeine Volksschule in Bremen insgesamt	2 284	1 095	437	231	734	333	857	419	233	101	28	11
Volksschullehramt	1 525	718	419	221	471	208	497	229	123	55	15	5
dar. Hilfsschullehramt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelschullehramt	187	130	-	-	17	9	124	89	40	29	6	3
Höheres Lehramt	447	155	13	6	199	79	171	59	61	11	3	1
Technisches Lehramt ¹⁾	86	75	4	4	34	30	39	33	7	6	2	2
Gewerbelehramt	2	2	-	-	1	1	1	1	-	-	-	-
Dipl. Handelslehrer	9	1	-	-	-	-	1	1	-	-	1	1
Sonstige Lehrkräfte	28	14	-	-	11	6	15	7	1	-	1	1
dar. an Privatschulen	26	16	12	6	2	1	5	5	3	3	4	1
Zusammenfassung												
Allgemeine Volksschule in Hamburg und Bremen zusammen	8 797	4 343	1 379	869	2 864	1 494	3 563	1 542	941	416	50	22
Volksschullehramt	6 304	3 244	1 313	837	2 088	1 138	2 294	967	584	290	25	12
dar. Hilfsschullehramt	16	9	-	-	1	1	10	4	5	4	-	-
Mittelschullehramt	538	286	3	2	70	35	365	194	93	52	6	3
Höheres Lehramt	1 578	514	49	19	591	222	701	226	225	45	12	1
Technisches Lehramt ¹⁾	314	263	10	9	98	88	169	137	33	25	4	4
Gewerbelehramt	12	11	-	-	2	2	8	7	1	1	1	1
Dipl. Handelslehrer	10	1	-	-	1	-	6	1	1	-	1	-
Sonstige Lehrkräfte	41	24	3	2	14	9	19	10	4	2	1	1
dar. an Privatschulen	208	122	57	35	59	32	68	38	16	14	8	3

1) Lehrkräfte, die die Lehrbefähigung für technische Fächer - z. B. Nadelarbeit, Hauswirtschaft, Turnen, Zeichnen - haben und überwiegend in diesen unterrichten.

6. Die Freien Waldorf-Schulen (Rudolf-Steiner-Schulen) 1) im Bundesgebiet

Stand vom Mai 1953 2)

a) Schulen nach Schulträgerschaft

Land	Merkmal	Insgesamt	davon entfallen auf Schulen mit dem Schulträger 3)					
			Land	Gemeinde	Land-kreis	sonstiger Gemeinde- oder Zweckverband ohne eigene Rechnungsführung	Zweckverband mit eigener Rechnungsführung	Sonstige Schulträger 4)
Schleswig-Holstein	Schulen	1	-	-	-	-	1	-
	Schüler	590	-	-	-	-	590	-
	Lehrkr.	26	-	-	-	-	26	-
Hamburg	Schulen	1	-	-	-	-	-	1
	Schüler	1 006	-	-	-	-	-	1 006
	Lehrkr.	58	-	-	-	-	-	58
Niedersachsen	Schulen	3	-	-	-	-	-	3
	Schüler	1 930	-	-	-	-	-	1 930
	Lehrkr.	102	-	-	-	-	-	102
Bremen	Schulen	1	-	-	-	-	-	1
	Schüler	318	-	-	-	-	-	318
	Lehrkr.	11	-	-	-	-	-	11
Nordrhein-Westfalen	Schulen	3	-	-	-	-	-	3
	Schüler	1 114	-	-	-	-	-	1 114
	Lehrkr.	54	-	-	-	-	-	54
Hessen	Schulen	3	-	-	-	-	-	3
	Schüler	1 378	-	-	-	-	-	1 378
	Lehrkr.	66	-	-	-	-	-	66
Baden-Württemberg	Schulen	9	-	-	-	-	-	9
	Schüler	4 320	-	-	-	-	-	4 320
	Lehrkr.	221	-	-	-	-	-	221
Bayern	Schulen	2	-	-	-	-	-	2
	Schüler	1 050	-	-	-	-	-	1 050
	Lehrkr.	52	-	-	-	-	-	52
Bundesgebiet	Schulen	23	-	-	-	-	1	22
	Schüler	11 706	-	-	-	-	590	11 116
	Lehrkr.	590	-	-	-	-	26	564

b) Schulen nach konfessionellem Charakter

Land	Merkmal	Insgesamt	davon entfallen auf					
			christliche Gemeinschafts-	Gemeinschafts-	evangelische Bekenntnis-	katholische Bekenntnis-	sonstige Bekenntnis-	übrige
			Schulen					
Schleswig-Holstein	Schulen	1	-	-	-	-	-	1
	Schüler	590	-	-	-	-	-	590
	Lehrkr.	26	-	-	-	-	-	26
Hamburg	Schulen	1	-	1	-	-	-	-
	Schüler	1 006	-	1 006	-	-	-	-
	Lehrkr.	58	-	58	-	-	-	-
Niedersachsen	Schulen	3	-	-	-	-	-	-
	Schüler	1 930	-	-	-	-	-	-
	Lehrkr.	102	-	-	-	-	-	-
Bremen	Schulen	1	-	-	-	-	-	1
	Schüler	318	-	-	-	-	-	318
	Lehrkr.	11	-	-	-	-	-	11
Nordrhein-Westfalen	Schulen	3	-	-	-	-	-	3
	Schüler	1 114	-	-	-	-	-	1 114
	Lehrkr.	54	-	-	-	-	-	54
Hessen	Schulen	3	-	-	-	-	-	-
	Schüler	1 378	1 378	-	-	-	-	-
	Lehrkr.	66	66	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	Schulen	9	-	-	-	-	-	-
	Schüler	4 320	4 320	-	-	-	-	-
	Lehrkr.	221	221	-	-	-	-	-
Bayern	Schulen	2	-	-	-	-	-	-
	Schüler	1 050	1 050	-	-	-	-	-
	Lehrkr.	52	52	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	Schulen	23	14 a)	1 a)	a)	a)	a)	5 a)
	Schüler	11 706	6 748 a)	1 006 a)	- a)	- a)	- a)	2 022 a)
	Lehrkr.	590	339 a)	58 a)	- a)	- a)	- a)	91 a)

1) Die Rudolf-Steiner-Schule in West-Berlin ist in den Tabellen über die "Berliner Schule" S. 52 bei den Schulen besonderer pädagogischer Prägung nachgewiesen. 2) Bayern 1. Oktober 1952.- 3) Verantwortlicher Träger des Sachbedarfes. 4) Nur Privatschulen.- a) Ohne Niedersachsen.

noch: 6. Die Freien Waldorf-Schulen
Stand vom:

c) Schüler nach

Land Schulzweig	Schüler													
	ins- gesamt	dar. Mädchen	davon im ...											
			1.		2.		3.		4.		5.		6.	
			insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen
Schleswig-Holstein	590	290	17	7	29	18	45	31	49	20	77	38	86	41
Hamburg	1 006	507	81	36	73	31	94	52	101	48	92	51	90	43
Niedersachsen	1 930	904	68	35	69	39	102	49	150	69	146	77	206	109
Bremen	316	153	31	11	22	11	42	25	46	23	47	28	41	21
Nordrhein-Westfalen	1 114	532	60	25	57	27	87	37	101	54	109	52	135	76
Hessen	1 378	712	73	39	84	43	100	54	122	65	178	101	188	93
Baden-Württemberg	4 320	2 201	234	131	182	93	274	149	392	211	463	240	504	256
Bayern	1 050	546	69	31	70	36	90	49	92	46	135	66	140	77
Bundesgebiet	11 706	5 845	633	315	585	298	834	446	1 053	536	1 246	653	1 390	716

d) Schüler nach

Land Schulzweig	Schüler															
	ins- gesamt	dar. Mädchen	davon sind													
			1947		1946		1945		1944		1943		1942		1941	
			insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen
Schleswig-Holstein	590	290	5	2	18	7	31	22	51	28	50	22	71	32	77	39
Grundschule	140	76	5	2	18	7	31	22	51	28	29	12	6	5	-	-
Oberschule	450	214	-	-	-	-	-	-	-	-	21	10	65	27	77	39
Hamburg	1 006	507	22	9	78	39	71	30	101	53	102	50	83	44	98	47
Grundschule	531	261	22	9	78	39	71	30	101	53	102	50	85	44	71	35
Oberschule	475	246	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	11
Niedersachsen	1 930	904	26	11	60	31	87	49	110	49	149	76	162	85	236	116
Grundschule	389	192	26	11	60	31	87	49	110	49	101	49	5	3	-	-
Oberschule	1 541	712	-	-	-	-	-	-	-	-	48	27	157	82	236	116
Bremen	316	153	5	2	31	12	34	18	48	27	44	21	37	18	33	21
Grundschule	229	119	5	2	31	12	34	18	49	27	44	21	37	18	30	21
Oberschule	87	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
Nordrhein-Westfalen	1 114	532	27	9	53	25	52	27	95	45	104	50	97	47	146	79
Grundschule	305	143	27	9	53	25	52	27	95	45	74	35	4	2	-	-
Oberschule	809	389	-	-	-	-	-	-	-	-	30	15	93	45	148	79
Hessen	1 378	712	24	13	70	36	75	42	111	53	138	83	134	69	167	88
Grundschule	379	201	24	13	70	36	75	42	111	53	93	55	6	2	-	-
Oberschule	999	511	-	-	-	-	-	-	-	-	45	28	128	67	167	88
Baden-Württemberg	4 320	2 201	57	33	207	116	258	138	359	188	417	227	475	233	534	288
Grundschule	1 082	584	57	33	207	116	258	138	359	188	194	108	6	1	1	-
Oberschule	3 238	1 617	-	-	-	-	-	-	-	-	223	119	469	232	533	288
Bayern	1 050	546	-	-	52	22	59	30	101	54	79	42	102	47	145	81
Grundschule	321	162	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberschule	729	384	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	11 706	5 845	166	79	569	288	667	356	976	497	1 083	571	1 163	575	1 438	759
Grundschule	3 376 ^{a)}	1 738 ^{a)}	166	79	517	266	608	326	875	443	637	330	149	75	102	57
Oberschule	8 330 ^{a)}	4 107 ^{a)}	-	-	-	-	-	-	-	-	367	199	912	453	1 191	621

1) Bayern 1. Oktober 1952.- 2) Der Schuljahrgang wird, mit der untersten Klasse der Grundschule beginnend, nach aufsteigenden Klassen
Oberschule fortlaufend.

(Rudolf-Steiner-Schulen)¹⁾ im Bundesgebiet
Mai 1953²⁾

Schuljahrgängen

Schüler														Land Schulzweig
Schuljahrgang 2)														
7.		8.		9.		10.		11.		12.		13.		
insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	
94	43	97	50	51	23	45	19	-	-	-	-	-	-	Schleswig-Holstein
95	48	98	60	106	56	86	49	45	19	30	10	15	5	Hamburg
246	125	294	131	255	119	203	86	91	35	70	22	30	8	Niedersachsen
46	17	43	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Bremen
155	78	130	64	116	43	68	27	49	22	33	17	15	10	Nordrhein-Westfalen
176	87	181	87	121	63	78	49	33	20	31	7	13	4	Hessen
493	262	522	274	474	213	369	190	199	107	141	54	73	21	Baden-Württemberg
96	53	90	44	111	65	88	45	49	29	12	4	8	1	Bayern
1 401	713	1 455	727	1 234	582	937	464	466	232	317	114	154	49	Bundesgebiet

Geburtsjahren

Schüler																			Land Schulzweig	
geboren im Jahre																				
1940		1939		1938		1937		1936		1935		1934		1933		1932		1931 und früher		
insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	
79	39	93	48	59	26	37	17	16	7	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	Schleswig-Holstein Grundschule Oberschule
79	39	93	48	59	26	37	17	16	7	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
68	49	95	59	104	51	74	42	47	18	20	9	20	7	1	-	-	-	-	-	Hamburg Grundschule Oberschule
1																				
87	49	95	59	104	51	74	42	47	18	20	9	20	7	1	-	-	-	-	-	
205	107	287	132	197	85	179	85	109	39	64	25	44	12	13	2	2	-	-	-	Niedersachsen Grundschule Oberschule
205	107	287	132	197	85	179	85	109	39	64	25	44	12	13	2	2	-	-	-	
47	17	24	10	14	6	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Bremen Grundschule Oberschule
47	17	24	10	14	6	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
151	77	110	53	105	45	71	28	55	26	30	13	12	6	4	2	-	-	-	-	Nordrhein-Westfalen Grundschule Oberschule
151	77	110	53	105	45	71	28	55	26	30	13	12	6	4	2	-	-	-	-	
185	97	136	60	135	70	92	49	51	31	30	13	21	4	7	2	2	2	-	-	Hessen Grundschule Oberschule
185	97	136	60	135	70	92	49	51	31	30	13	21	4	7	2	2	2	-	-	
510	262	480	231	397	211	278	138	160	78	112	36	76	22	-	-	-	-	-	-	Baden-Württemberg Grundschule Oberschule
510	262	480	231	397	211	278	138	160	78	112	36	76	22	-	-	-	-	-	-	
129	69	82	48	107	50	87	52	51	25	26	13	22	13	4	-	4	-	-	-	Bayern Grundschule Oberschule
1 394	717	1 307	641	1 118	544	819	412	489	224	285	110	195	64	29	6	8	2	-	-	Bundesgebiet Grundschule Oberschule
1 264	648	1 225	593	1 011	494	732	360	438	199	259	97	173	51	25	6	4	2	-	-	

gezählt. a) Die Aufgliederung stimmt mit der Gesamtzahl nicht überein, da für Bayern die Angaben getrennt nach Grundschule und

noch: 6. Die Freien Waldorf-Schulen (Rudolf-Steiner-Schulen)¹⁾ im Bundesgebiet

Stand vom Mai 1953²⁾

e) Schulen, Schülerklassen, Schüler

Land	Schulen	Selbständige Schülerklassen				Schüler			
		insgesamt	für Jungen	für Mädchen	für Jungen und Mädchen	insgesamt	Mädchen	und zwar	
								Vertriebene 2)	
								insgesamt	Mädchen
Schleswig-Holstein	1	14	-	-	14	590	290	105	38
dar. in Landkreisen	1	14	-	-	14	590	290	105	38
Hamburg	1	25	-	-	25	1 006	507	50	19
dar. in Landkreisen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	3	53	-	-	53	1 930	904	290	119
dar. in Landkreisen	2	28	-	-	28	873	351	201	75
Bremen	1	8	-	-	8	318	153	27	15
dar. in Landkreisen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3	32	-	-	32	1 114	532	101	44
dar. in Landkreisen	1	9	-	-	9	201	63	44	12
Hessen	3	38	-	-	38	1 378	712	100	57
dar. in Landkreisen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	9	117	-	1	116	4 320	2 201	388	199
dar. in Landkreisen	4	42	-	-	42	1 451	750	167	82
Bayern	2	27	-	-	27	1 050	546	91	35
dar. in Landkreisen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	23	314	-	1	313	11 706	5 845	1 152	526
dar. in Landkreisen	8	93	-	-	93	3 115	1 454	517	205

f) Klassenräume, Kindergärten, Schüler nach Religionszugehörigkeit

Land	Zahl der			Zahl der ange-		Schüler									
	allein benutzten	mit anderen Schulen gemeinsam benutzten	Beihilfen	gliederten		Vor den Schülern sind									
				insgesamt	darin betretene Kinder	insgesamt	dar. Mädchen	evangelisch	römisch-katholisch	angehörige sonstiger Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften	gemeinschaftlos	insgesamt	dar. Mädchen	insgesamt	dar. Mädchen
	Klassenräume							insges. Mädchen	insges. Mädchen	insges. Mädchen	insges. Mädchen	insges. Mädchen	insges. Mädchen	insges. Mädchen	insges. Mädchen
Schleswig-Holstein	14	-	-	-	-	590	290	449	215	10	6	108	58	23	11
Hamburg	25	-	-	-	-	1 006	507	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	52	-	-	1	52	1 930	904	1 478	700	73	27	303	137	78	40
Bremen	8	-	-	-	-	318	153	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	19	13 ^{a)}	1	-	-	1 114	532	567	268	149	69	277	136	121	59
Hessen	-	-	-	-	-	1 378	712	1 050	-	113	-	215	-	-	-
Baden-Württemberg	102	-	16	1	37	4 320	2 201	2 834	1 446	433	219	758	387	295	149
Bayern	-	-	-	-	-	1 050	546	586	302	131	72	282	149	51	23
Bundesgebiet	220 ^{b)}	15 ^{b)}	17 ^{b)}	2 ^{c)}	89 ^{c)}	11 706	5 845	6 962 ^{d)}	2 931 ^{e)}	909 ^{d)}	393 ^{e)}	1 943 ^{d)}	867 ^{e)}	566 ^{d)}	282 ^{e)}

g) Schülerbewegung

Land	Schulanfänger bzw. in die unterste Klasse des Zweiges neu aufgenommen			Schulentlassungen bzw. Abgänge nach Beendigung der Volksschulpflicht ohne Übergänge auf andere allgemeinbildende Schulen oder Zweige - Ostern 1953-3)						Außerdem Nichtschüler mit Reifezeugnis		
	- Ostern 1953-3)			insgesamt			darunter mit dem Abschluß des Zweiges			männl.	weibl.	zusammen
	Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen			
Schleswig-Holstein	49	45	94	8	1	9	-	-	-	-	-	-
Hamburg	45	36	81	42	33	75	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	97	112	209	131	90	221	17	5	22	-	-	-
Bremen	49	28	77	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	92	77	169	48	43	91	42	31	73	8	7	15
Hessen	92	116	208	14	18	32	3	1	4	-	-	-
Baden-Württemberg	104	128	232	160	146	306	-	-	-	-	-	-
Bayern	38	31	69	11	8	19	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	566	573	1 139	414	339	753	62 ^{f)}	37 ^{f)}	99 ^{f)}	6 ^{f)}	7 ^{f)}	15 ^{f)}

1) Bayern 1. Oktober 1952.- 2) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.- 3) Bayern Herbst bzw. Sommer 1952.- a) In fremder Schulanlage und Nichtschulgebäuden.- b) Ohne Hessen und Bayern.- c) Ohne Hessen.- d) Ohne Hamburg und Bremen.- e) Ohne Hamburg, Bremen und Hessen.- f) Ohne Baden-Württemberg.-

noch: 6. Die Freien Waldorf-Schulen (Rudolf-Steiner-Schulen)¹⁾ im Bundesgebiet
Stand vom Mai 1953²⁾

b) Lehrkräfte nach Ausbildung, Dienststellung und Altersjahren

Land Ausbildung	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte															
	insgesamt	und zwar				Von den Lehrkräften sind										
		weiblich	Vertriebene ²⁾		Angestellte	sonst. hauptberufliche Lehrkräfte		im Alter von ... Jahren								
			insgesamt	weiblich		insg.	wbl.	unter 30		30 bis unter 45		45 bis unter 60		60 bis unter 65		65 und mehr
						insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	
Schleswig-Holstein	26	14	1	-	26	14	-	6	5	9	2	11	7	-	-	-
Volksschullehramt	9	5	-	-	9	5	-	3	3	3	-	3	2	-	-	-
Mittelschullehramt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Höheres Lehramt	5	1	-	-	5	1	-	1	-	2	-	2	1	-	-	-
Techn. Lehramt 3)	9	6	-	-	9	6	-	2	2	2	1	5	3	-	-	-
Gewerbellehramt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. Lehramt	3	2	1	-	3	2	-	-	-	2	1	1	1	-	-	-
Hamburg	58	33	7	4	50	27	6	9	7	24	16	22	9	2	1	-
Volksschullehramt	13	7	-	-	13	7	-	3	2	6	4	4	1	-	-	-
Mittelschullehramt	3	3	-	-	3	3	-	-	-	-	-	3	3	-	-	-
Höheres Lehramt	15	9	4	1	13	4	2	1	1	4	1	7	2	2	1	-
Techn. Lehramt 3)	9	5	3	3	9	5	-	-	-	5	4	4	1	-	-	-
Gewerbellehramt	2	2	-	-	1	1	1	-	-	-	-	2	2	-	-	-
Sonst. Lehramt	16	11	-	-	11	7	5	4	4	9	7	2	-	-	-	-
Niedersachsen	102	57	27	13	102	57	-	19	11	30	17	48	25	4	3	1
Volksschullehramt	18	13	6	4	18	13	-	6	4	8	5	5	3	1	1	-
Mittelschullehramt	25	16	4	3	25	16	-	1	1	9	5	13	6	2	2	-
Höheres Lehramt	18	16	8	1	18	6	-	-	-	3	1	13	5	1	-	-
Techn. Lehramt 3)	28	16	8	4	28	16	-	7	3	8	6	13	7	-	-	-
Gewerbellehramt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. Lehramt	13	6	3	1	13	6	-	4	3	2	-	6	2	-	1	1
Bremen	11	6	1	1	11	6	-	4	2	6	4	1	-	-	-	-
Volksschullehramt	6	3	1	1	6	3	-	2	-	3	3	1	-	-	-	-
Mittelschullehramt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Höheres Lehramt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Techn. Lehramt 3)	1	1	-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
Gewerbellehramt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. Lehramt	4	2	-	-	4	2	-	2	2	2	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	54	26	10	5	54	26	-	5	2	22	7	24	16	3	1	-
Hessen	66	41	9	-	66	41	-	14	9	28	20	19	9	3	2	1
Baden-Württemberg	221	123	22	16	208	115	13	30	21	98	52	78	44	11	4	2
Volksschullehramt	60	32	8	7	59	32	1	11	10	29	13	18	8	2	1	-
Mittelschullehramt	8	6	3	3	6	6	2	-	-	4	4	3	3	-	1	1
Höheres Lehramt	58	24	5	3	56	23	2	4	2	26	11	17	7	9	3	1
Techn. Lehramt 3)	66	43	3	2	61	40	5	10	6	24	15	31	22	-	1	-
Gewerbellehramt	2	1	-	-	2	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. Lehramt	27 ⁴⁾	15	3	1	24	13	3 ⁴⁾	2	4	2	15	9	8 ⁴⁾	4	-	-
Bayern	52	31	9	6	52	31	-	5	2	23	13	21	13	3	3	-
Volksschullehramt	10	4	-	-	10	4	-	3	-	5	4	2	-	-	-	-
Mittelschullehramt	7	6	-	-	7	6	-	-	-	-	4	4	3	3	-	-
Höheres Lehramt	10	7	-	-	16	7	-	-	-	11	4	5	3	-	-	-
Techn. Lehramt 3)	2	1	-	-	2	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
Gewerbellehramt	1	1	-	-	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. Lehramt	16	12	-	-	16	12	-	1	1	6	4	9	7	-	-	-
Bundesgebiet	590	331	86	45	569	317	21	14	92	59	240	131	224	123	26	14
Volksschullehramt 4)	116	64	15	8	115	64	1	28	19	54	29	31	14	3	2	-
Mittelschullehramt 4)	43	33	7	6	41	31	2	1	1	13	9	23	17	5	1	1
Höheres Lehramt 4)	112	43	15	5	108	41	4	2	7	46	17	44	18	12	4	3
Techn. Lehramt 3) 4)	115	72	14	9	110	69	5	3	19	11	41	27	54	33	-	1
Gewerbellehramt 4)	5	4	-	-	4	3	1	2	2	-	-	3	2	-	-	-
Sonst. Lehramt 4)	79	48	7	1	71	42	8	6	16	12	36	22	26	14	1	1

1) Lehrkräfte nach Religionszugehörigkeit

Land Schulen	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte										Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte		
	insges.	dar. weibl.	Von den Lehrkräften sind										
			evangelisch		römisch- katholisch		Argeb. sonst. Religions- und Weltanschauungs- gemeinschaften		gemein- schaftslos				
			insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	zus.
Schleswig-Holstein	26	14	2	-	1	1	23	13	-	-	1	1	2
Hamburg	58	33	.	.	.	.	.	.	.	.	2	6	8
Niedersachsen	102	57	45	30	6	3	38	20	13	4	14	23	37
Bremen	11	6	.	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	54	26	21	10	3	2	25	12	5	2	11	10	21
Hessen	66	41	34	-	3	-	26	-	3	-	8	7	15
Baden-Württemberg	221	123	92	57	9	1	78	41	42	24	27	17	44
Bayern	52	31	-	.	.	.	.	-	-	.	8	2	10
Bundesgebiet	590	331	.	.	.	.	.	.	.	.	71	66	137

1) Bayern 1. Okt. 1952.- 2) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.- 3) Lehrkräfte, die die Lehrbefähigung für ein oder mehrere technische Fächer, z. B. Maschinentechnik, Hauswirtschaft, Turnen, Zeichnen, haben und überwiegend in diesen unterrichten.- 4) Ohne Nordrhein-Westfalen und Hessen.
a) Darunter 1. Diplom-Handelslehrer.

7. Die öffentlichen und privaten Schulen in West-Berlin

(„Berliner Schule“)¹⁾

Stand vom Mai 1953

a) Schulen nach Schulträgererschaft

Schulen	Merkmal	Insgesamt	davon entfallen auf Schulen mit dem Schulträger 2)					Sonstiger Schulträger
			Land	Ge-meinde	Land-kreis	Sonstiger Ge-meinde- oder Zweckverband ohne eigene Rechnungs-führung	Zweckverband mit eigener Rechnungs-führung	
Berliner Schule insgesamt	Schulen	443	414	-	-	-	-	29
	Schüler	263 872	257 193	-	-	-	-	6 679
	Lehrkr.	8 460	8 158	-	-	-	-	302
Öffentliche Schulen	Schulen	414	414	-	-	-	-	-
	Schüler	257 193	257 193	-	-	-	-	-
	Lehrkr.	8 158	8 158	-	-	-	-	-
Private Schulen	Schulen	29	-	-	-	-	-	29
	Schüler	6 679	-	-	-	-	-	6 679
	Lehrkr.	302	-	-	-	-	-	302

b) Schulen nach konfessionellem Charakter

Schulen	Merkmal	Insgesamt	davon entfallen auf					
			christliche Gemeinschafts-	weltliche Gemeinschafts-	evangelische Bekenntnis-	katholische Bekenntnis-	Sonstige Bekenntnis-	Übrige
Schulen								
Berliner Schule insgesamt	Schulen	443	-	-	6	16	-	421
	Schüler	263 872	-	-	1 518	4 123	-	258 231
	Lehrkr.	8 460	-	-	62	174	-	8 224
Öffentliche Schulen	Schulen	414	-	-	-	-	-	414
	Schüler	257 193	-	-	-	-	-	257 193
	Lehrkr.	8 158	-	-	-	-	-	8 158
Private Schulen	Schulen	29	-	-	6	16	-	7
	Schüler	6 679	-	-	1 518	4 123	-	1 038
	Lehrkr.	302	-	-	62	174	-	66

c) Schulen, Schülerklassen, Schüler

Schulzweig Sonderklassen	Schulen	Selbständige Schülerklassen				Schüler			
		Insgesamt	davon für			Insgesamt	Mädchen	und zwar	
			Jungen	Mädchen	Jungen und Mädchen			Vertriebene 3)	
								Insgesamt	Mädchen
Berliner Schule									
1. Grundschule insgesamt	247	3 844	57	72	3 715	150 055	74 088	8 754	4 296
2. Oberschule insgesamt	195	2 986	739	835	1 412	100 413	50 028	6 535	3 283
davon									
Praktischer Zweig	79	1 095	291	286	518	38 961	19 431	2 410	1 167
Technischer Zweig	48	821	239	284	298	29 616	15 663	1 967	1 056
Wissenschaftl. Zweig	68	1 070	209	265	596	31 836	14 934	2 158	1 060
3. Schulen besonderer pädagogischer Prägung 4)	8	113	24	-	89	3 596	1 150	235	57
4. Sonderklassen insgesamt		305	82	68	155	9 808	4 457	724	335
davon									
Förderklassen		8	-	-	8	192	75	28	10
Hilfsschulklassen		-	-	-	-	-	-	-	-
Sammelabschlußklassen		257	79	68	110	8 562	3 991	631	308
Sonstige Sonderklassen		40	3	-	37	1 054	391	65	17
5. Summe (1+2+3+4)	443	7 248	902	975	5 371	263 872	129 723	16 258	7 971
dar. Privatschulen	29	228	37	81	110	6 679	3 782	658	365

1) Ohne Sonderschulen (s. Tabelle 2 über Sonderschulen) und ohne berufsbildende Schulen.- 2) Verantwortlicher Träger des Sachbedarfes.- 3) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.- 4) Schulfarm Scharfenberg, Einheitsschule Berlin-Neukölln, Französisches Gymnasium, Berliner Abendgymnasium, Berthold-Otto-Schule, Evangelisches Gymnasium, Canisius Colleg, Rudolf-Steiner-Schule.

noch: 7. Die öffentlichen und privaten Schulen in West-Berlin

(„Berliner Schule“)¹⁾

Stand vom Mai 1953

d) Schüler und Schülerklassen nach Schuljahrgängen

Schulzweig Schülerklasse	insgesamt	Schüler und Schülerklassen 2) davon 12 Schuljahrgang												
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Grundschule insgesamt	150 055	20 423	15 609	17 432	30 207	33 884	32 500	-	-	-	-	-	-	-
2. Oberschule insgesamt	100 413	-	-	-	-	-	-	31 699	25 484	22 950	10 264	4 159	3 221	2 636
davon														
Prakt. Zweig	38 961	-	-	-	-	-	-	16 577	12 096	10 288	-	-	-	-
Techn. Zweig	29 616	-	-	-	-	-	-	9 116	8 123	7 234	5 143	-	-	-
Wissensch. Zweig	31 836	-	-	-	-	-	-	6 006	5 265	5 428	5 121	4 159	3 221	2 636
3. Schulen besonderer pädagogischer Prägung 3)	3 596	152	114	88	176	444	354	408	443	501	407	209	179	121
4. Summe (1+2+3) darunter Schüler in nicht-kombinierten Schülerklassen	254 064	20 575	15 723	17 520	30 383	34 328	32 854	32 107	25 927	23 451	10 671	4 368	3 400	2 757
Nichtkombinierte Schülerklassen insgesamt	6 943	528	423	448	759	868	856	851	718	690	340	174	150	138

e) Schüler nach Geburtsjahren

Schulzweig Schülerklassen	Geschlecht	insgesamt	Schüler davon sind geboren im Jahre														
			1947	1946	1945	1944	1943	1942	1941	1940	1939	1938	1937	1936	1935	1934	1933
1. Grundschule insgesamt	insgesamt	150 055	8 629	14 341	20 133	27 852	29 917	28 716	14 593	5 150	685	37	2	-	-	-	-
	Mädchen	74 088	4 277	6 984	10 070	13 797	14 892	14 332	7 041	2 394	300	11	-	-	-	-	-
2. Oberschule insgesamt	insgesamt	100 413	-	-	-	-	-	111	18 907	26 977	22 894	14 840	7 334	4 108	3 010	1 705	527
	Mädchen	50 028	-	-	-	-	-	57	9 707	13 594	11 846	7 647	3 492	1 709	1 225	608	143
davon																	
Prakt. Zweig	insgesamt	38 961	-	-	-	-	-	30	8 518	14 409	11 428	4 039	508	29	-	-	-
	Mädchen	19 431	-	-	-	-	-	16	4 373	7 132	5 735	1 928	236	11	-	-	-
Techn. Zweig	insgesamt	29 616	-	-	-	-	-	23	6 155	7 630	6 755	5 872	2 630	503	46	2	-
	Mädchen	15 663	-	-	-	-	-	18	3 249	4 048	3 693	3 141	1 295	195	23	1	-
Wissensch. Zweig	insgesamt	31 836	-	-	-	-	-	58	4 234	4 938	4 711	4 929	4 196	3 576	2 964	1 703	527
	Mädchen	14 934	-	-	-	-	-	23	2 085	2 414	2 418	2 578	1 961	1 503	1 202	607	143
3. Schulen bes. pädagogischer Prägung 3)	insgesamt	3 596	53	118	138	167	381	342	356	430	412	345	233	116	121	109	275
	Mädchen	1 150	22	59	70	86	153	138	103	114	121	91	61	15	21	19	77
4. Sonderklassen insgesamt	insgesamt	9 808	7	26	68	131	189	138	267	270	6 735	1 787	119	12	-	-	-
	Mädchen	4 457	1	10	35	46	75	67	93	108	3 142	803	51	6	-	-	-
davon																	
Förderklassen	insgesamt	192	-	-	1	2	9	25	56	76	23	-	-	-	-	-	-
	Mädchen	75	-	-	1	2	4	10	18	30	10	-	-	-	-	-	-
Hilfsschul- klassen	insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mädchen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sammelabschluss- klassen	insgesamt	8 562	-	-	-	-	-	-	-	39	6 621	1 774	116	12	-	-	-
	Mädchen	3 991	-	-	-	-	-	-	-	17	3 120	797	51	6	-	-	-
Sonst. Sonder- klassen	insgesamt	1 054	7	26	67	129	179	173	211	155	91	13	3	-	-	-	-
	Mädchen	391	1	10	34	44	71	57	75	61	32	6	-	-	-	-	-
5. Summe (1+2+3+4) dar. Privat- schulen	insgesamt	263 872	8 689	14 485	20 339	28 150	30 486	29 367	34 123	32 927	30 726	17 009	7 688	4 236	3 131	1 814	802
	Mädchen	129 723	4 300	7 053	10 179	13 929	15 110	14 594	16 944	16 210	15 429	8 552	3 604	1 730	1 246	627	220
	insgesamt	6 679	201	359	546	623	799	735	673	743	640	576	363	188	132	68	33
	Mädchen	3 782	100	189	300	327	446	445	404	431	353	353	206	104	76	30	16

1) Ohne Sonderschulen (s. Tabelle 2 über Sonderschulen) und ohne berufsbildende Schulen. - 2) Ohne Sonderklassen. - 3) Schulfarm Scharfentberg, Einheitsschule Berlin-Neukölln, Französisches Gymnasium, Berliner Abendgymnasium, Berthold-Otto-Schule, Evangelisches Gymnasium, Canisius College, Rudolf-Steiner-Schule.

noch: 7. Die öffentlichen und privaten Schulen in West-Berlin

(„Berliner Schule“)¹⁾

Stand vom Mai 1953

f) Schülerbewegung

Schulstufeng. Sonderklassen		Schulstufenfänger bzw. in die unterste Klasse des Zweiges neu aufgenommen - Ostern 1953 -			Schulstufenaufgaben und Abgänge nach minde- stens 9jährigem Pflichtbesuch des Vollun- terrichts ohne Übergänge auf andere allge- meinbildende Schulen oder Zweige - Ostern 1953 -						Außerden Nichtschüler mit Reifezeugnis		
					Insgesamt			darunter mit dem Ab- schluß des Zweiges					
		Jungen	Mädchen	Zusammen	Jungen	Mädchen	Zusammen	Jungen	Mädchen	Zusammen	männl.	weibl.	Zusammen
1. Grundschule	insgesamt	10 052	9 649	19 701	52	31	83	-	-	-	-	-	-
2. Oberschule	insgesamt	15 051	15 383	30 434	6 517	7 160	13 677	5 475	5 666	11 141	16	3	19
	davon												
	Praktischer Zweig	8 011	8 087	16 098	3 585	3 834	7 419	3 536	3 790	7 326	-	-	-
	Technischer Zweig	4 118	4 500	8 618	1 110	1 378	2 488	918	1 181	2 099	-	-	-
	Wissenschaftl. Zweig	2 922	2 796	5 718	1 822	1 948	3 770	1 021	695	1 716	16	3	19
3. Schulen besonderer päd- agogischer Prägung 2)		334	155	489	156	73	229	104	46	150	-	-	-
4. Sonderklassen	insgesamt	-	-	-	4 861	4 147	9 008	-	-	-	-	-	-
	davon												
	Förderklassen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Hilfsschulklassen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sammelabschlußklassen	-	-	-	4 846	4 130	8 976	-	-	-	-	-	-
	Sonstige Sonderklassen	-	-	-	15	17	32	-	-	-	-	-	-
5. Summe (1+2+3+4)		25 437	25 187	50 624	11 586	11 411	22 997	5 579	5 712	11 291	16	3	19
	dar. Privatschulen	456	654	1 110	62	125	187	42	32	74	-	-	-

g) Voraussichtliche Schulstufenaufgaben

h) Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte

Voraussichtliche Schulstufenaufgaben nach mindestens 9jährigem Pflichtbe- such des Vollunterrichts - Ostern 1954	Jungen	Mädchen	Zusammen	Schulen	Nebenamtliche und ne- benberufliche Lehrkräfte		
					männlich	weiblich	Zusammen
Insgesamt	14 097	13 322	27 419	Öffentliche Schulen	30	26	56
darunter Vertriebene 3)	665	628	1 293	Private Schulen	19	7	26
ohne Abschluß des 9. Schuljahres	4 626	4 035	8 661	Zusammen	49	33	82

i) Lehrkräfte nach Ausbildung, Dienststellung und Altersjahren

Ausbildung	Ge- schlecht	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte										
		ins- gesamt	dar. Ver- trie- bene 3)	Von den Lehrkräften sind								
				plan- mäßige Beamtete	nicht- planmäßige Beamtete	Ange- stellte	Sonst. haupt- berufliche Lehrkräfte	im Alter von ... Jahren				
								unter 30	30 bis unter 45	45 bis unter 60	60 bis unter 65	65 und mehr
Volksschullehramt	insges.	5 637	579	720	42	4 842	33	1 995	1 839	1 359	418	26
	weibl.	3 046	282	366	28	2 623	29	1 173	948	660	252	13
Mittelschullehramt	insges.	464	64	164	3	287	10	3	29	299	131	2
	weibl.	314	38	119	3	183	9	2	13	205	92	2
Höheres Lehramt	insges.	1 739	113	380	37	1 262	60	179	554	650	315	41
	weibl.	749	51	146	14	551	38	106	273	289	72	9
Techn. Lehramt 4)	insges.	489	22	134	7	332	16	31	115	280	60	3
	weibl.	351	20	104	3	235	9	18	94	202	36	1
Gewerbelehramt	insges.	19	1	4	1	12	2	-	6	11	2	-
	weibl.	16	1	4	1	9	2	-	4	10	2	-
Dipl. Handelslehrer	insges.	22	1	7	-	15	-	-	2	16	3	1
	weibl.	8	-	3	-	5	-	-	2	6	-	-
Sonstige Lehrkräfte	insges.	90	7	6	-	74	10	33	31	18	7	1
	weibl.	42	5	2	-	36	4	14	15	9	3	1
Summe	insges.	8 460	787	1 415	90	6 824	131	2 241	2 576	2 633	936	74
	weibl.	4 626	397	744	49	3 642	91	1 313	1 349	1 381	457	26
dar. Privatschulen	insges.	302	54	1	1	244	56	65	90	104	20	23
	weibl.	212	49	1	1	156	54	47	68	74	16	7

1) Ohne Sonderschulen (s. Tabelle 2 über Sonderschulen) und ohne berufsbildende Schulen. - 2) Schulfarm Scharfenberg, Einheitsschule Berlin-Neukölln, Französisches Gymnasium, Berliner Abendgymnasium, Berthold-Otto-Schule, Evangelisches Gymnasium, Canisius College, Rudolf-Steiner-Schule. - 3) Deutsche Staats- oder Volksschulangehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostge-
bieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31. 12. 1937) ausgewiesen oder vertrieben sind. - 4) Lehrkräfte, die die Lehrbefähigung
für ein oder mehrere technische Fächer, z.B. Maschinentechnik, Hauswirtschaft, Turnen, Zeichnen, haben und überwiegend in diesen unter-
richten.

8. Die allgemeinbildenden Schulen¹⁾ **in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin**

Stand vom Mai 1953²⁾

Verhältniszahlen

Land	Schulen je 100 000 Einwohner 3)	Schülerklassen		je 10 000 Einwohner 3)	Schüler		
		je Schule	je Klassen- raum 4)		je Schule	je Schüler- klasse	je haupt- amtliche Lehrkraft
Volksschulen							
Schleswig-Holstein							
ohne Minderheitschulen 5)	68,4	4,8	1,5	1 225	179	37	39
Minderheitschulen 5)	.	5,5	1,2	.	116	21	21
Niedersachsen	71,0	4,6	1,5	1 231	173	36	42
Nordrhein-Westfalen	42,9	5,8	1,4	1 068	249	43	45
Hessen	60,9	4,5	1,3	1 087	178	40	40
Rheinland-Pfalz	96,9	2,8	1,2	1 109	114	40	40
Baden-Württemberg	59,5	4,9	1,3	967	162	33	36
Bayern	74,9	3,8	1,4	1 118	149	39	37
Bundesgebiet 6)	59,5	4,5	1,4	1 049	176	39	40
und zwar							
in Landkreisen	85,2	3,7	.	1 183	139	38	39
Privatschulen	0,3	5,0	1,2	3	118	24	23
Sonderschulen							
Schleswig-Holstein	1,8	6,1	1,9	24	132	22	23
Hamburg	2,7	7,9	1,6	43	160	20	20
Niedersachsen	1,4	6,2	1,6	19	139	22	25
Bremen	2,5	7,2	1,6	35	140	20	21
Nordrhein-Westfalen	2,4	4,8	2,5	29	117	25	26
Hessen	1,2	5,6	1,0	15	125	22	22
Rheinland-Pfalz	1,7	4,1	1,2	16	96	23	23
Baden-Württemberg	1,9	4,3	1,2	16	87	20	20
Bayern	1,6	3,9	1,4	15	96	25	24
Bundesgebiet	1,9	5,0	1,7	21	114	23	24
und zwar							
in Landkreisen	1,5	3,6	.	13	82	23	24
Privatschulen	0,4	3,6	1,2	4	87	24	26
West-Berlin	2,0	10,5	.	38	195	18	16
dar. Privatschulen	0,1	6,5	.	0,8	85	13	17
Mittelschulen							
Schleswig-Holstein	3,4	15,9	1,9	191	570	36	30
Niedersachsen	2,7	11,2	1,4	115	427	38	33
Nordrhein-Westfalen	1,6	11,3	2,0	68	438	39	30
Hessen	0,8	14,8	1,5	49	626	42	36
Rheinland-Pfalz	0,6	6,0	1,0	13	212	35	31
Baden-Württemberg	0,7	10,8	1,4	28	415	38	34
Bayern	1,6	4,8	.	29	176	36	27
Bundesgebiet 6)	1,5	10,4	.	59	397	38	31
und zwar							
in Landkreisen	1,2	8,4	.	48	389	35	31
Privatschulen	0,3	5,3	2,3	5	182	34	25
Höhere Schulen							
Schleswig-Holstein	2,4	22,0	1,6	169	693	31	21
Niedersachsen	2,5	16,9	1,5	138	557	33	23
Nordrhein-Westfalen	3,1	14,9	1,5	149	479	32	21
Hessen	3,5	15,5	1,4	185	535	35	24
Rheinland-Pfalz	3,6	12,5	1,2	137	379	30	21
Baden-Württemberg	4,7	12,5	1,4	182	390	31	23
Bayern	3,2	14,2	.	149	465	33	22
Bundesgebiet 6)	3,1	14,6	.	149	472	32	22
und zwar							
in Landkreisen	2,9	11,8	.	108	369	31	22
Privatschulen	0,7	9,6	1,4	19	282	30	20
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau							
Hamburg	19,3	17,0	1,7	1 222	632	37	32
Bremen	21,0	16,7	1,7	1 315	627	38	35
West-Berlin	19,9	16,4	.	1 184	596	36	31

1) Ohne Freie Waldorfschulen.- 2) Bayern 1. Oktober 1952.- 3) Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 30.6.1953 (Stat. Bericht VIII/7/30).- 4) Von der Schule allein benutzter Klassenraum.- 5) Private Schulen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig.- 6) Ohne Hamburg und Bremen.